

JAHRESBERICHT

20
22/20
23

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

Inhalt

1 Chronologischer Rückblick:

Ausgewählte Veranstaltungen und Ereignisse 4

2 Jahresberichte der Institute und Akademien 56

Institut für künstlerische Instrumentalstudiengänge (Institut I) 57

Mark Pogolski, Ivan Liška

Ballett-Akademie (Institut II) 70

Waltraud Lehner, Christian Gerhaer

Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung (Institut III) 75

Adina Mornell, Jakob Steinkellner, Birgit Stolzenburg-de Biasio

Institut für künstlerisch-pädagogische Studiengänge (Institut IV) 84

Lancelot Fuhry, Thomas Baron, Andreas Puhani, Anne Buter, Annika Leberle

Institut für Schulmusik (Institut V) 88

Martin Sander

Institut für Kirchenmusik (Institut VI) 93

Claus Reichstaller

Jazz Institut (Institut VII) 96

Christine Schornsheim

Institut für Historische Aufführungspraxis (Institut VIII) 100

Institut für Neue Musik, Komposition und Dirigieren (Institut IX) 104

Ines Schneider, Kristin Zickler, Dorte Eilers, Helena Held und Viktor Schacherl

Institut für Kulturmanagement und Medien (Institut X) 108

*Claus Bockmaier, Friedrich Geiger, Julin Lee, Tobias Reichard, Sonja Stibi
und Hanni Liang*

Musikwissenschaftliches Institut (Institut XI) 117

Prof. Martina und Kristina Bauer

Jugendakademie für Hochbegabtenförderung 130

3 Ensembles	133
<i>Marcus Bosch</i>	
Hochschulsymphonieorchester (HSO München)	134
<i>Martin Steidler</i>	
Madrigalchor	136
<i>Maximilian Zimmermann</i>	
ensemble oktopus	139
4 Einrichtungen	142
<i>Markus Bellheim</i>	
International Office	143
<i>Anita Pongratz</i>	
Career Center	147
<i>Susanne Frintrop</i>	
Bibliothek	150
<i>Gerhard Breinl</i>	
Tonstudio	156
5 Verzeichnisse	159
Studienangebot	160
Abschlüsse	163
Organisation	193

1 Chronologischer Rückblick: Ausgewählte Veranstaltungen und Ereignisse

01.10.2022

Neue Hochschulleitung



Zum 1. Oktober tritt **Prof. Lydia Grün** ihre Amtszeit als Präsidentin der HMTM an. Sie folgt auf **Prof. Dr. Bernd Redmann**, der acht Jahre lang als Präsident die Hochschule geleitet hat. **Dr. Stefan Schmaus** beginnt seinen Dienst als neuer Kanzler der HMTM bereits am 1. September und tritt damit die Nachfolge von Dr. Alexander Krause an, der nach 25 Jahren in den Ruhestand eintritt.

Gemeinsam mit den Vizepräsident*innen Prof. Christiane Iven, Prof. Klaus Mohr und Prof. Dirk Mommertz bilden Prof. Lydia Grün und Dr. Stefan Schmaus die Hochschulleitung im Studienjahr 2022/2023.

01.10.2022

Neuer Interimsstandort Gasteig HP8



Nach dem Umzug der dort angesiedelten Hochschulbereiche vom Gasteig in der Rosenheimer Straße in das Interimsquartier im Gasteig im September 2022 beginnt mit dem Wintersemester 2022/2023 für die Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden der Verwaltung der Betrieb in München-Sendling.

07.10.2022

Neue Corporate Identity und neue Website



Unsere Hochschule präsentiert sich mit einer komplett neuen Corporate Identity, die im Rahmen eines umfangreichen partizipativen Prozesses innerhalb unserer Hochschulfamilie entstanden ist. Das neue Logo betont Musik und Theater und lässt durch das mehrdeutige Zeichen in der Mitte Raum für Assoziationen, Inspiration und Austausch. Eine neue Website präsentiert die HMTM im digitalen Raum.

08.10.–21.10.2022 Charles Mingus Ensemble (Jazz Institut) auf Gastspielreise in Südafrika

Das 12-köpfige Charles Mingus Ensemble unseres Jazz Instituts ist auf Tournee in Südafrika. Nach der Tournee im Jahr 2021 in die Mongolei ist dies die zweite internationale Tour für das Ensemble.

12.10.2022

Onboarding

Die Hochschule heißt neue Lehrende und Mitarbeitende der Verwaltung offiziell als neue Kolleg*innen herzlich willkommen und führt sie in grundsätzliche Abläufe und Zuständigkeiten der Hochschule ein.

15.10.–18.10.2022 53. Faschingskonzerte der Studierendenvertretung

Das 53. Faschingskonzert der Studierendenvertretung konnte 2022 wegen der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt im Februar stattfinden. Daher wird es ausnahmsweise im Oktober nachgeholt.

17.10.2022

Immatrikulationsfeier

Mit der Immatrikulationsfeier begrüßen wir zu Beginn des neuen Studienjahrs die neuen Studierenden an der HMTM.

Begrüßung: **Prof. Lydia Grün** (Präsidentin der HMTM)

Moderation: **Julia Pfänder** und **Felix Starzonek** (Studierendenvertretung)

Video-Grußbotschaft: **Sir Simon Rattle**

Musikalische Beiträge:

Trio Cudek/Stahl/Lettner: »Salzwiese« und »Journey«

Peter Cudek (Kontrabass), **Moritz Stahl** (Saxophon), **Christian Lettner** (Schlagzeug)

Domenico Scarlatti: Sonate C-Dur, K. 132/L. 457

Frédéric Chopin: Etüde op. 10 Nr. 5 Ges-Dur

Leopold Godowsky: Etüde »Badinage« (Kombination der Chopin-Etüden op. 10 Nr. 5 und op. 25 Nr. 9)

Johannes Obermeier (Klavier)

Paul Ben-Haim: Sonate für Violine solo

Karl Amadeus Hartmann: Suite Nr. 1 für Violine solo

Ingolf Turban (Violine)

Benjamin Britten: Suite für Harfe op. 83

Melis Çom (Harfe)

Im Rahmen der Immatrikulationsfeier wird die Harfenistin **Melis Çom** außerdem mit dem DAAD-Preis für hervorragende Leistungen internationaler Studierender an deutschen Hochschulen geehrt.



17.10.2022

ERASMUS-Welcome Day

Die neuen ERASMUS-Studierenden werden begrüßt und erhalten Informationen rund um das Studium an der HMTM.

**24.10.–
30.10.2022**

»Il Giasone«

Oper von **Francesco Cavalli**, in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



Musikalische Leitung: **Maria Fitzgerald**

Inszenierung: **Manuel Schmitt**

Ausstattung: **Bernhard Siegl**

Dramaturgie: **Sören Sarbeck**

Licht: **Eva Maria Gerteis**

Theaterakademie August Everding und HMTM mit dem Master-Studiengang Musiktheater/Operngesang

26.10.2022

Harald-Genzmer-Interpretationswettbewerb 2022



2022 war der Harald-Genzmer-Interpretationswettbewerb für Duo Violoncello und Klavier ausgeschrieben. Im Rahmen eines Preisträgerkonzerts werden die Preisträger*innen geehrt.

Preisträger*innen:

1. Preis: **Marei Schibilsky** (Violoncello) und Julia Stephan (Klavier)

2. Preis: **Daniel Brandon** (Violoncello) und Jun Chen (Klavier)

3. Preis: **Cecilia Camón Botella** (Violoncello) und Mayako Higuchi (Klavier)

Ein Wettbewerb von der Harald-Genzmer-Stiftung in Verbindung mit der Hochschule für Musik und Theater München.

29.10.2022

XII. Internationaler Jan Koetsier-Wettbewerb 2022

Der Internationale Jan Koetsier-Wettbewerb für Blechbläserkammermusik wird 2022 bereits zum 12. Mal an der HMTM ausgetragen.



Preisträger*innen:

1. Preis: Posaunenquartett inTROMtus (Deutschland) mit **Raphael Finck, Theresa Pröbstl, Lukas Krauß** und **Paul Henzler**
2. Preis: **Posaunenquartett Ensemble Folkwang 4OUR** (England, Spanien, Deutschland) mit **William Morley, Jaume Solà Serra, Christian König** und **Frederic Westerhoff**
3. Preis: **Posaunenquartett Asparagus** (Japan) mit **Daichi Ito, Saki Sudo, Hayato Konno** und **Reo Yamada**

Eine gemeinsame Veranstaltung der Jan Koetsier-Stiftung München und der Hochschule für Musik und Theater München.

02.11.2022

Gedenkkonzert



Zum ersten Mal findet an der HMTM ein Konzert zur Ehrung verstorbener (ehemaliger) Hochschulangehöriger statt. In diesem Rahmen gedenkt die Hochschule an: **Hermann Elsner** (Blockflöte, Alte Musik und Musikalische Akustik), **Klaus-Dieter Engel** (Trompete, Methodik und Didaktik der Blechinstrumente), **Daphne Evangelatos** (Gesang), **Johannes Fischer** (Klavier), **Rita Hirner-Lill** (Gesang), **Manfred Hoppert** (Tuba), **Peter Kertz** (Opernschule), **Ulrich Kraus** (Tonstudio), **Paul Meisen** (Flöte), **Barbara Probst-Polasek** (Gitarre), **Helmut Rose** (Violine, Musikpädagogik), **Anton Ruppert** (Klavierauszugsspiel), **Klaus Schilde** (Klavier), **Herbert Spitzenberger** (Klavier), **Gerd Starke** (Klarinette), **Michael Stern** (Posaune), **Urs Stiehler** (Geige), **Hertha Töpfer** (Gesang), **Markus Zahnhausen** (Blockflöte) und **Rainer von Zastrow** (Klavier).

07.11.2022

Dritter Incubator des Wavelab

Das Incubator Programm des »Wavelab«, dem Innovations- und Gründungszentrums der HMTM, geht in seine zweite Runde zur Förderung von Geschäftsideen an der Schnittstelle von Music, Arts & Media und neuen Technologien. Die Startups muvid, ipi-papa und AIBeatz werden ein halbes Jahr lang intensiv bei Entwicklung ihrer Unternehmensidee gefördert.

08.11.2022

Begrüßung Gaststudierende aus der Ukraine



Die HMTM begrüßt die ukrainischen Gaststudierenden im neuen Wintersemester. Wenige Woche nach Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine konnte die HMTM mit Unterstützung zahlreicher Förder*innen mit dem Programm Gaststudium plus vielen geflüchteten jungen Künstler*innen schnelle Hilfe und eine neue Perspektive bieten: Über 50 geflüchtete junge Menschen aus der Ukraine setzen seitdem ihr Studium in den Bereichen Musik, Tanz und Theater in München fort.

08.11.2022

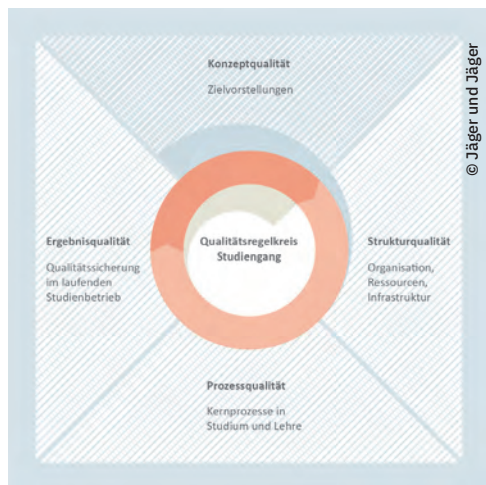
1. Sitzung des Senats

Sitzungstermine des Senats im Studienjahr 2022/2023:
08.11.2022, 20.12.2022, 07.02.2023, 28.03.2023,
23.05.2023, 11.07.2023

08.11.2022

1. Sitzung des Hochschulrats

Sitzungstermine des Hochschulrats im Studienjahr 2022/2023:
08.11.2022, 07.02.2023, 28.03.2023, 11.07.2023



Die Hochschule für Musik und Theater München ist als zweite Kunsthochschule in Deutschland systemakkreditiert. Grundlage dafür ist das in den letzten Jahren entwickelte interne Qualitätsmanagementsystem an der HMTM. Mit der Akkreditierung erhält die Hochschule das Recht, das Siegel des Akkreditierungsrates für die eigenständig geprüften Studiengänge selbst zu verleihen.

Bei der Entwicklung des Qualitätsmanagements konnten die vorgegebenen Kriterien und Anforderungen, die sich im Kern an Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften orientieren, auf die Bedürfnisse einer Kunsthochschule übertragen werden. Dank der Systemakkreditierung kann die HMTM die Überprüfung der Qualitätskriterien für ihre Studiengänge nun nach dem eigens entwickelten und geprüften Verfahren vornehmen.

08.11.2022

ensemble oktopus: »Offenheit«

Das ensemble oktopus feiert in diesem Studienjahr sein 20-jähriges Bestehen mit einer abwechslungsreichen Jubiläums-Saison unter dem Titel »grenzenlos«. Das erste Konzert der Saison bietet den musikalischen Rahmen für die Verleihung des Preises der **Christoph und Stephan Kaske Stiftung** an die Komponistin **Elena Mendoza**.

Cathy Berberian: »Stripsody« (1966)

Elena Mendoza: »Se hace saber« (2022, DEA) · »Eines Tages alltäglich« (2020, DEA)

Iñigo Giner Miranda: »Entre nosotros« (2013)

Georges Aperghis: »Le corps a corps« (1978)

Solistinnen:

Gesang: **Isabella Gantner** (Berberian), **Julie Catherine Eggli** (Mendoza)

Schlagzeug: **Deng Wenhui** (Aperghis)

ensemble oktopus

Leitung: **Konstantia Gourzi**

HMTM und Kaske Stiftung

10.11.2022

Kulturpreis Bayern für Alumni Georg Wörle und Valer Sabadus



Georg Wörle, Absolvent der HMTM, erhält für seine Zulassungsarbeit im Studiengang Schulmusik den Kulturpreis Bayern in der Sparte Wissenschaft. In seiner Arbeit hat er erforscht, wie Kindern und Jugendlichen freies Musizieren im Schulunterricht ermöglicht werden kann, um ihre Kreativität zu fördern.

In der Sparte Kunst wird außerdem der Sänger **Valer Sabadus** mit dem Kulturpreis Bayern geehrt. Er studierte von 2003 bis 2013 an der HMTM.

**11.11.–
19.11.2022**

Shaina Staub »Twelfth Night«

A musical adaptation of William Shakespeare's »Twelfth Night« (Musical)

Mitwirkende:

Musikalische Leitung: **Andreas Kowalewitz**

Inszenierung: **Stefan Huber**

Bühne: **Harald B. Thor** | Kostüme: **Tanja Hofmann**

Choreographie: **Volker Michl**

Dramaturgie: **Agnes Wiener, Lea Maria Unterseer**

Theaterakademie August Everding und HMTM mit dem Studiengang Musical

13.11.2022

Musikfest zum 30-jährigen Jubiläum von Live Music Now

Festkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Jörg Widmann: 7 Capricci für Saxophonquartett

Antonín Dvorák: Klavierquintett A-Dur op. 81

Promenadenkonzerte

Klassik, Jazz, Volksmusik, Weltmusik, Kinderprogramme und mehr von über 40 Ensembles und Alumni von Live Music Now München

Abschlusskonzert »Beat Rhapsody«

Eine Kooperation der Hochschule für Musik und Theater München und YEHUDI MENUHIN Live Music Now München e. V.

14.11.2022

Verleihung der Kunstförderpreise 2022 des Freistaats Bayern



Drei der 17 Kunstförderpreise, die der Freistaat jährlich vergibt, gehen in diesem Jahr an Alumni unserer Hochschule. In der Sparte »Darstellende Kunst (inkl. Tanz)« erhält **Luiza Monteiro** den Preis. In der Sparte »Musik« werden die **Jazzrausch Bigband** und die Pianistin **Brigitte Helbig** ausgezeichnet. Die Verleihung der Kunstförderpreise durch Staatsminister **Markus Blume** findet an der HMTM statt.

17.11.–19.11.2022 Internationale Tagung zu Paul Ben-Haim und Stefan Wolpe mit dem szenischen Konzert »Aufbruch« und einem Konzert des ensemble oktopus »Erinnerung«



Am Musikwissenschaftlichen Institut unserer Hochschule findet vor Ort und digital die internationale Tagung »Aufbruch und Erinnerung. Die Komponisten Paul Ben-Haim und Stefan Wolpe« statt.

Verschiedene Vorträge und Konzerte mit internationalen Gästen stellen die jüdischen Komponisten Paul Ben-Haim und Stefan Wolpe sowie ihr künstlerisches Schaffen in den Fokus.

Die Konzerte:

17.11.: »Aufbruch« – szenisches Konzert mit Gesangsstudierenden (mit Konzerteinführung)

Das Auftaktkonzert ist eine gemeinsame Produktion des Instituts für Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung und dem Musikwissenschaftlichen Institut der HMTM. Der ambivalente Begriff »Aufbruch« steht sowohl für künstlerische Haltungen von Paul Ben-Haim und Stefan Wolpe als auch für biografische Erfahrungen zwischen Neuanfang und Verlust.

18.11.: Konzert des ensemble oktopus: »Erinnerung«

Stefan Wolpe: Quartet (1950–54)

Morton Feldmann: The Viola in My Life 2 (1970)

Ursula Mamlok: Concert Piece for Four (1964)

Haim Alexander: Six Israeli Dances (1949/51)

Paul Ben-Haim: Divertimento Concertante (1972)

Shulamit Ran: Concerto da Camera I (1985)

Tzvi Avni: Mirage after paintings by Joan Miró (2005)

ensemble oktopus

Leitung: **Konstantia Gourzi**



HMTM (Musikwissenschaftliches Institut und Ben-Haim-Forschungszentrum) in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft der LMU München und der Paul Sacher Stiftung Basel

21.11.2022

Empfehlung und Förderung für Open Music Academy

Der Bundesverband Musikunterricht spricht im Rahmen seines Medienpreises 2022 eine Empfehlung für die Lehr- und Lernplattform openmusic.academy aus. Zudem kann das Projektteam der Open Music Academy (OMA) eine Förderung in Höhe von € 25.000 durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre einwerben.

21.11.2022

Werkstattkonzert des Münchner Schulmusik Orchesters (MSO)

Studierende des Studiengangs Schulmusik moderieren ein Konzert für Schülerinnen und Schüler.

Werke von Alexander Borodin, Joseph Haydn und Alexander Borodin.

MSO unter der Leitung von Studierenden der Klasse Prof. Lancelot Fuhry

**21.11.–
25.11.2022**

Leoš Janáček & György Kurtág Festival

Die Musik der Komponisten Leoš Janáček und György Kurtág besticht durch besondere Intensität. Ihnen zu Ehren findet an der HMTM ein 5-tägiges Festival mit verschiedenen Workshops und Konzerten statt.



**25.11.–
26.11.2022**

»Tanzausbildung im Wandel«



Das zweitägige Symposium findet mit großem Erfolg und umfänglicher internationaler Resonanz im November in den Räumen der Ballett-Akademie und in digitaler Form statt. Die Programmpunkte des Symposiums stellen die vier zentralen Fragestellungen in ihren Mittelpunkt, die aktuell in der Tanzwelt, aber auch in der Öffentlichkeit rund um eine zukunftsfähige professionelle Tanzausbildung diskutiert werden: physische und psychische Gesundheit von Tänzer*innen, Umgang mit Exzellenz und Wettbewerb, Diversität und Ethik im Tanz, Netzwerk, Austausch und Reflexion. Ziel ist es dabei, alle wichtigen Themenfelder anzusprechen und damit die Basis für einen internationalen Austausch zu legen und den weiteren Dialog zu eröffnen.

Mehr als 170 Personen aus über zehn verschiedenen Ländern nehmen vor Ort in München bzw. online an der Konferenz teil, 50 davon sind aktiv als Referent*innen und Moderator*innen in den angebotenen Formaten beteiligt.

Eine Initiative der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater

München in Kooperation mit dem Dachverband Tanz Deutschland e. V.

**27.11./
04.12.2022**

Herbstmatinee der Heinz-Bosl-Stiftung

»Exercices«

Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München

Choreographie: **Jan Broeckx, Simone Geiger, Chantal Fink, Maximiliane Hierdeis, Caroline Llorca, Isabelle Severs, Krzysztof Zawadzki**

Musik: **Knudåge Riisager**

»Allegro Brilliante«

Bayerisches Junior Ballett München

Choreographie: **George Balanchine**

»Liebesbotschaften«

Bayerisches Junior Ballett München

Choreographie: **Ivan Liška, Norbert Graf, Maged Mohamed**

»Bonbon«

Bayerisches Junior Ballett München

Choreographie: **Lior Tavori**

Künstlerische Gesamtleitung: **Ivan Liška**

Eine Veranstaltung der Heinz-Bosl-Stiftung (Bayerisches Junior Ballett München) in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsballett und der Ballett-Akademie der HMTM

28.11.2022

Kooperationskonzert »Bridge of Hope«



Die Studierenden der HMTM stehen gemeinsam mit Studierenden aus dem ukrainischen Lviv auf der Bühne im Großen Konzertsaal.

**29.11.–
2.12.2022**

Teilschließung Hauptgebäude Arcisstraße

Das Hauptgebäude der Hochschule in der Arcisstraße 12 muss wegen der Behebung eines Wasserschadens teilweise geschlossen werden. Durch die Maßnahmen kann der Fluchtweg im nördlichen Treppenhaus nicht benutzt werden. Als Folge können der Große Konzertsaal und der Senatssaal nicht für interne und externe Veranstaltungen genutzt werden. Alle dort geplanten Veranstaltungen müssen an einen anderen Ort verlegt oder verschoben werden.

30.11–03.12.2022 Asozialisierungsprogramm

Theaterabend – Immersives Theaterprojekt

Inszenierung: **Carolin Wirth**

Theaterakademie August Everding und HMTM mit dem Studiengang Regie

05.12.2022

HSO im HP8



Auf dem Programm des Hochschulsymphonieorchesters (HSO) beim Konzert in der Isarphilharmonie stehen Tan Duns »The Tears of Nature« (Solist: **Alexej Gerassimez**) und Richard Wagners »Ring ohne Worte«.

Leitung: **Marcus Bosch**

06.12.2022

ensemble oktopus: »Übergänge«

Iannis Xenakis: Rebonds (1987/89)
Ataç Sezer: Zefix, Teufelszeug! (2022, UA)
Johannes X. Schachtner: Nebenwege (2022, UA)
Betsy Jolas: Musique pour Xavier (1993)
Jennifer Higdon: Blue Hills (2006, DEA)
Abigél Varga: Találkozások (2022, UA)
Isabel Mundry: Wenn (2006)
Iannis Xenakis: Persephassa (1969)

Sopran solo: **Theresa Boning** (als Gast), **Isabella Gantner**,
Katja Maderer

Schlagzeug solo: **Seokjung Park**, **Cristina Lehaci**, **Patrick Stapleton**, **Moritz Knapp**, **Tim Vögele**, **Manuel Küstermann**,
Davide Lovato, **Marius Jonasson**, **Simon Kurz** und **David Montoya Lasala**

ensemble oktopus

Leitung: **Konstantia Gourzi**

Eine Zusammenarbeit mit dem Metax Modern Festival

08.12.2022

Weihnachtskonzert des Hochschulchors



Gabriel Fauré: Cantique de Jean Racine
César Franck: Prière op. 20
Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël

08.12.2022

Abschlusskonzert 13. Internationaler Jazzworkshop

Das Abschlusskonzert des 13. Internationalen Jazzworkshops widmet sich dem Thema Latin Jazz. Das Jazz Orchestra des Jazz Instituts der Hochschule für Musik und Theater München unter der Leitung von **Prof. Claus Reichstaller** spielt Musik von bedeutenden Komponisten des LATIN JAZZ wie JOE GALLARDO und TITO PUENTE.

09.12.2022

Preiskonzert des Wettbewerbs um den Kulturkreis Gasteig Musikpreis 2022

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs um den Kulturkreis Gasteig Musikpreis 2022 werden ausgezeichnet.



Preisträger*innen:

Streichinstrumente:

Marie Isabel Kropfitsch (1. Preis, Violine, Klasse Prof. Ingolf Turban und Prof. Julia Fischer), **Sarah Moser** (Sonderpreis, Violoncello, Klasse Prof. Wen-Sinn Yang)

Holzblasinstrumente:

Charlotte Kupfer (1. Preis, Flöte, Prof. Andrea Lieberknecht), **Zihao Wang** (Sonderpreis, Saxofon, Klasse Prof. Koryun Asatryan)

Klavier:

Keiichiro Ikebe (Klasse Prof. Michael Schäfer) und **Johannes Obermeier** (Klasse Prof. Adrian Oetiker) teilen sich den ersten Preis

HMTM und Kulturkreis Gasteig e. V. gesponsert von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

**12. und
13.12.2022**

Streichertage

In zwei Konzerten präsentieren Studierende und Lehrende aus den unterschiedlichen Streicherklassen der HMTM ihr virtuoseres, musikalisches Können und zeigen dabei die große Bandbreite der Literatur für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass.

15.12.2022

ensemble oktopus: »Vielseitig«



Melinda Wagner: Scritch (2011)
Kalevi Aho: Quartett (1982)
Olga Neuwirth: Ondante (1998)
Johannes Schöllhorn: Sinaia 1916 (2015)
Salvatore Sciarrino: Vagabunde blu (1998)
Aureliano Cattaneo: Trio (2001–02)
Mariano Etkin: La naturaleza de las Cosas (2001)

ensemble oktopus

Leitung: **Konstantia Gourzi, Armando Merino**

22./23.12.2022

Ballett in der Reaktorhalle

Studierende der Ballett-Akademie der HMTM mit Beteiligung des VOLTA Ensembles der HMTM

Künstlerische Leitung: **Prof. Jan Broeckx**

01.01.2023

Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG)

Das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz tritt am 1. Januar 2023 in Kraft, nachdem es im Bayerischen Landtag am 21. Juli 2022 verabschiedet wurde. Es steht für Agilität, Exzellenz und Innovation der bayerischen Hochschulen und ist ein wesentlicher Baustein der Hightech Agenda Bayern. Mit dem Inkrafttreten gilt für die bayerischen Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Kunsthochschulen eine neue rechtliche Grundlage.

10.01.2023

Neujahrsempfang der Präsidentin



V. l. n. r.: Blume, Obermeier, Grün

Prof. Lydia Grün begrüßt zahlreiche Förder*innen, Freund*innen und Vertreter*innen aus Politik und Kultur zum Neujahrsempfang mit musikalischem Rahmenprogramm in der Arcisstraße 12. Staatsminister **Markus Blume** und Prof. Lydia Grün geben Einblick in aktuelle Entwicklungen rund um die HMTM.

Begrüßung: Prof. Lydia Grün

Grußwort: Markus Blume, MdL (Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst)

Claude Debussy: »Arabesque« Nr. 1 und Nr. 2

Deng Wenhui, Jingxue Ren (Marimbaphon), **Davide Lovato** (Vibraphon)

Georges Aperghis: »Le corps á corps«

Deng Wenhui (Percussion solo)

Johannes Obermeier: »III Stücke« I. Nebel, II. Licht, III. Tanz

Marie Isabel Kropfitch (Violine), **Koryun Asatryan** (Saxofon), **Pinxin Liu** und **Johannes Obermeier** (Klavier)

**11. und
12.01.2023**

»Der Zitherspieler«



Eine musikalische, interdisziplinäre Bühnenaktion zum 120. Geburtstag des Hitler-Attentäters Georg Elser.

Komposition: **Fabian Blum, Eva Kuhn, Yuval Seeberger, Yann Windeshausen** und **Peter Kieseewetter**

Textfassung: **Sabine Reithmaier**

Mitwirkende:

Studierende der Kompositionsklasse
Prof. Moritz Eggert

Volta Ensemble unter der Leitung von

Mark Pogolski

Studierende der Ballettakademie (Installation und Einstudierung **David Russo**)

Stimme und Spiel: **Ruth Geiersberger**

Klangregie: **Benni Beblo**

Wissenschaftliche Begleitung: **Dr. Tobias**

Reichard, Ben-Haim-Forschungszentrum

Idee und künstlerische Leitung:

Prof. Georg Glasl

**13. und
15.01.2023**

Neujahrskonzert des HSO München – Operngala



Auf dem Programm der Operngala des HSO mit Studierenden der Gesangsklassen stehen Arien aus Opern, Operetten und Zarzuelas von Bizet, Millöcker, Gimeenez, Rossini u. a.

Leitung: **Marcus Bosch**

Szenische Einrichtung: **Doris Heinrichsen**

19.01.2023

Treffen Gleichstellung und Vertrauenspersonen

Das Netzwerk der Vertrauenspersonen und das Gleichstellungsteam treffen sich mit **Prof. Lydia Grün**, um gemeinsam über die Weiterentwicklung der Beratungsangebote zu beraten.

23. bis

26.01.2023

GesangsArt 2023

Studierende der Gesangsklassen präsentieren Lieder und Arien unter dem Titel »Die ganze Welt an vier Abenden«.

Mo, 23.01.: »Fliegenpilz und andere Gewächse«

Di, 24.01.: »Venus und andere Himmelskörper«

Mi, 25.01.: »Kellerassel und andere Geschöpfe«

Do, 26.01.: »Arkadien und andere Reiseziele«

26.01.–

29.01.2023

Kammermusik zu Gast im Schloss Elmau

Studierende und Lehrende der HMTM sind zu Gast im oberbayerischen Schloss Elmau.

Das Streichquartett Quatuor Ébène, **Prof. Dirk Mommertz** und **Prof. Silke Avenhaus** (Klavier) beleuchten mit jungen preisgekrönten Ensembles die Welt der Kammermusik.

30.01.2023

Bayerische Kunsthochschulen gründen Hochschulverbund »Kunsthochschule Bayern«



Die sechs staatlichen Kunsthochschulen in Bayern gründen den Hochschulverbund »Kunsthochschule Bayern«, um mit einer starken Stimme die Interessen der professionellen Kunstausbildung in Bayern zu vertreten.

**30.01.–
03.02.2023**

Klavierfestival 2023

Die Studierenden der künstlerischen Klavierklassen von **Prof. Antti Siirala** (30.01.), **Prof. Adrian Oetiker** (31.01.), **Prof. Markus Bellheim** und **Prof. Yuka Imamine** (01.02.), **Prof. Michael Schäfer** (02.02.), **Prof. Thomas Böckheler** und **Prof. Margarita Höhenrieder** (03.02.) präsentieren an fünf Konzertabenden ein abwechslungsreiches Programm.

31.01.2023

ensemble oktopus: »Süd-Ost«

Christina Athinodorou: Messa Aktis (2013)
Vladimir Tarnopolski: Studio di ragazza chi legge le poesie di Pavese (2015)
Nikos Skalkottas: Griechische Suite (1924)
Yinam Leef: Akalaton (2015)
Fabián Panisello: Meister Eckhart: Mystical Song (2019)



Solist*innen:
Katja Maderer und **Anna-Lena Elbert**,
Gesang
Amadeus Wiesensee, Klavier
ensemble oktopus
Leitung: **Konstantia Gourzi**

01.02.2023

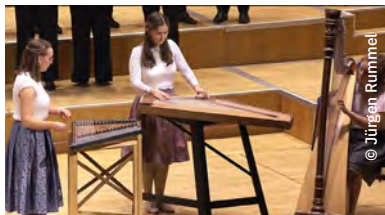
VOLTA Ensemble: Stummfilm in der Reaktorhalle

»Alice Comedies« (1922–1927)
Regie: Walt Disney
Musik: **Danielle Lurie**, **Alisa Wunder** (Klasse Prof. Jan Müller-Wieland), **Yoav Lichtenberg**, **Bar Amiga** (Klasse Prof. Tal Yardeni, Jerusalem Academy of Music and Dance)

»The Immigrant« (1917)
Regie: Charles Chaplin
Musik: Aljoscha Zimmermann
VOLTA Ensemble der HMTM
Leitung: **Mark Pogolski**

02.02.2023

Fünftes Gemeinschaftskonzert der drei bayerischen
Musikhochschulen



Unter dem Titel »HIGHLANDS« präsentieren die Musikhochschulen Nürnberg, Würzburg und München ihr fünftes Gemeinschaftskonzert im Großen Saal der Hochschule für Musik Würzburg. Von der HMTM sind folgende Studierende beteiligt: **Katja Maderer** (Sopran), **Lukas Scheurer** (Klarinette), **Rebeka Stoikoska** (Klavier), **Magdalena Geiger** (Harfe), **Franziska Kirmaier** (Zither), **Maria Weigl** (Hackbrett).

02.02.2023

Cuba meets New York – von Buena Vista bis Bigband

Die Salsaband der HMTM trifft auf die Teachers' Finest Bigband. Leitung und Zusammenstellung: **Maruan Sakas** (Salsaband) und **Johannes Ludwig** (Bigband)

03.02.2023

Neuland: »Music goes digital: Neue Technologien in der
Musikkultur«



Zu Gast sind **Tina Lorenz** (Digitale Entwicklung am Theater Augsburg), **Matthias Röder** (Gründer der Karajan Music Tech Conference, Karajan-Institut), **Nicolas Ruth** (Professor für Digitale Kommunikation an der HMTM) und **Michael Schmidt** (Multimediale Musikvermittlung, HMTM, European Graduate School).

Konzept & Moderation: **Michaela Fridrich**
Die Veranstaltung findet als Livestream auf dem Youtube-Kanal der HMTM statt.

08.02.2023

Finale Kurt Maas Jazz Award 2023



Die Gewinner des Kurt Maas Jazz Award 2023 stehen fest:

1. Preis: **Elias Prinz**, Gitarre (Klasse Prof. Peter O'Mara)
2. Preis: **Minchan Kim**, Jazz-Schlagzeug (Klasse Prof. Christian Lettner)
3. Preis: **Tom Förster**, Saxophon (Klasse Prof. Axel Kühn/Prof. Florian Trübsbach)

08.02.2023

ensemble oktopus: »Verbindung«

György Ligeti: 6 Bagatellen (1953)

Wilhelm Killmayer: Aussicht (1989)

Gregor Hübner: Trois Facettes (2020)

Erwin Schulhoff: Die Wolkenpumpe (1922)

Yevhen Stankovych: Mirages (2014)

Luciano Berio: Folk Songs (1964)

Solistin und Solisten:

Bariton: **Christian Gerhaher** (Schulhoff), **Gerrit Illenberger** (Killmayer)

Mezzosopran: **Julia Rutigliano** (Berio)

ensemble oktopus

Leitung: **Konstantia Gourzi, Armando Merino**

10.02.2023

Alumni-Tag 2023



Die Hochschule lädt ihre Absolvent*innen zum Alumni-Tag ein. Im Vordergrund des Treffens stehen der gemeinsame Austausch und das Netzwerken der Absolvent*innen der HMTM untereinander. Neben einem abwechslungsreichen musikalischen Programm finden ein Workshop zum Thema »Erfolgreiches Netzwerken on- und offline« mit dem Career Center statt. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet der gemeinsame Besuch von »Jazz in Concert« im Großen Konzertsaal.

10.02.2023

Jazz in Concert



Ausgewählte Ensembles des Jazz Instituts mit Studierenden und Lehrenden zeigen unter der Gesamtleitung von **Prof. Claus Reichstaller** die Bandbreite des Jazz – von der kleinen Besetzung bis hin zum Jazz Orchestra der HMTM.

13.02.2023

Spendenwoche für Erdbebenopfer »#hmtmhilft«

Nach den schweren Erdbeben in der Türkei und in Syrien ruft die HMTM bei allen Konzertveranstaltungen vom 13. bis zum 17. Februar zum Spenden an das Bündnis »Entwicklung hilft« auf, um Nothilfe im Katastrophengebiet zu leisten.

13./14.02.2023

Sinfoniekonzert

Werke von Max Bruch, Dmitri Schostakowitsch und Robert Schumann, gespielt vom Münchner Schulmusik Orchester (MSO) unter der Leitung von Studierenden der Klasse Prof. Lancelot Fuhry.

17.02.2023

HSO München: WERKSTATTkonzert



Carl Nielsen: Flötenkonzert
Richard Strauss: Oboenkonzert D-Dur
Carl Maria Von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 74
Gioachino Rossini: Concerto da Esperimento für Fagott und Orchester
Solistinnen und Solisten der Holzbläserklassen: **Anna Ernst** (Fagott), **Carmen Rodriguez** (Klarinette), **Luka Gantar** (Klarinette), **Joao Moreira Da Silva** (Oboe), **Daniel Mieczkowski** (Flöte), **Anna Ernst** (Fagott), **Carmen Rodriguez** (Klarinette), **Luka Gantar** (Klarinette), **Joao Moreira Da Silva** (Oboe) und **Daniel Mieczkowski** (Flöte)



HSO München

Leitung: **Manuel Hartinger, Danyil Ilkiv, Eduardo Browne Salinas, Ina Stoertzenbach** (Studierende der Dirigierklasse Prof. Marcus Bosch und Prof. Georg Fritzsch)

**19.02.–
21.02.2023**

Faschingskonzerte der Studierendenvertretung



Die Faschingskonzerte der Studierendenvertretung gehen 2023 in ihre 54. Auflage.

Studierendenvertretung der HMTM
Inszenierung: **Georg Blüml**

17.03.–
23.03.2023

Premiere »Achill unter den Mädchen«



Oper von Wolfgang-Andreas Schultz
Musikalische Leitung: **Olivier Tardy**
Inszenierung: **Franziska Severin**
Bühne und Kostüme: **Jürgen Franz Kirner**
Dramaturgie: **Clara Bender**
Mit: **Manuel Winckhler, Klara Brockhaus, Henrike Legner, Elmar Hauser, Isaac Tolley, Haozhou Hu, Katya Semenisty, Elisabeth Freyhoff, Harpa Ósk Björnsdottir**



Münchner Rundfunkorchester
Bühnenmusik: **Maximiliane Norwood**
(Viola d'amore)

Theaterakademie August Everding und Hochschule für Musik und Theater München mit dem Master-Studiengang Musiktheater/Operngesang in Kooperation mit dem Münchner Rundfunkorchester

17./18.03.2023

Hackbrettfest 2023



Rund vierzig Mitwirkende präsentieren in fünf Konzerten, verschiedenen Workshops, einer Podiumsdiskussion und einer Ausstellung die klangliche und stilistische Vielfalt des Hackbretts. Die musikalische Palette reicht von Tanzmusik der Renaissance, Musik für Salterio, zeitgenössischen Kompositionen bis zu Improvisationen, lebendiger Volksmusik und grooviger Populärmusik.

Mitwirkende:

Hackbrettklasse **Prof. Birgit Stolzenburg, Trio Clockwork, Lanzinger Trio, Münchner Saitenquintett, Trio gruberich, Duo Via Corda, Duo Les Silvaines, Trio Räss, Hackbrett-Jugendorchester Bayern HaJOBa**

Künstlerische Gesamtleitung: **Prof. Birgit Stolzenburg**

**18.03.–
01.04.2023**

Masterclass im Silbersaal: »Baby«

Musical von David Shire

Musikalische Leitung: **Christoph Weinhart**

Regie: **Silvia Armbruster**

Choreographie: **Heike Schoch**

Mit: **Lorena Brugger, Mats Visser, Tim Morsbach, Emily Mrosek, Ömer Örgey, Juliette Lapouthe**

Band: **Christoph Weinhart, Anton Eberle, Marco Beck**

Theaterakademie August Everding und HMTM mit dem Studiengang Musical in Koproduktion mit dem Deutschen Theater München

20.03.2023

Notinterim Frankenthaler Str. 23

Zum Start des Sommersemesters 2023 startet der Betrieb des Notinterims in der Frankenthaler Straße 23. Hier stehen ein Ensemblesraum, drei Überäume sowie für die Ballett-Akademie ein Tanzsaal mit Garderoben zur Verfügung.

20.03.2022

Projektstart »AICA«

Das Digitalisierungskolleg »Artificial Intelligence in Culture and Arts« (AICA) hat das Ziel, Studierende der HMTM sowie der Hochschule München mit Kompetenzen auszurüsten, die sie befähigen, KI-basierte Prozesse in verschiedenen künstlerischen und kreativen Spielfeldern aktiv zu gestalten sowie KI-Innovationen in der Kultur- und Kreativwirtschaft voranzutreiben.

**26.03./
02.04.2023**

Frühlingsmatinee der Heinz-Bosl-Stiftung



Bayerisches Junior Ballett München:
»Concertante«

Choreographie: **Hans van Manen**
»Lieder eines fahrenden Gesellen«

Choreographie: **Jiří Kylián**
Ballett-Akademie der Hochschule für Mu-
sik und Theater München:

Divertissements aus »Ein Volksmärchen«
Choreographie: **August Bournonville**

»The 6th Sense«

Choreographie: **David Russo**

»Zauberschloss von Naina«

Ballettszene aus der Oper »Ruslan und Ljudmila«

Choreographie: **Michail Fokine**

VOLTA Ensemble der HMTM

Künstlerische Gesamtleitung: **Ivan Liška**

Eine Veranstaltung der Heinz-Bosl-Stiftung (**Bayerisches
Junior Ballett München**) in Kooperation mit dem **Bayerischen
Staatsballett** und der **Ballett-Akademie der HMTM**

01.04.2023

ROMANTIKfenster: Mendelssohn

Orchesterkonzert des HSO München

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11,
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 (»Italienische«)

HSO München

Leitung: **Marcus Bosch**

20.04.2023

Tage der Bläserkammermusik

Im Rahmen der »Tage der Bläserkammermusik« präsentieren sich Studierende und Lehrende der Holzbläserklassen.

An dem Konzertabend stehen Werke von Richard Strauss, Dmitri Schostakowitsch, Paul Taffanel, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen auf dem Programm.

Neben ihren Studierenden sind folgende Lehrende zu hören:

Andrea Lieberknecht (Flöte), **François Leleux** (Oboe), **Georg Arzberger** (Klarinette), **Koryun Asatryan** (Saxophon).

21.04.2023

ALPENTÖNE: eine bayerisch-schweizerische
Volksmusikbegegnung

Kooperationskonzert mit Studierenden der
Volksmusikklassen der HMTM und der Hochschule Luzern

**24.04.–
26.04.2023**

Liedforum 2023

24. April: »Das Buch der hängenden Gärten« und weitere Vertonungen von Gedichten von Stefan George

25. April: »Die schöne Magelone« und weitere Lieder von Johannes Brahms

26. April: Lied-Jubilare – in Gedichten und Vertonungen

25.04.2023

Kurt Maas Jazz Scholarship erstmals vergeben



Anlässlich der 10. Ausgabe des Kurt Maas Jazz Award vergibt die HMTM, unterstützt durch den Unternehmer und Jazz-Förderer Camilo Dornier, erstmals das Kurt Maas Jazz Scholarship. Das Stipendium fördert die weltweite Vernetzung des Münchner Jazz Instituts durch die Einladung internationaler Nachwuchstalente nach München. In diesem Jahr geht die Förderung an die brasilianischen Musiker **André Kusmitsch** (Klavier) und **Feld-eman de Oliveira Lacerda** (Posaune).

26.04.2023

Tag der offenen Tür an der Ballett-Akademie

Alle Interessierten haben so die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der professionellen Ballett-Ausbildung in München zu werfen.

27.04.2023

ensemble oktopus: »Soundpainting«

Peter Ablinger: Weiss/Weisslich 3 für gemischtes Ensemble (1990)

Mike Svoboda: aus: Konzert-Etüden, Nr. 2. Wawa und Nr. 3 Rohr für Posaune solo (2008)

Gabriele Fischetti: Soundpainting (2023), spektralische Improvisation nach Bildern von Wassily Kandinsky für Ensemble

Bela Barók: aus: 44 Duos vier Stücke für zwei Violinen (1931–33)

Terry Riley: in C für Ensemble (1964)

ensemble oktopus

Leitung: **Armando Merino**

und **Vladimir Tarnopolski**

Künstlerische Gesamtleitung:

Prof. Konstantia Gourzi



**29. und
30.04.2023**

Missa c-Moll



Wolfgang Amadeus Mozart: Missa c-Moll
KV 427 (Große c-Moll-Messe)
Klavierkonzert Nr. 15 B-Dur KV 450

Madrigalchor und Orchester des Institutes für Historische Aufführungspraxis
Leitung: **Kristin von der Goltz** (Klavierkonzert) und **Martin Steidler** (Missa)

02.05.2023

Prof. Julia Fischer erhält Kulturellen Ehrenpreis der Stadt München

Prof. Julia Fischer ist die neue Trägerin des Kulturellen Ehrenpreises der Stadt München.

03.05.2023

Online-Info-Tag am Institut für Kulturmanagement und Medien

Interessierte erhalten Informationen zu den Masterstudiengängen Kultur- und Musikmanagement, Digitale Kommunikation in der Musik und Entertainmentindustrie und Kulturjournalismus und einen Einblick in verschiedene Veranstaltungen des Instituts.

01.05.2023

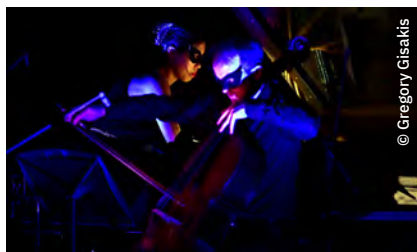
HMTM ist Mitglied in der European Chamber Music Academy (ECMA)

Als einzige deutsche Musikhochschule ist die HMTM Mitglied in der European Chamber Music Academy (ECMA) und vernetzt damit ihre Ausbildung mit der internationalen Kammermusik-Szene. Die erste Session mit Münchner Ensembles findet von 1. bis 6. Mai in der Bayerischen Musikakademie in Marktoberdorf statt. Einige Ensembles präsentieren sich anschließend im Rahmen des Chamberfests.

**03. bis
05.05.2023**

»Chamberfest«

Mit neun verschiedenen Konzerten, Vorträgen und Gesprächen findet das »Chamberfest« an der HMTM erstmals statt. Das neue Festival löst die traditionellen »Tage der Kammermusik« ab und öffnet sich für neue Ideen und Programmkonzepte.



06.05.2023

Lange Nacht der Musik – eine lange Kammermusik-Nacht

In 30-minütigen Konzerten präsentieren Ensembles der HMTM und der ECMA verschiedene Werke der Kammermusik.

08.05.2023

Flower Power Festival

Die HMTM ist mit insgesamt fünf Konzerten Teil des Flower Power Festivals, das von Februar bis Oktober 2023 in München stattfindet.

8. Mai: »Klangblüten« – Konzert der Kompositionsklasse Prof. Jan Müller-Wieland

9. Mai: »O lass mich sehen, o lass mich lauschen ...« – Liederabend der Wiener und Münchner Gesangsklasse von Prof. Monika Riedler

17. Mai: »Von Rosen, Tulpen und Narzissen« – Konzert der Fachschaft Schulpraktisches Klavierspiel

7. Juni: »Perkussiver Blütenrausch« – Sommerkonzert der Schlagzeugklasse München

2. Juli: »Baumseelen« – Zither-Konzert der Reihe »hellhörig«



08.05.2023

»Stimmen auf dem Dach der Welt«
Filmabend mit Live-Musik

Das Münchner Schulmusikorchester (MSO) unter der Leitung von Studierenden der Klasse Prof. Lancelot Fuhry präsentiert **Live-Musik** von HMTM-Alumnus **Felix Möller** zu einem Dokumentarfilm über ein Musikprojekt in Tibet.

HMTM in Kooperation mit dem DOK.fest München

08.05.2023

Gesellschaft der Freunde der HMTM ist Teil der
Initiative Kulturzukunft Bayern



Der Freundeskreis unserer Hochschule ist nun Mitglied in der Initiative Kulturzukunft Bayern. Damit stärken wir unsere öffentliche Präsenz als Hochschule in der bayerischen Kulturpolitik und setzen uns gemeinsam mit allen anderen Kulturpartner*innen der Initiative dafür ein, dass ein belastbarer Fahrplan für nötige Investitionen im Freistaat erarbeitet und verabschiedet wird.

10.05.2023

Markus Blume verkündet Kulturagenda

Kunstminister **Markus Blume** stellte im Bayerischen Landtag Kultur-Maßnahmen sowie Pläne für die Sanierung von Münchens Kultureinrichtungen vor – darunter auch die HMTM. Der Staatsminister benennt die Erteilung des Planungsauftrags für die Sanierung der HMTM als oberste Priorität.

10.05.2023

Premiere Musiktheater im Reaktor: »Gianni Schicchi«
und »Aventures«



Musiktheater im Reaktor:
Giacomo Puccinis »Gianni Schicchi« und
Györgi Ligetis »Aventures«

Studierende der Gesangsklassen

Musikalische Leitung: **Ulrich Maier**

Regie: **Waltraud Lehner** und

Paulina Platzer

Bühne: **Xaver Unterholzner**

Entwurf Bühnenbild: **Katrin Schneyer,**

Pauline Wessel, Xaver Unterholzner

Kostüme: **Claudia Karpfinger** und

Katharina Schmidt

Künstlerische Produktionsleitung:

Alexandra Hermentin



11.05.2023

RESPEKT-Tag der Münchner Kunsthochschulen



Nach den erfolgreichen gemeinsamen Aktionstagen 2019 an der HMTM und 2021 an der HFF, findet der Respekt-Tag der Münchner Kunsthochschulen 2023 zum dritten Mal statt. In diesem Jahr ausgerichtet von der AdbK. Unter dem Motto »SHARING/(UN)LEARNING« geht es einen Tag lang in Workshops, Panels und Filmen um ein respektvolles Miteinander im Hochschulalltag und der künstlerischen Zusammenarbeit.

12.05.2023

Bläserkonzert des HSO München

GAETANO DONIZETTI: Sinfonie für Bläser
GEORGE ENESCU: Dixtuor D-Dur op. 14
IGOR STRAWINSKY: Symphonies d'instruments à vent
Konzert für Klavier und Bläser

Holz- und Blechbläser*innen des **HSO München**
Gesamtleitung: **Giuseppe Montesano**

13.05.2023

Steinway Förderpreis Klassik 2023



Der Steinway Förderpreis Klassik wird 2023 zum fünften Mal an der HMTM ausgetragen. Der Wettbewerb dient der Förderung begabter Studierender mit künstlerischem Hauptfach Klavier und wird gemeinsam von Steinway & Sons München und der HMTM ausgerichtet.

Preisträger*innen:

1. Preis: **Misora Ozaki**
2. Preis: **Yao-Wen Chang**
3. Preis: **Vivien Walser**

14.05.2023

Opernbus: »Kontra-Punkt!«

Szenen aus MOZARTS »Entführung aus dem Serail« stehen zwei kleinen musikalischen Sketchen von ERNST TOCH und PAUL HINDEMITH gegenüber. Im moderierten Konzert des Opernbus 2023 begegnen sich Streit und Humor, Schurken und Heldinnen, Klassik und Moderne.

Mit: **Isabella Gantner, Luca Gotti, Jonas Häusler, David Holz, Lena Kühn, Linus Mödl**

Musikalische Leitung: **Henri Bonamy**

Künstlerische Leitung und Moderation: **Doris Sophia Heinrichsen**

Eine Produktion des Opernbus der Hochschule für Musik und Theater München

16.05.2023

Wettbewerb um den Kulturkreis Gasteig Musikpreis 2023



Der Wettbewerb, der gemeinsam vom Kulturkreis Gasteig e. V. und der HMTM auslobt und von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg gesponsert wird, richtet sich ausschließlich an Studierende der HMTM, um sie in ihrer künstlerischen Entwicklung zu fördern. In diesem Jahr war der Wettbewerb in den Kategorien Orgel, Lied sowie Schlagzeug ausgeschrieben. Zum ersten Mal sollten die Teilnehmer*innen außerdem ein Konzept für ihr Wettbewerbsprogramm entwickeln und kurz vorstellen.

Orgel: **Laura Schlappa** und **Aaron Vorderholzer** (beide Klasse Prof. Dr. Martin Sander) teilen sich den ersten Preis

Liedduo: **Jonas Müller** und **Anna Gebhardt** (Klasse KS Prof. Dr. Dr. h. c. Christian Gerhaher und Prof. Gerold Huber)
Schlagzeug: **Wenhui Deng** (1. Preis, Klasse Prof. Alexej Gerassimez), **Daan Wilms** (Sonderpreis, Klasse Prof. Raymond Curfs)

Die Preisträger*innen präsentieren sich im Preiskonzert am 6. Juli 2023. Moderiert wird dieses von **Sarah Luisa Wurmer** (Studentin der Zitherklasse von Prof. Georg Glasl).

20.05.2023

Sommerkonzert der Jugendakademie

Die Jungstudierenden im Alter von 13 bis 18 Jahren sind in den Instrumentalfächern Violine, Klavier, Querflöte, Schlagzeug und Gesang eingeschrieben. Bei ihrem Sommerkonzert präsentieren sie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Frédéric Chopin, Franz Liszt u. a.

22.05.–
26.05.2023

Klaviertage München



Erstmals finden in der Reaktorhalle die »Klaviertage München« statt. Das neue Festival beerbt das beliebte »Klavierfest im Gasteig«, das aufgrund der geplanten Generalsanierung des Gasteigs nicht mehr in der Rosenheimer Straße stattfinden kann. Die Studierenden im künstlerisch-pädagogischen Studiengang bzw. im Masterstudiengang Instrumentalpädagogik Klavier legen in dieser ersten Ausgabe ihren Schwerpunkt auf das Werk von Johannes Brahms.

23.05.2023

»Chorbegegnungen« – München und Wien



Der **Madrigalchor** der HMTM und der **Plenumschor der Musikpädagogik** an der MDW – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien singen Werke aus der geistlichen und weltlichen Chormusik.

Leitung: **Jordi Casals, Johannes Hiemetsberger** und **Martin Steidler** sowie Chorleitungsstudierende beider Hochschulen

23.05.2023

Konferenzschrift zur 2. internationalen Konferenz »Creative Interactions« erschienen

Die Konferenzschrift zur 2. Internationalen Konferenz »Creative Interactions – Creative learning, creative teaching, and teaching for group creativity in music education« erscheint als Open-Access-Publikation in der Digitalen Sammlung der HMTM.

23.05.2023

R. E. A. L. I. T. Y

Intercultural musical theatre – let's talk about stereotypes



Musicians for a better life e.V. mit Studierenden der HMTM und der Gruppe Magomamoto mit Studierenden des College of Arts TaSUBa aus Tansania sowie Studierenden der Theaterakademie August Everding

Musikalische Leitung: **Leon Kerner**

Leitung Magomamoto: **Epimack Luanda**

Musicians for a better life e.V. in Zusammenarbeit mit der HMTM

24.05.2023

Hochschulpartnerschaft mit der Gakugei Universität
Tokio wird weiter ausgebaut



Die seit 2004 bestehende Partnerschaft zwischen der HMTM und der Gakugei Universität Tokio, der bedeutendsten Universität in Japan für pädagogische Studiengänge, wird ausgebaut. **Dr. Masayuki Nakaji**, Professor für Musikpädagogik an der Gakugei Universität, **Prof. Lydia Grün** und **Prof. Markus Bellheim** verständigen sich darauf, den Austausch von Studierenden zukünftig weiter zu stärken.

24.05.2023

Verleihung der Deutschlandstipendien



Rund 90 Studierenden unserer Hochschule wird ein Deutschlandstipendium verliehen. Die Stipendiat*innen studieren in den Bereichen Jazz, Schulmusik, Tanz, Orchester- oder Chorleitung, Liedgestaltung, Komposition, Kammer- und Kirchenmusik sowie Historische Aufführungspraxis in künstlerischer oder künstlerisch-pädagogischer Ausrichtung.

25.05.2023

Wavecamp –
Workshops und Vorträge zu Music, Arts, Media & Tech

Studierende sowie (angehende) Gründer*innen und Kulturinteressierte nehmen an Impulsvorträgen und Workshops rund um die Themen der Kultur- und Kreativwirtschaft teil.

**02. und
03.06.2023**

Internationale Konferenz »Art in Motion«



Neun Vorträge, acht Workshops, vier moderierte Interviews und Podiumsdiskussionen, eine Postersession und eine musikalische Livestream-Präsentation verbinden verschiedene Perspektiven aus Musik, Sport, Neurowissenschaften, Psychologie und Unternehmertum mit dem diesjährigen Thema des digitalen Symposiums »Motivation«. An der digitalen Tagung nahmen zahlreiche Fachbesucher*innen aus verschiedenen Ländern teil.

Konzeption: **Prof. Dr. Adina Mornell**

05.06.2023

Neue Partnerschaft mit der Stellenbosch University in
Südafrika



Die HMTM schließt eine neue Partnerschaft mit der Musikfakultät der Stellenbosch University (SU) in Südafrika.

09.06.2023

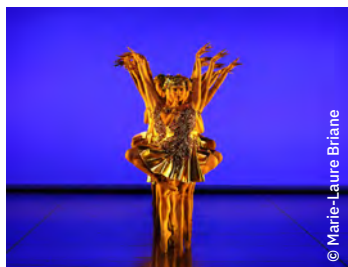
Sommerkonzert der Schulmusik



Studierende der Lehramtsstudiengänge präsentieren ein abwechslungsreiches Programm aus Werken für Blechblas- und Streichinstrumente, Klavier und Gesang von Klassik über Romantik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

11.06.2023

Ballett-Akademie en scène



In abwechslungsreichen Choreographien zeigen die Tänzerinnen und Tänzer aller Ausbildungsbereiche der Ballett-Akademie der HMTM im Prinzregententheater die ganze Breite ihrer Ausbildung – von klassischen, neoklassischen bis hin zu zeitgenössischen Ballettstücken.

22.06.2023

Sommerkonzert des Hochschulchors

Hochschulchor der HMTM

Solistinnen: **Mirijam Stitz** und **Jana Förster** (Klavier)

Künstlerische Leitung: **Felix Starzonek** und **Henriette Maria Bruchholz** (Klasse Prof. Michael Gläser)

22.06.–25.06.2023 Jahresausstellung Maskenbild

Semester-, Bachelor- und Masterprüfung 2023 des Studiengangs Maskenbild – Theater und Film werden im Akademietheater des Prinzregententheaters vorgestellt.

24.06.2023

Preisverleihung und Preisträger*innenkonzert des Münchner Kompositionswettbewerbs für Kinder und Jugendliche



Im Carl-Orff-Auditorium werden die Preisträger*innen des diesjährigen Münchner Kompositionswettbewerbs für Kinder und Jugendliche ausgezeichnet. Die Träger*innen der mit 200 € dotierten Hauptpreise erhalten zusätzlich einen Kompositionsworkshop unter der Leitung von **Henrik Ajax**.

26.06.–03.07.2023 Hochschulwahlen

In diesem Jahr werden die Vertretungen für Senat, Studierendenvertretung und Studienzuschusskommission neu gewählt. Die Wahl wird zum ersten Mal digital durchgeführt.

27.06.2023

Katharina Würzberg erhält Hochschulpreis der Stadt München



Katharina Würzberg, Absolventin des Masterstudiengangs »Kultur- und Musikmanagement«, erhält für ihre Masterarbeit »Kultur für alle oder strukturelle Vernachlässigung einer Minderheit? Indexierung und Untersuchung der Barrierefreiheit von Kultureinrichtungen am Beispiel öffentlicher Theater in München« den Hochschulpreis der Stadt München.

28.06.–25.07.2023 Vollerhebung zum Thema Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt

Die HMTM lässt durch das Institut für Praxisforschung und Projektberatung München (IPP) im Sommersemester 2023 eine wissenschaftliche Studie zum Thema »Machtmissbrauch, sexualisierte Gewalt und Diskriminierung an der HMTM« durchführen. Teil der Studie ist die Befragung aller Hochschulangehörigen durch einen eigens entwickelten Fragebogen (in digitaler Form, deutsch/englisch).

29.06.2023 Bayerische Kunsthochschulen unterzeichnen Rahmenvereinbarung mit dem Freistaat



Die Präsidentinnen und Präsidenten der sechs bayerischen Kunsthochschulen unterzeichnen gemeinsam mit den bayerischen Universitäten, den Hochschulen für angewandte Wissenschaften und den Universitätsklinika die Rahmenvereinbarung Hochschulen 2023–2027 mit dem Freistaat Bayern. Die Rahmenvereinbarung stellt die Agilität, Exzellenz und Innovation an bayerischen Hochschulen in ihr Zentrum.

**01.07.–
14.07.2023** »Playlist«

Zum dritten Mal zeigt »PLAYLIST«, die Münchner Autor*innenwerkstatt für Schauspiel und Oper, eine Reihe aktueller Stücke, die Studierende der Theaterwissenschaft LMU und der HMTM im vergangenen Semester gemeinsam in Text, Musik und Inszenierung entwickelt haben. Zum ersten Mal wurden die Einakter auch im Rahmen der Opernfestspiele der Bayerischen Staatsoper gezeigt.

Eine Kooperation der Münchner Kammerspiele, Bayerischen Staatsoper, HMTM und Theaterakademie August Everding mit freundlicher Unterstützung der Richard Stury Stiftung

03.07.2023

Sinfoniekonzert



Werke von Albert Lortzing, Wolfgang Amadeus Mozart, Arturo Márquez und Felix Mendelssohn Bartholdy gespielt vom **Münchner Schulmusik Orchester** (MSO) unter der Leitung von Studierenden der Klasse Prof. Lancelot Fuhry.

06.07.2023

Ergebnisse der Hochschulwahl 2023

Die Hochschulangehörigen haben folgende Personen gewählt:

Studierende für den Senat:

Johannes Lamprecht, Julia Pfänder

Studierende für die Studierendenvertretung:

Milena Schex, Salomo Michelfeit, Simon Bauer, Felix Starzonek, Aaron Voderholzer

Anmerkung: Die beiden Studierenden **Julia Pfänder** und **Johannes Lamprecht** sind durch ihre Wahl in den Senat ebenfalls Mitglieder der Studierendenvertretung.

Studierende für die Studienzuschusskommission:

Selma Pleßke, Lukas Scheurer, Laure Cazin, Christopher Steinbügl, Salome Ryser

Hochschullehrer*innen im Senat (Professor*innen):

Prof. Alexandra Scott, Prof. Dr. Friedrich Geiger, Prof. Christine Schornsheim, Prof. Roland Glassl, Prof. Adrian Oetiker, Prof. Georg Arzberger, Prof. Martin Steidler, Prof. Andreas Schmidt

Gruppe der wissenschaftl. und künstl. Mitarbeiter*innen, der Lehrbeauftragten, sowie der Lehrkräfte für besondere Aufgaben im Senat (Mittelbau und Lehrbeauftragte): **Yumiko Yamamoto**

Gruppe der wissenschafts- und kunststützenden Beamt*innen sowie Arbeitnehmer*innen im Senat (Verwaltung und Zentrale Einrichtungen): **Thomas Neufeld**

Die Amtszeit der neuen Senator*innen und der Vertreter*innen der Studierenden beginnt am 1. Oktober 2023.

08.07.2023

Mental Health Arts Festival München

Einen Tag lang dreht sich im Gasteig HP8 alles um mentale Gesundheit. In Vorträgen, Panels und Diskussionen beleuchten Expert*innen und Betroffene das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Bei Mitmach-Aktionen und Workshops kann jede*r selbst aktiv werden und die positive Wirkung von Kultur ausprobieren. Die HMTM ist mit einem Beitrag mit Studierenden unter dem Titel »Tipping Point« dabei.

10.07.2023

»Coros y Montunos«

Sommerkonzert der Salsaband unter der Leitung von **Maruan Sakas** im Saal X des Gasteig HP8

11.07.2023

Neue Vizepräsident*innen gewählt



Der Hochschulrat der HMTM wählt in seiner Sitzung die Vizepräsident*innen für die nächste Amtsperiode: **Prof. Markus Bellheim** als Vizepräsident für Kunst und Internationales und **Prof. Dr. Sonja Stibi** als Vizepräsidentin für Lehrentwicklung und Diversität. Gemeinsam mit **Prof. Klaus Mohr**, Kanzler **Dr. Stefan Schmaus** und **Prof. Lydia Grün** werden sie ab Oktober 2023 die neue Hochschulleitung bilden. Ein großer Dank gilt Prof. Christiane Iven und Prof. Dirk Mommertz, die nicht erneut zur Wahl angetreten sind, für ihr großes Engagement in ihren Amtszeiten.

12.07.2023

Preisträgerkonzert – 10 Jahre Kurt Maas Jazz Award



© Gregory Gisakis

Preisträger des Kurt Maas Jazz Awards 2023: **Elias Prinz** (Gitarre), **Minchan Kim** (Jazz-Schlagzeug), **Tom Förster** (Saxophon)

Kurt Maas Jazz Scholars: **André Kusmitsch** (Klavier) und **Feldeman de Oliveira Lacerda** (Posaune)

Ehrengäste: **Ivan Lins** (Brasilien) und **Marco Pignataro** (Berklee Global Jazz Institute)

Jazz Orchestra HMTM

Künstlerische Gesamtleitung:

Prof. Claus Reichstaller

Moderation: **Beate Sampson**

(Bayerischer Rundfunk)



© Gregory Gisakis



© Gregory Gisakis

13.07.2023

Sommerkonzert der ukrainischen Gaststudierenden

In ihrem Sommerkonzert kommen viele der aktuellen und ehemaligen ukrainischen Gaststudierenden der HMTM zusammen und präsentieren gemeinsam ein vielseitiges Programm. Aufgeführt werden Werke für Gesang, Viola, Gitarre, Klarinette und Klavier von ukrainischen und internationalen Komponist*innen.

**13. bis
16.07.2023**

Kunstareal-Fest 2023



Die HMTM ist mit einem vielfältigen kostenfreien Programm Teil des Kunstareal-Fest 2023.

Das »Art Innovation Lab« mit anschließendem »Open House« gibt bei Vorträgen, Diskussionen und verschiedenen Workshops Einblicke ins Wavelab.

Gemeinsam mit Studierenden der Akademie der bildenden Künste und der Hochschule für Fernsehen und Film präsentieren sich HMTM-Studierende mit einem abwechslungsreichen Programm auf der Bühne der Kunsthochschulen an der Gabelsberger Straße.



Im »KI-Space« im Foyer der HFF präsentieren die drei Kunsthochschulen Projekte rund um Kunst und Künstliche Intelligenz. In Kooperation mit RUINE München und dem NS-Dokumentationszentrum veranstaltet das Ben-Haim-Forschungszentrum unserer Hochschule die Aktion »Das Biotop auf dem Nazisockel«. Studierende der Saxophonklasse von Prof. Koryun Asatryan spielen neue Kompositionen von Studierenden der Klasse Prof. Moritz Eggert.



Das Tanzfest der Historischen Aufführungspraxis bietet mit acht Konzerten einen Tag voller Barock- und Renaissancemusik.

14.07.2023

»Cantiones sacrae et profanae«

Acapella-Werke von Orlando di Lasso, Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Josef Gabriel Rheinberger und Giuseppe Verdi sowie Johannes Brahms

»Nänie« op. 82 und »Schicksalslied« op. 54

Madrigalchor der HMTM

Projektorchester

Leitung: **Christopher Steinbügl** und **Moritz Külbs** (Prüfungskonzert Bachelor Chorleitung, Klasse Prof. Michael Gläser)

14.07.2023

Abschiedsfest

Mit einem musikalischen Rahmenprogramm werden beim Abschiedsfest mit anschließendem Semesterausklang Mitarbeitende aus Lehre, Verwaltung und zentralen Einrichtungen verabschiedet.



16.07.2023

Tanzfest der Historischen Aufführungspraxis



© Severin Vogl



© Severin Vogl

Das »Tanzfest« des Instituts für Historische Aufführungspraxis stellt Musik und Tanz von Renaissance bis Barock in seinen Mittelpunkt. Dabei ist es auch ein offenes Angebot während des Kunstareal-Fests.

Programm:

14:00 Uhr: Eröffnungskonzert (Kleiner Konzertsaal)

14:30 Uhr: Renaissancemusik mit Tanz für Hackbrett und Zither (Opernschule)

15:00 Uhr: Polonaisen und deutsche Tänze für Klavier zu vier Händen (Kaminzimmer)

16:00 Uhr: »BACH: gespielt und getanzt« (Kleiner Konzertsaal)

17:00 Uhr: »Celeste Giglio« – Tanz in der Renaissance (Opernschule)

17:30 Uhr: »Von Annavasanna und Modocomor« – Deutsche Hof Tänze aus dem 15./16. Jahrhundert (Kaminzimmer)

18:00 Uhr: Barockmusik für Traversflöte, Barockoboe und Basso Continuo – von HOTTETERRE bis BOISMORTIER (Kleiner Konzertsaal)

19:30 Uhr: »Wolgesetzte Schritte – die hohe Kunst des Barocktanzes« mit La Danza München (Opernschule)

Die Gesamtleitung des Tanzfests liegt bei **Prof. Christine Schornsheim** und **Jadwiga Nowaczek**.

17.07.2023

Prof. Julia Fischer erhält Auszeichnung »Pro meritis scientiae et litterarum«



Prof. Julia Fischer wird mit der Auszeichnung »Pro meritis scientiae et litterarum« des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst geehrt. Die Auszeichnung würdigt ihre künstlerische Exzellenz sowie ihr besonderes Engagement für den künstlerischen Nachwuchs.

21.07.2023

VOLTA Ensemble: Filmkonzert

Animationen: Studierende der Mediadesign Hochschule München (Klasse Prof. Thomas Gronert)

Musik: Studierende der Klassen Prof. Moritz Eggert und Prof. Gerd Baumann

VOLTA Ensemble der HMTM

Leitung: **Mark Pogolski**

23.07.2023

»Was bleibt«

Werke von Bob Chilcott, Morten Lauridsen, Eric Whitacre, Wolfram Buchenberg u. a.

Chor des Instituts für Schulmusik

Vokalensemble des Profils Chorleitung

Leitung: **Cordula Kraetzl, Regina Lederer, Anna-Lena Feldhäuser, Charlotte Elbert, Monika Reichhart, Linda Dietrich, Florian Grzeschik** (Prüfungskonzert des Profils Chorleitung, Klasse Prof. Martin Steidler)

26.07.2023

Neu im Kunstareal

Förderkreis Kunstareal lädt die Mitglieder der Freundeskreise im Kunstareal in die HMTM ein. **Prof. Lydia Grün** führte mit **Guido Redlich** durch den Abend.

Charles Tournemire (1870–1939): Choral Improvisation sur le
»Victimae paschali«

Laura Schlappa (Orgel)

John Cage (1912–1992): »Third Construction«

Daan Wilms, Jingxue Ren, Godwin Schmid und
Carlos Rubio (Perkussion)

Johann Sebastian Bach (1685–1750): Andante, aus:
Sonate G-Dur BWV 1034 III

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788): Allegretto, aus:
Sonate C-Dur Wq. 149 III

Lin Ling (Traversflöte), **Wei Lee** (Cembalo)

Hans Könnecke (*1997): Akustische Erkundungen zur
Arcisstraße 12

Hans Könnecke (Komposition für Film und Medien)

Neuberufungen und neue hauptamtliche Lehrkräfte im Studienjahr 2022/2023

Im Studienjahr 2022/2023 haben wir folgende neue Lehrende an unserer Hochschule willkommen geheißen:

Neuberufungen:

Prof. Lancelot Fuhry (Orchesterdirigieren, zum 01.10.2022)

Prof. Till Bovermann (Sound Art, zum 01.02.2023)

Prof. Ali Nikrang (Künstliche Intelligenz und Musikalische Kreation, zum 01.04.2023)

Prof. Maruan Sakas (Schulpraktisches Klavierspiel, zum 01.04.2023)

Prof. Dr. Dani Ploeger (Performance und Technologie, zum 01.04.2023)

Weitere hauptamtliche Lehrkräfte:

Christian Berndt (Schulische Ensemblepraxis), **Esther Fee Feichtner** (Digitalisierungskolleg AICA), **Marc Geifes** (Tanzmedizin), **Helena Held** (Digitalisierungskolleg AICA), **Gabriele Jetz-Walch** (Sprechtechnik und Sprachgestaltung), **Kathrin Klein** (Klavier), **Hanni Liang** (Konzertpädagogik, Konzertdesign), **Guiseppe Montesano** (Orchesterdirigieren), **Florian Pfeifer** (Schulische Ensemblepraxis), **Claudia Reinhard** (Gesang), **Jakob Steinkellner** (Volksmusik), **Bernhard Zink** (Schulpraktisches Klavierspiel)

2 Jahresberichte der Institute und Akademien

Institut für künstlerische Instrumentalstudiengänge (Institut I)

Erfolge und Engagements von Studierenden des Instituts

Holzblasinstrumente

Flötenklasse Prof. Andrea Lieberknecht

Probespiele/Orchester:

Name	Spielzeit	Art des Engagements	Orchester
Egger, Fabian (Jungstudium)	Sommer 2023	Mitgliedschaft	Concertgebouworkest Young 2023
Han, Yeojin (Master)	Probespiel gewonnen ab Saison 23/24	Soloflötistin Soloflötistin	Nationalorchester Mannheim NDR Elbphilharmonie Orchester
Ose, Maria (Master)	Saison 2023/24	Stellvertretende Soloflötistin (ZV)	Trondheim Sinfonieorchester
Jia, Hualin (Master)	Saisons 2022–2024	Stellvertretender Soloflötist (ZV)	Duisburger Philharmoniker
Kuffer, Charlotte (Master)	2022	Stellvertretende Soloflötistin (ZV)	Staatsoper Hannover
Astrid Bjelland (Meisterklasse)	Saison 2023/24	Soloflötistin (ZV)	Island Philharmonic Orchestra
Lucas Spagnolo (Master)	Dezember 2022	Bestandene Probezeit als Soloflötist	Beethoven Orchester Bonn
Pais, Sonia (Master)	Januar 2023	Bestandene Probezeit als Soloflötistin	Gullbenkian Orchestra Lissabon
Szabados, Éva (Alumna 2022)	September 2022	Bestandene Probezeit als stellvertretende Soloflötistin	Swedish Chamber Orchestra

Name	Spielzeit	Art des Engagements	Orchester
Chen, Ting-Wei (Alumnus 2019)	ab Saison 2023/24	Bestandene Probezeit als Soloflötist	Oslo Philharmonic Orchestra
Demin, Matvey (Alumnus 2018)	Juni 2023	Bestandene Probezeit als Soloflötist	SWR Sinfonieorchester Stuttgart
Randlinger, Maximilian (Alumnus 2017)	Juni 2023	Bestandene Probezeit als Soloflötist	Bielefelder Philharmoniker

Wettbewerbe/Stipendien

Name	Wettbewerb/Stiftung	Preis/Stipendium
egger, Fabian (Jungstudium)	Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« im Duo Flöte/ Fagott mit Cosima Heilmaier	1. Preis mit Höchstpunktzahl und 2 Sonderpreise, u. a. für die beste Interpretation einer Eigenkomposition (»Le vol des Oiseaux« von Fabian Egger)
	Kulturförderwettbewerb Traunstein Intern. Musikakademie Liechtenstein Live Music Now	ARTS Kulturförderpreis Stipendiat Stipendiat als Solist + Kammermusik
Forstner, Alexandra (Bachelor)	Studienstiftung des Deutschen Volkes Villa Musica	Stipendium Stipendium mit dem Ensemble Quinton
Cermak, Alma (Bachelor)	Live Music Now	Stipendiatin als Solistin sowie im Trio Tubi
Crnugelj, Metka (Bachelor)	Live Music Now	Stipendiatin als Solistin sowie im Trio Tubi
Ebert, Manuel (Bachelor)	Live Music Now	Stipendiat im Trio Tubi
Bruno, Mario (EiP)	ARD Wettbewerb 2022	2. Preis
Bumüller, Leonie (Alumna 2019)	ARD Wettbewerb 2022	3. Preis und Publikumspreis
Spagnolo, Lucas (Master)	ARD Wettbewerb 2022	Semifinalist
Adobas Bayog, Rafael (Master)	ARD Wettbewerb 2022	Semifinalist

Name	Wettbewerb/Stiftung	Preis/Stipendium
Mieczkowski, Daniel (Erasmus)	9th International Flute Competition Krakow	2. Preis
Alcantara Martinez, Pablo (Master)	5th International Flute Competition Guangzhou	2. Preis
Hualin Jia (Master)	5th International Flute Competition Guangzhou	3. Preis und Sonderpreis (Konzertstipendium in China)

Oboenklasse Prof. François Leleux

Eloi Huscenot: Probezeit Solo-Englischhorn im London Symphony Orchestra

Timothee Vendeville: Solo-Englischhorn im Jänner Symphonie Orchester

Giorgi Magradze: Konzerte mit dem Boulez Ensemble in der Elbphilharmonie, Musikverein in Wien und Paris Philharmonie mit Mozarts Gran Partita

Suah Kim: Solo-Oboistin im National South Korea Orchestra

Jeong Seo: Konzerte mit dem Bayerischen Staatsorchester

Gülin Attakle: Konzert mit den Münchner Philharmonikern

Klarinettenklasse Prof. Georg Arzberger

Arabella Purucker:

- Münchner Symphoniker: gewonnenes Probespiel für Praktikum (Bayerische Orchesterakademie)
- Pfalztheater Kaiserslautern: gewonnenes Probespiel für Zeitvertrag 2. Klarinette mit Bassklarinette

Carmen Sofia Rodriguez-Hitschfeld:

- Aufnahme als Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e.V.
- Bayerisches Polizeiorchester: gewonnenes Probespiel für Praktikum (Bayerische Orchesterakademie)

Konstantin Starke (Jungstudium):

- 1. Bundespreis Jugend musiziert
- 2. Preis beim Wetzlarer Klarinettenwettbewerb
- Aufnahme als Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e.V.

Lukas Scheurer:

- gewonnenes Probespiel für Praktikum bei den Münchner Symphonikern (Bayerische Orchesterakademie)
- Aufnahme als Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e. V.

Luka Gantar: Aufnahme als Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e. V.

Hsiang-Ching Liao: unbefristete Festanstellung an der Musikschule Regensburg

Alexandra Lim: gewonnenes Probespiel für Zeitvertrag 2. Klarinette mit Bassklarinette an der Erzgebirgischen Philharmonie Aue

Cansu Yüksel: gewonnenes Probespiel für Zeitvertrag 2. Klarinette mit Bassklarinette beim Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Klarinettenklasse Lars Zolling

Veronika Troiber (Jungstudium):

- 1. Preis beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert
- 3. Preis beim Wetzlarer Klarinettenwettbewerb

Fagottklasse Prof. Dag Jensen

Cosima Heilmaier:

- 1. Preis mit Duo Besetzung Flöte und Fagott mit Fabian Egger (Flöte) beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert
- Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes der klassischen Moderne sowie für die beste Interpretation eines eigenen Werkes beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert

Katharina Mätzler:

- Konzert-Auftritt bei Musica Juventutis im Wiener Konzerthaus
- Landessiegerin mit Gold mit ausgezeichnetem Erfolg (100,00 Punkte) sowie
- Bundessiegerin mit Gold (100,00 Punkte, 1. Preis) beim Wettbewerb »prima la musica« 2023 in Österreich
- Nachwuchspreis »WSY-Talent« der Wiener Symphoniker sowie Konzert mit dem Orchester am 15. Oktober 2023 im ORF Radiokulturhaus (»Andante und Rondo Ungarese« op. 35 von Carl Maria von Weber)

Orchesterstellen

Feste Stellen:

Anna Ernst: Solo-Fagott Grazer Philharmoniker

Lorenz Hofmann: Solo-Kontrafagott im Beethoven Orchester Bonn

Traian Sturza: Solo-Fagott Düsseldorfer Sinfoniker

Alexander Grandal Hansen-Schwartz: Solo-Fagott Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI Turin

Inés Pyziak: 2. Fagott mit Kontrafagott in Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Felix Parlasca (Klasse Prof. Eberhard Marschall/Prof. Dag Jensen): Solo-Fagott Rundfunkorchester des WDR, Köln

Zeitverträge:

Inés Pyziak:

– Zeitvertrag 2. Fagott mit Kontrafagott im Orchester der Beethovenhalle Bonn

– Aushilfe 2. Fagott Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Elias Schneider: Zeitvertrag stellv. Solo-Fagott Nürnberger Symphoniker

Jonas Hintermaier: Jahresvertrag stellv. Solo-Fagott Münchener Symphoniker Spielzeit 2023-24

Solveig Skogdal: Aushilfe 2. Fagott Rundfunkorchester Oslo

Blechblasinstrumente

Hornklassen Prof. Johannes Hinterholzer und Prof. Carsten Duffin

Stefano Brusini: Zeitvertrag Münchner Symphoniker

Sebastian Lampert: Mitglied im Schleswig-Holstein-Festivalorchester

Camiel Lemmens: Festanstellung Düsseldorfer Symphoniker

Isabell Martinez Garzia: Zeitvertrag Bamberger Symphoniker

Simon Mayer:

– Mitglied Gustav Mahler Jugendorchester

– Festanstellung Bochumer Symphoniker

Simon Moosrainer: Orchesterakademie Symphonieorchester des BR

Beili Ouyang: Orchesterakademie der Bayrischen Staatsoper München

Christian Panzer: Orchesterakademie der Nürnberger Philharmoniker

Elisabeth Pesavento: Festanstellung tiefes Horn Hamburger Symphoniker

Konrad Probst: Festanstellung Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Ludwigshafen

Sophia Reuter: Zeitvertrag Philharmonisches Orchester Landestheater Coburg

Tristan Seyb: Festanstellung Bamberger Symphoniker

Bastian Spier: 1. Preis Bundeswettbewerb Jugend musiziert

Trompetenklasse Prof. Hannes Läubin

Alexander Henselmann erhielt ein Praktikum bei den Münchner Symphonikern.

Johannes Benz erhielt ein Praktikum bei den Augsburger Philharmonikern und spielt regelmäßig als Aushilfe beim Münchner Rundfunkorchester.

Immanuel Tomasini erhielt ein Praktikum bei der Niederbayerischen Philharmonie Passau.

Ferdinand Schramm spielt regelmäßig als Aushilfe bei den Augsburger Symphonikern.

Florian Begarie erhielt einen Zeitvertrag beim Orchestre Philharmonique de Bruxelles.

Posaunenklasse Prof. Wolfram Arndt, Benjamin Appel, Felix Eckert und Quirin Willert

Maximilian Petz gewann die Akademiestelle beim Staatstheater Nürnberg/Staatsphilharmonie Nürnberg (Beginn 01.05.2023).

Yukie Inoue hat im Rahmen der Bayerischen Orchesterakademie ein zweimonatiges Praktikum (Juni/Juli 2023) beim Polizeiorchester Bayern absolviert.

Streichinstrumente

Violinklasse Prof. Julia Fischer

Anna Schultz:

- Stipendiatin der Mozart Gesellschaft im Jahr 2023/24 ausgewählt
- Gewinnerin des »Jeunes Etoiles« Voting 2022 im Gstaad Menuhin Festival

Valerie Steenzen:

- 1. Preis beim Concurso Internacional de Violín CullerArts
- Konzertmeisterin im spanischen Nationalorchester

Violinklasse Prof. Mi-kyung Lee

Mathilde Milwidsky (Excellence in Performance):

- von Classic FM als eine von »30 under 30 Rising Stars 2023« gekürt
- unter Vertrag bei der Tashmina Artists Agency
- Violine von J. B. Guadagnini als Leihgabe der Beare's International Violin Society

Hani Song (Excellence in Performance):

- Musikförderpreis des Konzertvereins Ingolstadt sowie Publikumspreis
- Zeitvertrag bei der Staatskapelle Berlin für die Spielzeit 2022/23

Violinklasse Peter Michielsen und Simone Burger-Michielsen (Jungstudium)

Anton Carus:

- 1. Preis beim 10. Internationalen Louis-Spohr-Wettbewerb für junge Geiger in Weimar sowie
- Sonderpreis für die beste Interpretation eines virtuosen Werkes für seine Darbietung von Paganinis Introdution und Variationen über »Nel cor più non mi sento«

Violaklasse Prof. Roland Glassl

Ionel Ungureanu hat in diesem Semester die Solobratschenstelle beim MDR Leipzig angetreten.

Isidora Timotijevic hat sich die Solobratschenstelle beim Münchner Kammerorchester erspielt.

Violaklasse Prof. Hariolf Schlichtig

Clara Holdenried hat ihr Probejahr als stellvertretende Solo-Bratschistin beim Staatstheater am Gärtnerplatz bestanden.

Mari Kobayashi hat das Probejahr bei der Thüringer Philharmonie bestanden.

Marina Kosaka wurde Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now e.V..

Johanna Maurer hat ihr Probejahr bei der Staatsoper München einstimmig bestanden.

Kangryun Nam gewann das Probespiel um die Stelle der stellvertretenden Solo-Bratschistin bei der Deutschen Oper Berlin.

Yanan Wang gewann drei Probespiele: bei der Jungen Deutschen Philharmonie, als Akademistin beim Gewandhausorchester Leipzig und bei Yehudi Menuhin Live Music Now e. V.

HANA-Quartett gewann den 3. Preis beim »International Carl Nielsen Chamber Music Competition« in Kopenhagen.

Nebel-Quartett wurde bei Yehudi Menuhin Live Music Now e. V. aufgenommen.

Violoncelloklasse Maximilian Hornung

Milo Ferrazzini:

- 1. Preis in der Kategorie Violoncello beim 3. internationalen Wettbewerb »Musica Goritensis«
- 1. Preis sowie Guy Fallot Sonderpreis für die beste kammermusikalische Interpretation mit seiner Klavierbegleitung Michael Boros Brambauer beim Concours d'Interpretation Musicale für Violoncello in Lausanne

Violoncelloklasse Prof. Julian Steckel

Felix Brunnenkant:

- 2. Preis beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb im Januar 2023
- Preisträger beim 30. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds sowie Träger des Dr. Alexander Sikorski-Stipendiums

Jeremias Fliedl war Finalist beim Queen-Elisabeth-Wettbewerb 2022 in Brüssel.

Hyejin Kim hat im Juni 2023 das Probespiel für die Akademie des Konzerthausorchesters Berlin gewonnen

Johannes Völja hat mit dem Hana-Quartett beim International Carl-Nielsen Wettbewerb den 3. Preis gewonnen

Yannick Groll hat bei der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern das Probespiel für eine Festanstellung Tutti gewonnen.

Violoncelloklasse Prof. Wen-Sinn Yang

Alessandra Doninelli hat mit dem Klaviertrio Michelangeli beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Osaka im Mai 2023 den 3. Preis gewonnen.

Tzu-Shao Chao hat sich im Mai 2023 beim internationalen Wettbewerb für Violoncello in Marktoberndorf den 3. Preis erspielt.

Lukas Plag hat im Juli 2023 das Probespiel für die Stelle des stellvertretenden Solo-Cellisten in der Oper Frankfurt am Main gewonnen.

Kontrabassklasse Prof. Heinrich Braun

Rafael Kufer: Vorspieler der Kontrabassgruppe am Opernhaus Frankfurt am Main seit Februar 2022

Jonathan Helm:

- Jahresvertrag bei den Düsseldorfer Symphonikern seit April 2022
- Zeitvertrag am Opernhaus Frankfurt ab August 2023

Jan Stefaniak: Akademie der Bamberger Symphoniker seit Dezember 2021

Charlotte Bettermann: Akademie der Staatsoper Nürnberg seit September 2022

Florian Schäfer: Vorspieler der Kontrabassgruppe der Bremer Philharmoniker ab August 2023

Sophie Taubitz:

- Akademie der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Ludwigshafen seit August 2022
- Vorspielerin der Kontrabassgruppe in der Württembergischen Philharmonie Reutlingen ab September 2023

Daniel Matthewes: Akademie der NDR-Elbphilharmonie ab August 2023

Clemens Holzner (Erasmusstudent): Jahresvertrag beim Brucknerorchester Linz ab September 2023

Kontrabassklasse Prof. Alexandra Scott

Maite Mellino (BA):

- Mitglied im European Union Youth Orchestra
- Mitglied im Gustav Mahler Jugend Orchester

Gabriel Couret Gonzáles (MA): Spielzeit 2023/2024 Orchesterakademie Komische Oper Berlin

Toko Nishizawa (MA): bestandenes Probejahr als Vorspielerin der Kontrabassgruppe am Gärtnerplatztheater München

Lidong He (MA): 2. Preis bei Namur International Double Bass Competition 2023

Zupfinstrumente

Harfenklasse Prof. Cristina Bianchi

Ysaline Lentze hat das Probespiel für die Stelle in der Akademie der Staatsoper München gewonnen.

Gitarrenklasse Prof. Franz Halász

Laura Lootens:

- 1. Preis beim internationalen Wettbewerb für klassische Gitarre »Andrés Segovia« im spanischen Andalusien sowie
- Sonderpreis »Leo Brouwer« für die beste Interpretation der Auftragskomposition
- Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis für Musik 2023

Tasteninstrumente

Klavierklasse Prof. Martina Bauer

Taisiia Kasianenko (Gast-Jungstudentin) wurde beim Young Ludwig Jugendmusikwettbewerb in Berlin mit dem 3. Preis ausgezeichnet.

Klavierklasse Prof. Yuka Imamine

Zhen Wang hat bei der »Munich Piano Competition 2023« in der Kategorie Professionals den 1. Preis gewonnen.

Kyeongmin Kim hat bei der »Munich Piano Competition 2023« in der Kategorie Professionals den 2. Preis gewonnen.

Frank Fanming Ling hat den 3. Preis bei der »Munich Piano Competition 2023« in der Kategorie Professionals erhalten.

Collins Tanukaya hat bei der »Munich Piano Competition 2023« in der Kategorie F den 1. Preis sowie den »Klaus Schilde Preis« erhalten.

Klavierklasse Prof. Margarita Höhenrieder

Giorgio Agnés (Jungstudium) gewann bei der »Val Tidone Piano Competition« den 1. Preis (Alterskategorie 16–17 Jahre).

Schlagzeug

Schlagzeugklasse Prof. Christian Wissel

Name	Erfolg	Probespiel am	Vertragszeitraum
Felix Birnbaum	stellv. Solo-Pauker beim SWR Symphonieorchester	10.11.2022	ab September 2023
Tobias Butorac	1. Schlagzeuger mit Drumset (Zeitvertrag) beim Bayerischen Landespolizei-orchester	02.03.2023	05.05.–30.09.2023
Jonas Lerche	Akademie bei der Staatsphilharmonie Nürnberg	13.05.2023	01.09.2023– 31.08.2025
Tim Vögele	Bayerische Orchesterakademie		01.09.2023– 31.07.2024

Kammermusik

Kammermusikklasse Prof. Dirk Mommertz, Prof. Priya Mitchell

Soleri Trio: 1. Preis beim 19. Internationalen Wettbewerb »Premio Citta Du Padova« in Padua (Oktober 2022)

Trio E. T. A.:

- »SWR New Talent« 2023
- Berenberg Kulturpreis 2023

Kammermusikklasse Prof. Silke Avenhaus, Prof. Raphaël Merlin

Trio Michelangeli:

- 1. Preis Concorso di Musica da Camera »Giulio Rospigliosi« 2023
- 3. Preis Osaka International Chamber Music Competition 2023

Kammermusikklasse Prof. Raphaël Merlin

Munich Tetra Brass:

- 1. Preis International Music Competition IMC 2022 Paris
- 1. Preis bei 2. International Competition »Music in the Vineyards« 2022
- Förderpreis Musik der Landeshauptstadt München 2023

Ébène Quartet Academy

Barbican Quartet:

- 1. Preis ARD Wettbewerb 2022
- Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks von Dobrinka Tabakova
- Genuin-Klassik-Preis
- GEWA-Preis
- Henle-Urtext-Preis

Hana Quartett: 3. Preis beim Internationalen Carl Nielsen Chamber Music Competition 2023

Arete Quartett: 1. Preis sowie Sonderpreis der Stiftung Mozarteum für die beste Interpretation eines Streichquartetts von W.A. Mozart beim 15. Internationalen Mozart Wettbewerb in Salzburg 2023

Kandinsky Quartett:

- ARCO-Spezialpreis beim 15. Internationalen Mozart Wettbewerb in Salzburg 2023
- 30th Anniversary Verbier Festival Prize

Quatuor Agate: Canadian Commission Prize Banff International String Quartet Competition 2022

Kammermusikklasse Prof. Reto Bieri:

Dandelion Quintett: Konzert beim Kammermusikfest Lockenhaus 2023

Einladungen zu renommierten Wettbewerben:

- Drei Streichquartette der HMTM erreichten das Halbfinale beim ARD-Musikwettbewerb 2022
- Vier Klaviertrios der HMTM (bei neun weltweit ausgewählten Trios) wurden zur Osaka Chamber Music Competition 2023 eingeladen

- Ein Klaviertrio der HMTM (bei sechs weltweit ausgewählten Trios) wurde zur International Chamber Music Competition nach Melbourne eingeladen
- Vier Klaviertrios der HMTM (bei 19 weltweit ausgewählten Trios) wurden zum ARD Musikwettbewerb 2023 eingeladen
- Sechs Streichquartette der HMTM (von 15 weltweit ausgewählten Quartetten) wurden zum Concours de Genève 2023 eingeladen



Ballett-Akademie (Institut II)

Mark Pogolski, Ivan Liška

Projekte und Erfolge der Ballett-Akademie

Mark Pogolski

Die Studierenden der Ballett-Akademie beteiligten sich mit einer Choreographie von David Russo an der Immatrikulationsfeier zur Eröffnung des Studienjahrs 2022/2023 im Großen Konzertsaal der Hochschule. Begleitet wurden sie dabei von Davide Lovato und Prof. Wolfram Winkel (Perkussion).

Im Oktober fanden zwei Benefizveranstaltungen mit unseren Studierenden statt: von der BayWa (mit Choreografien von David Russo und Prof. Kirill Melnikov, August Bournonville) und von der Münchner Herz Stiftung im Prinzregententheater (mit dem VOLTA Ensemble und einer Choreografie von Prof. Kirill Melnikov).

Die Jungstudierenden partizipierten mit dem choreographischen Beitrag »Im Puls« von David Russo beim internationalen Symposium »Tanzausbildung im Wandel« an der HMTM und mit einem Klassenkonzert, choreografiert von den Dozierenden der Ballett-Akademie, bei den Herbst-Matineen der Heinz-Bosl-Stiftung im Nationaltheater.

Im Dezember fanden zwei erfolgreiche Vorstellungen »Ballett in der Reaktorhalle« mit Bachelor-Studierenden und dem VOLTA Ensemble statt.

Im April veranstaltete die Ballett-Akademie einen Tag der offenen Tür mit diversen Klassen und Workshops.

Beim interdisziplinären Projekt »Der Zitherspieler« von Prof. Georg Glasl beteiligten sich Jung- und Bachelorstudierende unter Leitung von David Russo, begleitet vom VOLTA Ensemble der HMTM.

Bei den Frühlings-Matineen der Heinz-Bosl-Stiftung im Nationaltheater tanzten die Bachelor-Studierende die Choreografien von August Bournonville (einstudiert von Dinna Bjørn und Prof. Jan Broeckx) und Michail Fokine (einstudiert von Tatiana Vogler-Nemtseva), live begleitet vom VOLTA Ensemble.

Die Jungstudierenden unter der Leitung von Maximiliane Hierdeis und Simone Geiger-Liebreich nahmen bei zahlreichen »La Bayadere«-Vorstellungen in der Staatsoper teil. Bei der Veranstaltung »Ballett-Akademie en scène« im Juni im Prinzregententheater unter der Gesamtleitung von Prof. Jan Broeckx wurden Choreografien von August Bournonville, David Russo und Prof. Kirill Melnikov mit Beteiligung aller Studierenden der Ballett-Akademie, Gesangstudierenden der Theaterakademie und VOLTA Ensemble mit großem Erfolg aufgeführt.

Nach den Eignungsprüfungen wurden 30 neue Studierende aufgenommen, davon 18 fürs Jung- und 12 fürs Bachelorstudium.

Ein Höhepunkt im Studienjahr war das internationale Symposium »Tanzausbildung im Wandel«, organisiert durch ein Kuratoriumsteam bestehend aus Anna Beke, David Russo, Prof. Jan Broeckx und Prof. Dr. Andrea Sangiorgio von der HMTM und Claudia Feest, Michael Freundt und Johannes Bergmann vom Dachverband Tanz Deutschland (DTD). Das Symposium hat mit großem Erfolg und enormer internationaler öffentlicher Resonanz im November stattgefunden. Die Programmpunkte des Symposiums stellten die vier zentralen Fragestellungen in ihren Mittelpunkt, die aktuell in der Tanzwelt, aber auch in der Öffentlichkeit rund um eine zukunftsfähige professionelle Tanzausbildung diskutiert wurden: physische und psychische Gesundheit von Tänzer*innen, Umgang mit Exzellenz und Wettbewerb, Diversität und Ethik im Tanz, Netzwerk, Austausch und Reflexion. Ziel war es dabei, alle wichtigen Themenfelder anzusprechen und damit die Basis für einen internationalen Austausch zu legen und den weiteren Dialog zu eröffnen.

Mehr als 170 Personen aus über zehn verschiedenen Ländern nahmen vor Ort in München bzw. online an der Konferenz teil, 50 davon waren aktiv als Referent*innen und Moderator*innen in den angebotenen Formaten beteiligt. Teilgenommen haben u. a.: Leitungen von Ausbildungsstätten, Akademien und Ensembles, Studierende, aktive Tänzer*innen, Expert*innen aus Tanzmedizin und Tanzwissenschaft, darunter etwa Martin Schläpfer (Wiener Staatsballett), Mavis Staines (Canada's National Ballet School, Toronto), Élisabeth Platel (Ballettschule der Opéra national de Paris), Frédéric Olivieri (Ballettschule der Accademia Teatro alla Scala, Mailand), Christopher Powney (Royal Ballet School, London), Stanisław Węgrzyn (Royal Ballet, London) sowie aus Deutschland Jason Beechey (Palucca Hochschule für Tanz Dresden), Gigi Hyatt (Ballettschule

des Hamburg Ballett), Nik Haffner (Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin) und Dieter Heitkamp (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main), Mariama Diagne (Gesellschaft für Tanzforschung, Berlin) wie auch Osiel Gouneo, Julian MacKay, Bianca Teixeira und Shale Wagman (Bayerisches Staatsballett, München).

Angestoßen durch den ehemaligen Präsidenten Prof. Dr. Bernd Redmann wurde in diesem Studienjahr außerdem der Bachelor-Studienplan der Ballett-Akademie grundsätzlich überarbeitet und entsprechend den neuen Anforderungen des pädagogischen Konzepts aktualisiert. Diese umfangreiche Arbeit wurde von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Simone Geiger-Liebreich, Isabelle Severs, Prof. Jan Broeckx und Davide Russo durchgeführt.

Das Gesundheitsmanagement der Ballett-Akademie wurde mit Kochkursen in Ernährungsworkshops von Dr. Dorothy Meyer ausgebaut. Diverse Workshops u. a. mit Harald Try (Videoerstellung), David Makhateli (Klassisch), Dr. Amit Weiner (Musiktheorie), Serge Honegger (Einführung in Ballettabend »Schmetterling«), Swan Lake in Sneakers, Vortrag Transition, Workshop »Cinderella« (Ernährung), Workshop mit Ami Shulman.

Folgende Studierende waren außerdem erfolgreich:

Rosanna Gutierrez und **Rachel Pimentel Quintao** nahmen bei der Assemblée Internationale in Toronto, Kanada teil.

Rachel Pimentel Quintao und **Maika Kumazaki** (Klasse Tatjana Vogler-Nemtseva) gewannen beim Tanzolymp Berlin Gold- und Silbermedaillen.

Bachelor-Studierende haben beim choreografischen Projekt im Rahmen des Prix de Lausanne Wettbewerbs mit Martina Lopez Vidal teilgenommen.

Folgende Studierende erhielten Engagements bei internationalen Kompanien:

Rosana Gutierrez Ramirez (Thüringer Staatsballett Gera Jr Kompanie), **Maika Kumazaki** (Canada's National Ballet School Company), **Ayesha Lucido** (Bayerisches Jugendballett), **Cynthia Martinez Brandan** (Nationaltheater Pilsen), **Yui Matsuya** (Poznań Opera Ballet), **Seo Hyun Mo** (Junior Ballet Antwerp), **Sophia Muntyan** (Sarasota Ballet), **Rachel Pimentel Quintao** (Hungarian National Ballet), **Maho Takami** (Klaipeda State Music Theatre), **Theresa Willsau** (Studies Physiotherapy), **Sebastian Harper** (State Opera Plovdiv), **Kristof Maté Palagyi** (Theater F. X. Šaldy Ballet), **Dmytro Tetskiy** (Bundesjugendballett Hamburg), **Farid Sharafiev** (The Castle Opera Stettin)

Das VOLTA Ensemble

Mark Pogolski

Das VOLTA Ensemble, bereits 2019 als Kammerorchester für Tanztheater- und Filmprojekte an der Ballett-Akademie gegründet, ermöglicht es Musikstudierenden, wichtige Er-

fahrungen mit Tanztheater zu sammeln. Zur gleichen Zeit bietet es Ballettstudierenden die Möglichkeit, öfter mit einer live-musikalischen Begleitung aufzutreten. Darüberhinaus ist es mit verschiedenen interdisziplinären Projekten aktiv. So war es im vergangenen Studienjahr an zahlreichen interdisziplinären Veranstaltungen beteiligt, u. a. bei den internationalen Stummfilmtagen München (in Kooperation mit dem Filmmuseum München), »Stars im Prinze« (in Kooperation mit Münchner Herz Stiftung), »Stummfilm in der Reaktorhalle« (in Kooperation mit Kompositionsklasse Prof. Jan Müller-Wieland, Filminstitut Amsterdam, Jerusalem Academy of Music and Dance und Violinistin Sabrina Zimmermann), »Der Zitherspieler« (in Kooperation mit Prof. Georg Glasl, Kompositionsklasse Prof. Moritz Eggert und Ben-Heim-Forschungszentrum), »Ballett in der Reaktorhalle« (in Kooperation mit der Ballett-Akademie), Heinz-Bosl-Matineen im Nationaltheater (in Kooperation mit Heinz-Bosl-Stiftung), »Ballett-Akademie en scène« im Prinzregententheater (in Kooperation mit Ballett- und Theaterakademie). Eine weitere interdisziplinäre Veranstaltung in Kooperation mit der Mediadesign Hochschule München und den Kompositionsklassen von Prof. Moritz Eggert und Prof. Gerd Baumann hat Ende Juli mit Erfolg stattgefunden. Um die 100 Studierenden diverser Studiengängen haben im Laufe des Studienjahres im Ensemble mitgespielt bzw. fürs Ensemble neue Stücke komponiert. Somit leistete das Ensemble einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der interdisziplinären und fachübergreifenden Verbindungen innerhalb und außerhalb der HMTM.

Heinz-Bosl-Stiftung / Bayerisches Junior Ballett München (BJBM) *Ivan Liška*

Die Arbeit mit den jungen Talenten war maßgeblich durch die Auswahl der Stipendiaten und Volontäre des Bayerischen Junior Balletts München (BJBM) bestimmt. Diese fand in Folge der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen ausschließlich über Video-Bewerbungen und –Begegnungen sowie Zoom-Besprechungen statt. Entgegen früherer Traditionen hat sich diese Auswahlmethode bewährt. Das bedeutet, dass keines der neuen Mitglieder einen Bewerbungstermin in München persönlich absolvierte. Die Wahl der neuen Mitglieder entsprach den höchsten Anforderungen, eine sehr produktive Atmosphäre konnte hergestellt werden. Das Team bestehend aus dem künstlerischen Leiter Ivan Liška, Ballettmeister Prof. Olivier Vercoûtère und der Pianistin Valentina Jensenjak konnte das absolut internationale Niveau und Renommee des BJBM formen. Die 395 Bewerbungen für das BJBM aus der ganzen Welt für die kommende Spielzeit 2023/24 zeugen davon.

Der israelische Choreograf Lior Tavori hat ein eindringliches Ballett-»Bonbon« für die Herbstmatinee mit dem BJBM geschaffen. Die Frühlingmatinee beinhaltete Werke von zwei renommierten Choreografen. »Concertante« von Hans van Manen und »Lieder

eines fahrenden Gesellen« von Jiří Kylián. Die Kooperation mit der Ballett-Akademie der HMTM bei den Matineen erweist sich seit 1978 als ein fester Teil der Münchener Tanzwelt. Das gemeinsame künstlerische und pädagogische Verständnis vom Institutsleiter Jan Broeckx und Ivan Liška für die Aufgaben der jungen Tänzerinnen und Tänzer in den Matineen steigerte die Besucherzahl im ausverkauften Nationaltheater. Das VOLTA Ensemble unter der Leitung von Mark Pogolski bereicherte die musikalische Attraktivität der Matineen. Die administrative und künstlerische Mitarbeiterin Deike Wilhelm und der für Kommunikation zuständige Terence Kohler haben durch ihre Arbeit der Stiftung eine breitere Wirkung und Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit ermöglicht. 15 Gastspiele in Stuttgart, Berlin, Offenburg, Saarlouis, Erfurt, Schweinfurt, Pirmasens, Chemnitz und Ulm, vier Matineen mit der Ballett-Akademie im Nationaltheater, weitere 16 Vorstellungen in München im Prinzregententheater, Lenbachhaus und Villa Stuck im Rahmen des DANCE Festivals sowie das Brunnenhof Open Air. Das BJBm trat im Rahmen der Kooperation in 27 Vorstellungen des Bayerischen Staatsballetts auf. Die nach zwei Jahren ausscheidenden Mitglieder haben Verträge in Kopenhagen, Budapest, Poznań, Győr, Düsseldorf, Dortmund und beim Bayerischen Staatsballett in München erhalten. Das Wohnheim der Heinz-Bosl-Stiftung steht sowohl den Studierenden der Ballett-Akademie als auch den Mitgliedern des BJBm zur Verfügung. Die Wohnheimleiterin Ida Keller und die Sozialpädagogin Viola Kleinfelder sind für die minderjährigen und die volljährigen Bewohner und Bewohnerinnen (ca. 40) stets aktiv. Deutschunterricht wird von der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Dorle Olzsewski angeboten.





Foto: Jakob Schaad

Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung (Institut III)

Waltraud Lehner, Christian Gerhaer

Eine schrecklich nette Familie: Die Abenteuer des Gianni Schicchi *Waltraud Lehner*

Mit einer Komödie ging das Musiktheater im Reaktor 2023 in die 10. Runde. Auf Puccinis Einakter, der 1918 im Rahmen von »Il trittico« in New York uraufgeführt wurde, prallen mit Ligetis »Aventures« von 1962 nicht nur musikalisch zwei Welten aufeinander. Dem schönen Schein der »schrecklich netten Familie« des verstorbenen Buoso Donati wird die menschliche Wahrhaftigkeit in Ligetis Mimodramen entgegengesetzt. Während oben die Gesellschaft das Visier geschlossen hält, öffnet sich unten im Angesicht der Hölle ein Kaleidoskop von Affekten und Abgründen menschlicher Verhaltensweisen, die sich aus Habgier und Geiz speisen.

Damit hat Puccinis vor über 100 Jahren komponierte Komödie heute eine Aktualität wie nie zuvor: Wir lachen über die skurrile, gierige, bucklige Verwandtschaft, aber das Lachen bleibt uns im Halse stecken, schauen wir auf die Konsequenzen der Gier in unserer postkapitalistischen Welt von Wachstum, Ausbeutung, moderner Sklavenhaltung, Massentierhaltung, Monokulturen und dem Klimawandel? Am Ende wird das Maultier, wertvollstes Erbstück und Prestigeobjekt aus der Erbmasse Buoso Donatis, kaltschnäuzig ermordet, im Fleischwolf zu Würsten verarbeitet und von der netten Familie lüstern verspeist. Wohl bekomm's.

Giacomo Puccini »Gianni Schicchi« – György Ligeti »Aventures«
Premieren am 10. und 11. Mai um 19.00 Uhr in der Reaktorhalle
Vorstellungen am 13. Mai um 15.00 und 19.00 Uhr, 15. Mai um 19.00 Uhr,
16. Mai um 19.00 Uhr, 18. Mai um 11.00 und 15.00 Uhr

Kammerensemble des Hochschulsymphonieorchesters (HSO)
Sänger*innen-Ensemble: Gesangstudierende Institut III

»Gianni Schicchi«

Gianni Schicchi: Gerrit Illenberger / Linus Mödl

Lauretta: Antonia Modes / Laura Richter

Zita: Laura Hilden / Franziska Weber

Rinuccio: Luca Gotti / Lukas Siebert

Gherardo: Moritz Külbs / Bálint Szabó Veress

Nella: Viktoria Matt / Alisa Milošević (a. G.)

Gherardino: Anna Krikheli / Lena Kühn

Betto di Signa: Micha Matthäus / Lukas Mayr

Simone: David Holz / Manuel Winckler

Marco: Tobias Lusser / Daniel Di Prinzio

La Ciesca: Laure Cazin / Maria van Hoof

Ser Amantio di Nicolao: Vsevolod Sazonov

Maestro Spinelloccio: Vsevolod Sazonov

»Aventures«:

»Sopran«: Anna Krikheli, Lena Kühn,
Victoria Matt, Alisa Milošević

»Alt«: Laure Cazin, Laura Hilden,
Maria von Hoof, Franziska Weber

»Bariton«: David Holz, Moritz Külbs, Tobias Lusser,
Micha Matthäus, Lukas Mayr, Daniel Di Prinzio,
Bálint Szabó Veress, Manuel Winckler



Foto: Jakob Schrad

Studierende im Bühnenbild
der diesjährigen Musiktheater
im Reaktor-Inszenierung
in der Reaktorhalle

Musikalische Leitung: Ulrich Maier
Regie: Waltraud Lehner & Paulina Platzer
Bühne: Xaver Unterholzner
Kostüme: Claudia Karpfinger, Katharina Schmidt
Dramaturgie: Paulina Platzer
Licht: Pit Schultheiß
Künstlerische Produktionsleitung: Alexandra Hermentin

Liedgestaltung

Christian Gerhaher

Weiterhin wurde im Studienjahr 2022/2023 der übliche Unterricht erteilt: Student*innen für Gesang und Klavier nahmen in unterschiedlichen Studiengängen an unseren Angeboten teil: die Masterstudiengänge Liedgestaltung, Konzertgesang und Musiktheater sowie Klavier, Kammermusik und Neue Musik sowie die Bachelorstudiengänge Klavier und Gesang wurden in unseren Kursen und Projekten betreut. Dabei fiel es manchen Studierenden wegen sehr exzessiver Auslastung in ihrem Hauptfach nicht leicht, das Unterrichtsangebot der Liedabteilung ausreichend wahrzunehmen. Insgesamt aber ist der Zuspruch zu diesem dritten Teil solistisch-sängerischer und kammermusikalischer Tätigkeit von Student*innen-Seite nach unserer Erfahrung erfreulich hoch.

Derzeit unterrichten die Gestaltung vorwiegend deutschsprachigen Lieds Prof. Christian Gerhaher, Prof. Gerold Huber, Prof. Fritz Schwinghammer, Prof. Rudi Spring und Tobias Truniger. Das slawische Lied wird von Mamikon Nakhapetov betreut, das französische Lied von Henri Bonamy und Sophie Raynaud (Frau Raynaud konnte kurzfristig zur Mitte des Wintersemesters als Lehrende gewonnen werden). Außerdem konnte die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Sprachgestaltungs-klassen von Gabriele Jetz-Walch und Miriam Kaltenbrunner auch im Liedforum dokumentiert werden. Im Wintersemester konnte der englische Pianist James Cheung zur Betreuung eines Workshops mit englischem Repertoire gewonnen werden.

Im Zentrum des Studienjahres stand wie üblich das dreitägige Liedforum, das heuer schon zum 14. Mal stattfand. Vom 24.–26. April konnten in drei Konzerten drei recht unterschiedliche Programme präsentiert werden:

Ein Abend mit Vertonungen von Gedichten Stefan Georges, in dessen Mittelpunkt die Aufführung des »Buchs der hängenden Gärten« von Arnold Schönberg stand. Zusätzlich zu dessen 15 Liedern des zentralen Teils dieses 31-teiligen Gedichtzyklus wurden auch dessen restliche 16 Gedichte »aufgeführt«: wenn nicht als Vertonungen durch

andere Komponisten, so als Rezitation, vorgetragen von Miriam Kaltenbrunner. Weitere Vertonungen Georgescher Lyrik bestimmten den ersten Teil des Programms.

Ein zweiter Abend widmete sich Brahms' »Schöner Magelone«. Unter der Leitung der Abteilung für Sprachgestaltung wurde auch eine Rezitation der Verbindungstexte sowie zweier unvertonter Gedichte Ludwig Tiecks zwischen den 15 Liedern, vorgetragen von fünf Student*innen, erarbeitet – hier kam eine gekürzte Version der Fassung von Martin Walser zur Aufführung. Weitere Lieder von Johannes Brahms bestimmten den ersten Konzertteil. Das dritte Konzert widmete sich in Fortführung der erfolgreichen und sehr aufschlussreichen Planung durch Rudi Spring den Jubilar*innen des Jahres 2023 – unter Komponist*innen wie Dichter*innen. So kamen Lieder von Dvořák, Hahn, Reger, Saint-Saëns, Franz, Lalo, Chausson und Britten zu Texten u. a. von Heyduk, de Banville, Müller von Königswinter, Greg, Jounet, Wiener und Auden zur Aufführung. Ergänzt wurden diese Lieder durch jubiläumsfremde Lieder von Enescu, Debussy und Čajkovskij.

Unser Studienangebot enthielt in diesem Jahr zwei Projekte in Form von Workshops: Zum einen der Workshop für Alte Musik »Purcell-Realizations« vom 9.–15. Dezember: Hier wurden unter der Leitung von James Cheung sowie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Historische Aufführungspraxis unter der Leitung von Prof. Christine Schornshelm und Prof. Kristin von der Goltz originale Vokalkompositionen von Henry Purcell sowie deren Klavierbearbeitungen durch Benjamin Britten erarbeitet und in einem Abschlusskonzert am 15. Dezember vorgestellt.

Zum anderen ein Workshop für Neue Musik: »Buch der hängenden Gärten – Vertonungen von Gedichten Stefan Georges«. Die im ersten Konzert des Liedforums aufgeführten Lieder wurden in den Liedklassen einstudiert, sowie Schönbergs Liedzyklus in einem halbtägigen Blockseminar einführend vorgestellt (Christian Gerhaher).

Zwei Studentinnen (die Mezzosopranistin Klara Brockhaus und die Pianistin Ji-Eun Park) fuhren im November für zwei Wochen zu einem Studienaufenthalt nach London: Sie waren im Rahmen des »Sir Elton John Global Exchange Programme« Gäste der Royal Academy of Music, von welcher im Dezember zwei Sopranistinnen (ebenfalls für die Dauer von zwei Wochen) an unsere Hochschule kamen. Diese wurden von unseren Lieddozenten, von Kolleg*innen der Gesangsabteilung, von Dozent*innen der Theaterakademie August Everding sowie von Tobias Truniger am Opernstudio der Bayerischen Staatsoper intensiv betreut und nahmen auch, kurzfristig einspringend, am Purcell/Britten-Konzert am 15. Dezember teil. Das von Sir Elton John gestiftete Programm, das sich gegen die Regionalisierung der Kunstausübung infolge des Brexit engagiert und an welchem renommierte Institutionen in der ganzen Welt teilnehmen (u. a. Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, die New Yorker Juilliard School und das Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris), soll fortgesetzt werden.

Für das nächste Studienjahr wurden zwei Lehraufträge besetzt: Für Englisch und Amerikanisches Kunstlied wurde der Pianist James Cheung gewonnen. Und um die

in diesem Jahr zu Ende gegangene Wahlpflichtveranstaltung Musik und Poesie (viele Jahre lang großartig betreut von Prof. Dr. Kilian Sprau) zu ersetzen, konnten wir für das neue Fach Poetik und Ästhetik den Philosophen und Komponisten PD Dr. Michael Bastian Weiß verpflichten.

Erfolge und Engagements von Studierenden dieses Instituts

Klasse KS Prof. Christiane Iven

Heidi Baumgartner (Master Konzertgesang, 4. Semester):

- Festengagement im Chor des Bayerischen Rundfunks (ab September 2022)
- Nachwuchspreis beim Internationalen Haydn-Gesangswettbewerb 2023

Julia Duscher (Master Konzertgesang, Abschluss 2022):

- Festengagement im Chor des Bayerischen Rundfunks (ab Februar 2023)
- umfangreiche Engagements mit dem »Vokalzirkel« (ein selbstständig gegründetes Vokalensemble)
- solistische Konzerte u. a. mit »Illumination« von Britten beim Davos-Festival 2023

Elisabeth Freyhoff (Master Musiktheater, 2. Semester): Gastvertrag am Theater an der Wien für die Rolle der »Serpetta« in der Neuproduktion von Mozarts »Finta giardiniera« (Dezember 2023)

Elmar Hauser (Master Musiktheater, 4. Semester):

- Gastvertrag an der Staatsoper Unter den Linden Berlin für die Rolle des »Michael« in der Neuproduktion der Oper »Thomas« von Georg Friedrich Haas (Juni 2023)
- Konzerte »Johannespassion« mit dem Finnish Baroque Orchestra in Helsinki

Katja Maderer (Bachelor, Abschluss Februar 2023):

- Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Liedes beim »Internationalen Wettbewerb für Liedkunst« der Hugo Wolf Akademie Stuttgart (2022) mit ihrem Duopartner Amadeus Wiesensee
- Konzerte bei der Schubertiada in Spanien

Marie Maidowsky (Master Konzert, 2. Semester):

- Gastengagement am Theater Cottbus für die Rolle »Barbarina« in Mozarts »Le nozze di Figaro« und für die Rolle der »Pflegerin« in dem Musiktheater »Alzheimer« von Xavier Dayer (Saison 2022/2023)
- Gastengagement für die Kinderoper »Der Baumgeist« am Espace Découverte mit der Philharmonie Luxemburg

Laura Mayer (Master Musiktheater, 2. Semester): Gastengagement beim Copenhagen Opera Festival für die Rolle der »La Badessa« in der Neuproduktion der Oper »Suor Angelica« von Puccini (August 2023)

Klasse Sabine Lahm

Elmar Hauser (Klasse Iven/Lahm):

- Im Februar 2023 sang Elmar Hauser unter der musikalischen Leitung von Topi Lehtipuu die Altpartie in Bachs »Johannespassion« im Konzertsaal Musiikkitalo in Helsinki mit dem Finnish Baroque Orchestra an der Seite von Sandrine Piau
- Debüt Staatsoper Unter den Linden, Berlin: als Michael in der zeitgenössischen Oper »Thomas« von Georg Friedrich Haas

Harpa Ósk Björnsdóttir:

- Debut Oper Leipzig Spielzeit 2022/23 als »Un Pastorale« in der Oper »Tosca« von Giacomo Puccini
- Debut Oper Halle Spielzeit 2022/23 als »Taumännchen« in der Oper »Hänsel und Gretel« von Engelbert Humperdinck
- August 2023 Debut als »Königin der Nacht« in Mozarts »Zauberflöte« an der Freiluftbühne Grimma
- »Papagena« und »1. Knabe« bei einer konzertanten Aufführung der Zauberflöte im Konzerthaus Harpa mit dem Iceland Symphony Orchestra
- Stipendiatin des renommierten Ingjaldssjóður und Landesbankinn Stipendiums in Island

Klasse Prof. Iride Martínez

Marianna Herzig (Sopran, MA Musiktheater):

- »Blonde« in Mozarts »Die Entführung aus dem Serail« an der Kammeroper Schloss Rheinsberg (Regie: Georg Quander, Musikalische Leitung: Werner Ehrhardt, Kammerakademie Potsdam)
- »Grille«/ »Papagei«/ »Rosaura« in »Pinocchios Abenteuer« (J. Dove) am Theater Osnabrück (Regie: Christian von Götz, Musikalische Leitung: Daniel Inbal)
- »Bellezza« in Händels »Il trionfo del tempo e del disinganno« am Stadttheater Ingolstadt (Regie: Knut Weber, Musikalische Leitung: Ariel Zuckermann, Georgisches Kammerorchester Ingolstadt)
- Eröffnungskonzert des Altenberger Kultursommer 2022 (»Exsultate jubilate« mit L'arte del mondo)

Haozhou Hao (Tenor, MA Musiktheater):

- Solist bei Mozarts c-Moll Messe am 29. Und 30. Mai 2023 mit dem Madrigalchor im Großen Konzertsaal der HMTM
- Benjamin Britten Saint Nicolas Cantata, Solist, Stephanuskirche
- Rossini Abend (Konzertant) Solist, Erlangen, Kammeroper München

Olga Surikova (Sopran, BA Gesang künstlerisch):

- Solistin in »Das Schlaue Füchlein« an der Bayerischen Staatsoper
- Solistin bei der Performance »verantwort:ich« im Rahmen der Deutschen Bischofskonferenz in Frankfurt am Main

Daria Kalinina (Sopran, MA Konzertgesang):

- Theater Chemnitz mit den Rollen, wie Eurydike in »Orpheus in der Unterwelt« von Offenbach, Blonde in »Die Entführung aus dem Serail« von W. A. Mozart, Frasquita in »Carmen« von G. Bizet
- Konstanze in »Die Entführung aus dem Serail« von Mozart an der Hofoper Jena
- Stipendium der Orlandus Lassus Stiftung

Klasse KS Prof. Andreas Schmidt

Gerrit Illenberger (Bariton): 2. Preis und Publikumspreis beim August Everding Musikwettbewerb für Gesang 2022

Jihoon Son (Tenor): 1. Preis und Publikumspreis beim 72. Internationalen Gian Battista Viotti Musikwettbewerb im italienischen Vercelli

Klasse Prof. Daniela Sindram

Serafina Starke (Master Konzert 2. Sem.):

- Publikumspreis beim 32. Internationalen Dostal-Gesangswettbewerb 2022 in Kornuburg bei Wien
- Gastverträge bei den Salzburger Festspielen 2023:
Barbarina (»Le nozze di Figaro«): Wiener Philharmoniker unter Raphaël Pichon, Regie Martin Kušej
Solo-Sopran in Verdis »Te deum« (Quattro pezzi sacri): Wiener Philharmoniker unter Riccardo Muti
- Gastvertrag bei den Osterfestspielen Baden-Baden 2023: Erste Dienerin/Kinderstimme/ Ungeborene in »Die Frau ohne Schatten« – Berliner Philharmoniker unter Kirill Petrenko, Regie Lydia Steier
- Gastvertrag an der Bayerischen Staatsoper München, Saison 2023/24: Partie der Queen of the Night in »Max und die Superheld:innen«

Tamara Obermayr (Opernmaster 1. Studienjahr):

- Gastvertrag am Theater an der Rott als Prinz Orlofsky in »Die Fledermaus« (März 2023)
- Stipendium der Opera Europa Eva Kleinitz Stiftung
- Stipendium der August Everding Stiftung

Antonia Modes (Bachelor 8. Sem.):

- Stipendium des Richard Wagner Verbandes 2023
- Engagement beim Street Art Festival Hidalgo mit ihrer Liedpianistin Luowen Huang (Sept. 2023)

Fee de Ruiter (Opernmaster Abschluss Juni 2023):

- Stipendium des Richard Wagner Verbandes 2023
- Gastvertrag für eine Produktion am Residenz Theater für »Andersens Erzählungen« von Jherek Bischoff unter der Leitung von Stephen Delaney
- Tournee durch die Niederlande mit »Le mal masqué« von F.Poulenc unter der Leitung von Jeroen Sarphati, Regie: Rennik-Jan Neggers

Klasse Prof. Lars Woldt

Manuel Winckhler (Master Konzertgesang):

- Gastverträge an der Oper Vlaamse Opera Antwerpen
- Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes München

Jakob Schad (Master Konzertgesang):

- Gastvertrag an der Münchner Kammeroper
- Konzerte beim Festival Heidelberger Frühling

David Holz (Bachelor Gesang): Gastvertrag an der Münchner Kammeroper

Linus Mödl (Bachelor Gesang): Gastvertrag an der Münchner Kammeroper

Lukas Siebert (Master Konzertgesang): Gastverträge am Bayerische Staatsoper, Opernhaus Zürich und Staatstheater Kassel

Katja Maderer (Master Konzertgesang):

- Gastvertrag an der Münchner Kammeroper
- Aufnahme in »Lied the future« der Associació Franz Schubert Barcelona

Tobias Lusser (Bachelor Gesang): Gastverträge am Staatstheater Karlsruhe

Jonas Müller:

- verschiedene Liederabende u. a. mit Gerold Huber
- Mozartfest Würzburg
- Mitwirkung bei Einspielungen von »Der Stein der Weisen oder: Die Zauberinsel« sowie mehreren Mozart-Messen beim WDR
- 1. Preis beim Wettbewerb um den Kulturkreis Gasteig Musikpreis 2023 in der Kategorie Lied
- Aufnahme in »Lied the future« der Associació Franz Schubert Barcelona

Daniel Schmitt di Prinzio (Master Konzertgesang): Gastverträge Vicenza in Lirica, Münchner Kammeroper, Opernfestspiele Heidenheim

Laura Richter (Bachelor Gesang): Gastverträge Residenztheater, Hofoper Jena, Stipendiatin der Bachakademie Stuttgart, Einladung zum »ExzellenzLabor Oper 2023«

Institut für künstlerisch-pädagogische Studiengänge (Institut IV)

Adina Mornell, Jakob Steinkellner, Birgit Stolzenburg-de Biasio

Symposium Art in Motion 2023

Adina Mornell

Am 2. und 3. Juni 2023 fand zum 8. Mal das internationale und interdisziplinäre Symposium Art in Motion statt. Verschiedenste Aspekte von Motivation standen dabei im Fokus, wie z. B. die Quelle der Inspiration von Musiker*innen, Tänzer*innen oder auch Athlet*innen fürs Üben, Proben und Trainieren oder die optimale Strategie, um die Balance zwischen Kreativität und Disziplin zu halten (auch wenn es mal nicht so gut läuft) oder auch die Möglichkeiten für Lehrende aus verschiedenen Disziplinen, ein Lernumfeld zu schaffen, das Motivation fördert und Lernprozesse unterstützt. Antworten auf diese und weitere Fragen, zum Beispiel zu intrinsischer und extrinsischer Motivation, Kosten und Nutzen harter Arbeit, Durchhaltevermögen u. v. m. wurden im Rahmen des Symposiums erforscht, das als digitale Konferenz angeboten wurde. Verschiedene Keynotes und Vorträge, aber auch Workshops, Poster-Sessions und Gesprächsrunden und am Abend des ersten Tages ein Konzert mit Musiker*innen aus Südafrika, USA und Deutschland via Livestream auf dem Youtube-Kanal der HMTM haben das vielfältige Programm bereichert.

Studiengang Volksmusik

Jakob Steinkellner

Der Studiengang Volksmusik erlebte in diesem Jahr einen ganzheitlichen Umbruch mit neuem Studiengangsleiter (Jakob Steinkellner), konzeptionellen Innovationen im Volksmusikangebot an der Hochschule und breit orientierten Zukunftsplänen. Die Volksmusik formierte sich neu und fand Anklang bei Konzertreisen im In- sowie Ausland. Kooperationen mit dem Augustinum München, dem Münchner Weihnachtssingen, der Hochschule Luzern (HSLU), dem Alpenrausch Festival am Gasteig HP8 sowie dem Alpentöne Festival in der Schweiz bildeten künstlerische Fokuspunkte dieses Studienjahres. Den Gipfel bildete der Austausch mit der HSLU. Zehn Studierende und Dozierende der Schweizer Hochschule für Musik besuchten den Volksmusikstudiengang der HMTM im April 2023 für eine musikalische Kooperation und Konzerttä-

tigkeit. Im August reisten die Studierenden der HMTM für eine Woche Probenarbeit, Meisterkurse (u. a. mit Herrn Thomas Gansch) und mehrere Konzerte nach Luzern. Dort konzertierten sie in interkultureller Volksmusiksympiose beider Länder in diversen Formationen beim renommierten Alpentöne Festival. Ein Ausblick ins folgende Studienjahr eröffnet neue Blickwinkel der Volksmusik auf künstlerischer Ebene, öffentliche Angebote der drei Säulen Singen – Spielen – Tanzen, internationale Konzertkooperationen und ebenso inhaltliche Änderungen im Studienangebot.

Das Hackbrettfest 2023

Birgit Stolzenburg-de Biasio

In seinem Artikel über das Hackbrettfest 2023 in der Bayerischen Staatszeitung schreibt der Autor: »Man ... bewunderte die leichtfüßig-exakte Handhabung der Schlägel, die an Kolibriflügel erinnern.« Selten hat ein Blick von außen auf dieses meist unbekannte und mit vielen Vorurteilen behaftete Instrument so treffend seine Feinsinnigkeit erkannt und formuliert.

Stattgefunden hat das Fest in den Räumen der Hochschule am Standort Luisenstraße, die auch als Veranstalter auftrat. Initiiert und konzipiert von Birgit Stolzenburg, Professorin für Hackbrett an besagter Musikhochschule und mit den ehemaligen Hackbrettstudierenden Franz Anton Peter, Antonia Egle und Lisa Schöttl organisiert und durchgeführt. Es war das dritte Hackbrettfest nach 2018 und 2020 und das erste nach der Pandemie, die für die Kulturbranche herbe Einschnitte und gerade auch für die kleine und damit empfindliche Hackbrettszene Nachwuchssorgen mit sich brachte. Umso schöner und erfreulicher war es, dass sich die Hackbrettszene am 17. und 18. März in großer Zahl bei dem zweitägigen Fest versammelte und Gelegenheit und Raum für Begegnungen und Austausch nutzte.

Im Eröffnungskonzert zeigte die aktuelle Hackbrettklasse der Hochschule ihre Begeisterung und musikalische Vielseitigkeit, ihr Können und ihre Virtuosität. Es erklang Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart, mit dabei das barocke Salterio und das Kontrabasshackbrett, sowohl solistisch in Kombination mit dem Tenorhackbrett sowie einem mitreißenden Tango in Quartettbesetzung. Das Konzert begann mit einem Auftritt der Renaissancetanzgruppe »La Danza München« in prächtigen historischen Gewändern, live zum Tanz aufgespielt von der Hackbrettklasse. Die Präsidentin der Hochschule Prof. Lydia Grün ehrte die Eröffnung des Hackbrettfestes mit einem ausführlichen und bestens vorbereiteten Grußwort, das ihre Wertschätzung für das Instrument und die an der Hochschule geleistete Pionierarbeit zeigte.

Im nächsten Konzert entführte das Trio »Clockwork« in einer einstündigen Improvisation in eine Welt der Klänge und Rhythmen, spannend und bewegend bis zum letzten Ton.

Teilnehmende beim
Hackbrettfest im März 2023 in
der Reaktorhalle.

Foto: Silvio Kämpfle

Der Morgen des zweiten Tages begann als musikalischer Frühschoppen mit guter Laune und grooviger Pop-Rock-Volksmusik des »Lanzinger Trios«. Mittags erzählte das Trio »gruberich« Geschichten in stimmungsvollen Klangbildern mit eigenen Kompositionen, bevor das »Münchner Saitenquintett« traditionelle sowie neuere Volksmusik im weichen Klangbild des Vorbilds aller Saitenmusik seit Tobi Reiser zum Besten gab.

Das Abschlusskonzert in der voll besetzten Reaktorhalle zeigte noch einmal die Vielseitigkeit des Hackbretts mit Beiträgen des virtuosen und gefühlvollen »Duos Via Corda«, einer beeindruckenden Eigenkomposition der Solistin Anna Pontz, einer heiteren frühklassischen Sonate mit dem Duo »Les Silvaines« und dem Auftritt des Hackbrett-Jugendorchesters Bayern, das mit Hingabe und in präzisiertem Zusammenspiel Bearbeitungen aus der Romantik interpretierte. Den Abschluss bildete »Trio Räss«, ein anarchisch fröhliches Gesamtkunstwerk alpiner Volksmusikfusion mit experimentellen Klängen. Alle traten als Alumni des Richard-Strauss-Konservatoriums auf, an dem in den 1970er Jahren die Professionalisierung des Hackbrettspiels begann.

Die Reaktorhalle bot einen großen Bühnenraum, ein ausgefeiltes Lichtdesign und für das Publikum einen wunderbaren Blick auf die Bühne. Zwischen den Konzerten waren Teilnehmerinnen und Teilnehmer in sechs Workshops gefordert und hatten die Wahl zwischen Tanzmusik der Renaissance, einem Impro-Kurs Populärmusik und neuen Wegen im Umgang mit Rhythmus. Am Freitagabend gab es die Gelegenheit für ein spontanes gemeinsames Musizieren und am Samstagvormittag einen Workshop für Kinder, der ebenfalls auf großes Interesse stieß.

Sehr wichtig für das Fest ist die Ausstellung von Instrumenten und Schlägeln sowie die Möglichkeit, in Noten stöbern zu können. Sechs Hackbrettbauer haben ihre Instrumente präsentiert und in den einzelnen Räumen konnten diese auch ungestört ausprobiert werden. Da eines der dringlichsten Anliegen der Hackbrettszene eine Weiterführung sowie eine Weiterentwicklung des Instrumentenbaus ist und es auch hier Nachwuchs-sorgen gibt, führte Franz Anton Peter eine Podiumsdiskussion mit Hackbrettbauern und Hackbrettlehrkräften auf der Bühne der Reaktorhalle. Es ergab sich eine Bestandsauf-nahme sowie interessante Informationen zum Bau und zu den verschiedenen Sichtwei-sen von Herstellern und Spielern. Es ist wünschenswert, dies weiterzuführen.

Abschließend darf das Hackbrettfest 2023 als großer Erfolg betrachtet werden: Die Leute kamen zahlreich, Konzerte und Workshops waren gut besucht, die Stimmung bestens. Es zeigte sich nicht nur die Freude am gemeinsamen Treffen, sondern auch ein Bedürfnis und eine Notwendigkeit, sich zu begegnen, zu vernetzen und sich auszutauschen. Für das nächste Mal sollte es hierfür noch mehr Raum und Gelegenheit geben. Das Hackbrett jedenfalls hat sich als faszinierendes und vielseitiges Instrument präsentiert, das wunderbar in unsere Zeit passt. Wie heißt es noch im Artikel oben genannter Bayerischen Staatszeitung: „Auf jeden Fall erfordert das Hackbrett ein hoch konzentriertes Spiel mit seiner subtilen Dynamik der Anschlagsstärke und mit viel Raum für Experimente“. Schö-ner kann man die Stärke des Hackbrettspiels nicht ausdrücken.

Institut für Schulmusik (Institut V)

Lancelot Fuhry, Thomas Baron, Andreas Puhani, Anne Buter, Annika Leberle

Münchener Schulmusikorchester (MSO)

Lancelot Fuhry

Im Mai 2023 fand ein lang geplantes Projekt des Münchner Schulmusikorchesters (MSO) statt, das wegen Corona dreimal hatte verschoben werden müssen: In Kooperation mit dem DOK.fest München wurde der Dokumentarfilm »Stimmen auf dem Dach der Welt« des Filmkomponisten und HMTM-Absolventen Felix Möller im Großen Konzertsaal in der Arcisstraße zur Aufführung gebracht. Felix Möller hatte den Film 2019 zusammen mit dem Kameramann Patrick Ranz über ein Musikprojekt in einem tibetanischen Waisenhaus gedreht. Vor vollen Rängen spielte das MSO die Filmmusik von Felix Möller live zur Aufführung des einstündigen Films. Es dirigierte Studierende der Klasse Prof. Lancelot Fuhry. Ergänzt wurde der Hauptfilm durch Kurzfilme der Blender Foundation, die Studierende des Arrangierseminars von Prof. Dr. Ulrich Kaiser und Henrik Ajax vertont hatten. Für alle Beteiligten eine sehr besondere und bereichernde Erfahrung.



Schulmusikerchor

Thomas Baron

Das zweite Jahr des Schulmusikchores neigt sich dem Ende zu und wir können wieder auf ein schönes Studienjahr blicken. Im Wintersemester gestaltete der Chor unter der Leitung des Chorprofils im 4. Semester (Klasse Thomas Baron) traditionell das Weihnachtskonzert des Instituts mit und brachte eine gemischte Sammlung von a cappella-Werken zu Gehör. Im ersten Block erklangen Werke von u. a. Josquin, Pachelbel, Parry und Finzi. Besondere Highlights waren Moses Hogans packendes »Wade in the Water« mit Bewegungselementen (Solistin: Susanne Bayeff-Filloff), ein vom Chorprofiler Jonas Dorn selbst arrangiertes Pop-Arrangement »Stay« (Adaption: Tritonal Remix) und ein besinnliches Weihnachtsstück von der in Kiew lebenden Komponistin Elizaveta Voloshina.

Im Sommersemester wendete sich der Chor unter der Leitung der Chorprofiler einer rein-geistlichen Thematik zu. Der heilige Nikolaus wohl einer der Heiligenfiguren, die in unserer modernen Zeit noch am präsentesten ist. Einige Familien begehen noch die bekannten Bräuche am 6. Dezember und auch als Santa Claus ist er in der Werbung sichtbar. Was aber ist im Leben des Nikolaus von Myra geschehen? Wie hat er gelebt? Diese Fragen weiß selten jemand gut zu beantworten.

Ein Werk, das seine Lebensgeschichte erzählt, ist die St. Nicolas Cantata von Benjamin Britten. Der Schulmusikchor konnte diese Kantate am 7. Juni dieses Jahres in der Stephanuskirche in Nymphenburg aufführen. Im Rahmen des Konzertes dirigierten die Viertsemester im Profil Chorleitung ihre Mitstudierenden. Solist für die Tenorpassagen des heiligen Nikolaus war Haozhou Hu. Das Orchester für dieses Konzert bildeten sowohl externe musikalisch interessierten Studierende und Schüler*innen als auch Kommiliton*innen. Abgerundet wurde die Besetzung mit dem Mädchenchor und drei Knabensolisten der Domkantorei (Einstudierung: Benedikt Celler). Der Komponist verfolgte mit seiner Komposition das Ziel, musikalisch Begeisterte verschiedenen Alters und verschiedener technischer Fähigkeiten zusammenzubringen. So enthält das Werk auch zwei Sätze in denen bekannte englische Chormelodien mit Chor und Publikum gesungen werden sollen.

Neben dem Werk von Benjamin Britten war außerdem Mendelssohns Hymne »Hör mein Bitten« mit Sopransolistin Cordula Kraetzl sowie ein Ausschnitt aus Mendelssohns Orgelsonate Nr. 6 op. 65 gespielt von Felix Jall zu hören. Als Benefizkonzert ausgeschrieben, erbrachte der Abend zudem eine stattliche Spendensumme von über 900 Euro, die für ein Projekt zur Unterstützung von Lehrern für ukrainische Kinder gespendet wurde.

Gehörbildung in der Grundschule

Andreas Puhani

Am 26. Mai 2023 besuchten drei Studierende des Studiengangs Lehramt an Grund-, Mittel- und Realschulen die Grundschule an der Schwanthalerstraße mit dem Ziel, dort Gehörbildung zu unterrichten. Die Schüler*innen einer etwa 20-köpfigen 1. Klasse, kamen zum ersten Mal in Kontakt mit Solmisation. Zwei Studentinnen übernahmen den Unterricht, ein weiterer Student, der Gehörbildungsprofessor des Kurses sowie die Klassenlehrerin beobachteten die Stunde. Über eine Tiergeschichte wurden die drei Silben DO, MI und SO eingeführt. Anschließend wurde unter Verwendung dieser Silben gesungen und getanz. Es ist zu hoffen, dass das Projekt als Auftakt für eine Intensivierung des Kontaktes unserer Hochschule zur Schule, insbesondere zur Grundschule, verstanden werden darf.

Musicians for a better life e. V.

Anne Buter

Auch im Studienjahr 2022/2023 haben wieder Studierende des Instituts für Schulmusik am Volunteering-Programm des Vereins Musicians for a better life e. V. in folgenden Ländern teilgenommen.

Deutschland:

Klavierunterricht und Aufbau eines Chores für geflüchtete Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft Hans-Thonauer-Straße in Laim.

Vier Studierenden des Profils Musik in der Klasse haben am 13. Juli ein interkulturelles Musiktheater »Lost in Dublin« mit zwei Mittelschulklassen und dem Chor der Gemeinschaftsunterkunft in der Reaktorhalle aufgeführt. In Kooperation mit Musicians for a better Life e. V. und der Stiftung für Jugendaustausch Bayern.

Rumänien:

Wir konnten im Studienjahr 2022/23 wieder sechs Musikworkshops mit insgesamt neun Studierenden des Studiengangs Schulmusik in Rumänien durchführen. Die Arbeit in den Grund- und Mittelschulen im rumänischen Dorf Altana, ein Weihnachtskonzert mit über 100 Kindern und das Festival des Vara auf der Kirchenburg mit 60 Kindern, einem Chor und einem eigens dafür geschrieben Musiktheaterstück wurden von den Studierenden selbst entwickelt und begleitet von Dozierenden und Alumni der HMTM.

Tansania:

Im Rahmen des Music Exchange Programms von Musicians for a better life e. V. in Kooperation mit der Stiftung Jugendaustausch Bayern haben im Studienjahr 2022/23 16 Studierende des Studiengangs Schulmusik an den Projekten in Tansania teilgenommen.



Anne Buter (Mitte) mit Musiker*innen aus München und Tansania bei der Veranstaltung am 23. Mai 2023 im Saal X

Foto: Gregory Giaklis

men. Die Studiereden gaben Unterricht für über 100 Workshop-Teilnehmende und 300 Kinder in den Fächern E-Piano, E-Bass, Gesang, Band-Coaching, Trompete, Posaune, Saxophon, Geige, Musikproduktion und Musiktheorie.

Zusammen mit zehn jungen Musiker*innen aus Tansania, die im Mai 2023 zu Gast an der HMTM waren, haben die Studierenden das Fusion-Musiktheaterstück »Reality« entwickelt. Das Stück wurde in Kooperation mit der HMTM im Saal X am Gasteig HP8 mit großem Erfolg aufgeführt.

»Musik zur Passionszeit«: Konzertprojekt des Profils Chorleitung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Historische Aufführungspraxis

Annika Leberle

Wie der Titel und das Aufführungsdatum unseres Profilkonzertes bereits nahelegen, drehte sich bei dem Projekt alles um die Passion Jesu Christi. So wurden die Kantate »Himmelskönig sei willkommen« von Johann Sebastian Bach sowie die weniger bekannte »Markuspassion« von seinem Zeitgenossen Reinhard Keiser im Rahmen des Chorprofils des Instituts für Schulmusik aufgeführt. Dafür haben wir, acht Studierende im 5. Semester Schulmusik, unter der Leitung von Prof. Martin Steidler einen Projektchor bestehend aus 17 Studierenden v.a. der Schulmusik und Kirchenmusik zusammengestellt sowie Gesangssolist*innen der Hochschule engagiert. Hinzu kam ein klei-

nes Instrumentalensemble bestehend aus Studierenden des Instituts für Historische Aufführungspraxis unter der Leitung von Prof. Mary Utiger. Während des Semesters haben wir aus dem Chorprofil bereits versucht, die Stücke für uns zu erschließen, an unserem Dirigat gearbeitet sowie vorab mit dem Chor und den Solist*innen geprobt. Dabei lernten wir auch die zahlreichen organisatorischen Aufgaben kennen, die mit einer Konzertplanung einhergehen, und konnten diese direkt praktisch anwenden. Anschließend folgte vor dem Konzert eine intensive 4-tägige Probenphase, in der dann alle Puzzleteile – Ensemble, Chor, Solist*innen und Dirigent*innen – zu einem großen Ganzen zusammengefügt wurden. Am Ende des Tages konnten wir ein großartiges Konzert auf die Beine stellen, das durch volle Ränge in der Reaktorhalle großen Anklang fand. Für alle Beteiligten und insbesondere für uns aus dem Chorprofil war dieses Projekt eine große Bereicherung, an der wir künstlerisch und unser Dirigat betreffend gewachsen sind. Nochmals danken wir Prof. Martin Steidler herzlich für die gute Vorbereitung und tatkräftige Unterstützung.

Institut für Kirchenmusik (Institut VI)

Martin Sander

Orgelfahrt nach Bremen und Ostfriesland im Oktober 2022

Auf Wunsch und Anregung der Studierenden fand vom 10. bis zum 14. Oktober 2022 (Montag bis Freitag) eine Orgelfahrt nach Norddeutschland/Ostfriesland statt. Es ist nicht sehr bekannt, dass Ostfriesland (und die benachbarte Region in den Niederlanden) weltweit die Region mit den meisten historischen Orgeln ist: Fast in jedem kleinen Dorf dort steht ein Instrument des 15. bis 19. Jahrhunderts, gerade auch in dem Anschein nach völlig unbedeutenden Ortschaften. Das liegt zu einem Teil daran, dass in früheren Zeiten durch internationalen Handel (und eine größere Nähe zur Nordsee) dieser Landstrich sehr wohlhabend war. In vielen Fällen wurden große Kirchen später deutlich verkleinert und zurückgebaut.

Die Fahrt, die ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt wurde (Bahn und Bus), begann montags mit der Anreise zunächst nach Bremen. Von dort ging es weiter nach Verden. Die Kirchenmusikerstelle am dortigen Dom hat unser Absolvent Robert Selinger. Die Domorgel von 1918 (Furtwängler & Hammer) ist geradezu ideal für die Musik der deutschen Spätromantik (Liszt, Reger, Fr. Schmidt, Karg-Elert...). Ihre Technik ist original erhalten. Man bemerkt, was für Eigentümlichkeiten diese Technik hat und wie man damit geschickt umgehen kann. Am interessantesten sind aber die dort möglichen Klangmischungen und -schattierungen.

Am nächsten Tag gab es eine längere Sitzung im romanischen Bremer Dom. Dort steht eine (mehrfach umgebaute) Orgel von Wilhelm Sauer. Sauer war einer der wichtigsten deutschen Orgelbauer des späten 19. Jahrhunderts. Viele Orgelwerke von Max Reger wurden auf Sauer-Organen uraufgeführt. Im Bremer Dom hatten wir den ganzen Abend. (In einer Unterkirche dort steht eine Kleinorgel von Gottfried Silbermann....) Es gab diverse kleinere Lektionen bei den mitfahrenden Orgellehrern, und einige Studierende verbrachten einen guten Teil der Nacht dort. Bereichernd war der Vergleich der verschiedenen Orgelbauer derselben Epoche.

In den nächsten Tagen fuhren wir zu verschiedenen Orten und Orgeln, oft in mehreren getrennten Gruppen, um möglichst vielen Studierenden ausreichend Zeit zum Kennenlernen der Instrumente zu geben. So besuchten wir die weltberühmte dreimanualige Orgel der Ludgerikirche in Norden (Ostfriesland) von 1688–92, eines der größten erhaltenen Werke von Arp Schnitger (1648–1719). Schnitger exportierte seinerzeit bis Russland und Portugal... Auch in Norden gab es studentische Sitzungen durch die gesamte Nacht hindurch. So hatten die Taxidienste der Stadt in der Nacht zu tun, da wir

ein wenig abseits der Stadt untergebracht waren, in einem winzigen Ort, in dem gleichfalls eine Orgel aus dem 18. Jahrhundert steht....

Ein besonderer Höhepunkt der Fahrt war die (kleine) Orgel in Rysum von ca. 1440. Dieses im Grunde noch spätmittelalterliche Instrument fiel durch die unglaubliche Präsenz seiner Klänge auf: Es ist, als ob dort nicht jedes Register (jede Klangfarbe), sondern jede Pfeife ihren eigenen Charakter hätte. Musik aus dem Buxheimer Orgelbuch (14. Jahrhundert), Arnolt Schlick, Hans Buchner (15. und frühes 16. Jahrhundert) und andere werden dort in einer Weise sinnfällig und verständlich wie niemals auf modernen Orgeln.

Ein anderer besonderer Eindruck hinterließ die Schnitger-Orgel in Grasberg (1694), ein Dorf in der weiteren Umgebung von Bremen. Dort steht eine (ursprünglich im Hamburger Waisenhaus positionierte) Orgel, auf der höchstwahrscheinlich Dieterich Buxtehude, sein Freund J.A. Reincken, Georg Böhm, G. F. Händel und J.S. Bach gespielt haben. Die Orgel wurde 1788 ‚gebraucht‘ (quasi per Orgel-Scout) nach Grasberg verkauft. Klanglich ist sie von großer Klarheit und Poesie, dabei mit der Möglichkeit äußerster Präzision auch im höchsten Tempo. Dort hielt Prof. Harald Vogel, ausgewiesener Experte und Pionier der alten Orgelmusik vor allem norddeutscher Herkunft, einen Kurs für unsere Studierenden. Beeindruckend seine umfassenden Kenntnisse der Orgelkultur des 17. Jahrhunderts in all ihren Aspekten. So referierte er beispielsweise über die Musiker- und Organistenausbildung im 17. Jahrhundert. Dabei hat er in der konkreten Arbeit eine offene, zugewandte und freundliche Art, mit den Studierenden umzugehen und sie zu motivieren.

Eine besondere Perle ist die von-Holy-Orgel in Marienhafte von 1713, die am vollständigsten bewahrte Barockorgel der Region. Gerhard von Holy war Schnitger-Schüler. Die Fahrt war für alle Mitfahrenden eine Bereicherung und Anregung, (nicht nur) das norddeutsche Repertoire neu zu bearbeiten.

Erfolge von Studierenden und ehemaligen Studierenden

Klasse Prof. Bernhard Haas

Lukas Nagel gewann bei der Olivier Messiaen International Organ Competition den Grand Prix Olivier Messiaen und zusätzlich den Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werks von François Meïmoun.

Martin Riccabona (ehemals Klasse Prof. Haas) wurde auf eine Professur für Orgel an der Kirchenmusikhochschule in Bayreuth berufen.

Klasse Prof. Dr. Martin Sander

Seona Mun gewann den 1. Preis beim Internationalen Orgel Wettbewerb Leoš Janáček in Brünn, Tschechien.

Laura Schlappa gewann den 1. Preis beim 21. Internationalen Orgelwettbewerb »Petr Eben«.

Yewon Choi erhielt den 2. Preis beim 21. Internationalen Orgelwettbewerb »Petr Eben« sowie den »Petr-Eben-Preis« der Czech Music Foundation für die beste Interpretation eines Werkes von Petr Eben.

Filip Šmerda erhielt den 3. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb des Orgelfestivals FUGATO in Bad Homburg.

Laura Schlappa und **Aaron Voderholzer** erhielten gemeinsam den 1. Preis des Wettbewerbs um den Kulturkreis Gasteig Musikpreis.

Weitere Erfolge:

Christoph Schönfelder (ehemals Klasse Prof. Feller und bis Juli 2023 Dozent für Orgelimprovisation und Liturgisches Orgelspiel) wurde zum neuen Domorganisten in St. Gallen und zum Dozenten für Improvisation an der Diözesanen Kirchenmusikschule ernannt.



Marco Pignataro und das Munich University Jazz Orchestra beim Kurt Maas Jazz Award am 12. Juli 2023 in der Isarphilharmonie.

Jazz Institut (Institut VII) *Claus Reichstaller*

Das erste Studienjahr in den neuen Räumlichkeiten des Gasteig HP8 geht zu Ende und nach einem turbulenten Umzug hat sich der Unterricht nun gut eingespielt. Auch die ersten Konzerte im Saal X waren ein voller Erfolg. So heizte im Dezember das Munich University Jazz Orchestra beim Abschlusskonzert des 13. International Jazzworkshops den Saal X mit Latin Jazz ein.

Zehnjähriges Jubiläum des Kurt Maas Jazz Award

Ansonsten stand das Studienjahr 2022/23 ganz im Zeichen des zehnjährigen Jubiläums des Kurt Maas Jazz Award. Im Finale am 8. Februar 2023 im Saal X am Gasteig HP8 konnte sich Elias Prinz (Gitarre) gegen vier Mitbewerber durchsetzen und gewann den 1. Preis. Damit bekam er die Möglichkeit, an einem Sommerkurs am Berklee College of Music in Boston, Massachusetts teilzunehmen. Der 2. Preis – ein Auftritt im Night Club des Hotels Bayerischer Hof in München – ging an Minchan Kim (Schlagzeug), den 3. Preis –

die Finanzierung einer Masterclass an einer internationalen Jazz-Akademie – gewann der Saxophonist Tom Förster. Der große Höhepunkt war dann das Jubiläums-Preisträgerkonzert am 12. Juli in der fast ausverkauften Isarphilharmonie. Dort spielten neben den drei aktuellen Preisträgern mit ihren jeweiligen Ensembles auch der international renommierte, brasilianische Sänger und Komponist Ivan Lins, die Sängerin, HMTM-Alumna und KMJA-Preisträgerin Alma Naidu sowie der italienische Saxophonist und Leiter des Berklee Global Jazz Instituts Marco Pignataro in Begleitung des Munich University Jazz Orchestra unter der Leitung von Prof. Claus Reichstaller. Eingerahmt wurde die Veranstaltung durch die wunderbare Moderation von Beate Sampson (Bayerischer Rundfunk), die zum Auftritt des ersten Preisträgers Elias Prinz auch noch die zweite Vertreterin des Berklee College of Music Simone Pilon sowie den Stifter und Gründer des KMJA Camilo Dornier und die Präsidentin der HMTM, Prof. Lydia Grün, auf die Bühne bat.



Elias Prinz (L.) mit seinem Ensemble

Fotos: Gregory Giaris

Erstmalige Vergabe des Kurt Maas *Jazz Scholarship*

Eine der größten Besonderheiten dieses Jubiläums-Awards war jedoch die erstmalige Vergabe des Kurt Maas Jazz Scholarship. Das Stipendium fördert die weltweite Vernetzung des Jazz Instituts durch die Einladung internationaler Nachwuchstalente nach München. In diesem Jahr ging diese Förderung an die brasilianischen Musiker André Kusmitsch (Klavier) und Feldeman de Oliveira Lacerda (Posaune) von den brasilianischen Musikausbildungsstätten Faculdade de Música Souza Lima und der EMESP Tom Jobim (Sao Paulo). Die beiden Stipendiaten waren vom 17.06.2023 bis zum 17.07.2023 als Gaststudierende in München und spielten in verschiedenen Ensembles, sowie dem Jazz Orchestra und nahmen am Unterricht und verschiedenen Workshops zusammen mit den Studierenden des Jazz Instituts teil. Als Highlight und unvergessliches Erlebnis war für beide das Preisträgerkonzert am 12. Juli in der Isarphilharmonie, bei dem sie zusammen mit dem brasilianischen Superstar – einer ihrer Helden – Ivan Lins auf der Bühne stehen durften.

Internationalisierung des Jazz Instituts

Auch sonst war beim Thema Internationalisierung am Jazz Institut einiges geboten. So war von 8. bis zum 21. Oktober 2022 das 12-köpfige Charles Mingus Ensemble des Jazz Institutes unter der Leitung von Prof. h. c. Martin Zenker auf Tournee in Südafrika. Das Ensemble besuchte dabei vier Universitäten für Konzerte und Workshops, unter anderem die Stellenbosch Universität, mit der nach weiteren Besuchen im Juni mit der Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding eine neue Hochschulpartnerschaft geschlossen werden konnte.

Außerdem besuchten auch in diesem Jahr wieder Lehrende und Studierende des Jazz Instituts das jährliche Treffen des IASJ (International Association of Schools of Jazz), um die Vernetzung mit der internationalen Jazz Community weiter voranzutreiben. Dieses Mal waren Martin Zenker, Andreas Kissenbeck, Khasar Ganbaatar und Nico Weber bei dem IASJ Meeting dabei, das an der Sibelius Akademie in Helsinki stattfand und viel Raum für Vorträge, anregende Diskussionen und natürlich gemeinsames Spiel bot. Darüber hinaus konnten wir auch dieses Jahr wieder einige hochkarätige, internationale Musikerinnen und Musiker zu uns einladen, um ihr Können und ihre Erfahrungen mit unseren Studierenden zu teilen. So gab der US-amerikanische Jazz Gitarrist John Stowell Einblicke in seine Erkenntnisse zu Improvisation und dem Musikbusiness. Die wunderbare Sängerin Jelena Jovic ging in ihrem Workshop auf Jazz als internationale Sprache sowie physische und psychologische Aspekte des Singens ein. Bei einem Online-Workshop vermittelte die Professorin für Songwriting am Berklee College of Music Kat Reinhert die wichtigsten Techniken zum Schreiben eigener Songs. Beim Workshop Concert »Slide Hampton Projekt« machte die 12-köpfige Band bestehend aus Lehrenden des Jazz Instituts sowie internationalen Musikern rund um den Pianisten Joe Haider Jazz-Geschichte erlebbar, indem die originalen Titel des kürzlich verstorbenen, großartigen Musikers, Posaunisten, Arrangeur und Komponisten Slide Hampton neu aufgelegt wurden.

Erfolgsmeldungen unserer Studierenden

Auch außerhalb der Hochschule konnten unsere Studierende einige wichtige Erfolge verbuchen. So gewann das **Nils Kugelmann Trio** den 13. Europäischen Burghauser Nachwuchs-Jazzpreis. Der Bassist **Nils Kugelmann** konnte – trotz des krankheitsbedingten Ausfalls des Pianisten Luca Zambito – gemeinsam mit seinen beiden Mitstreitern **Philipp Schiepek** (Gitarre) und **Sebastian Wolfgruber** (Schlagzeug), die Jury überzeugen und erspielte sich so den ersten Preis in Höhe von 5.000 Euro.

Unser Student für Jazz Schlagzeug **Khuslen Baasanbayar** erhielt bei der Original Tunes Competition der Australian Jazz Convention, wo er als Mitglied der Band »Mongolian Allstars« im Dezember 2022 zu Gast war, den 2. Preis für seine Komposition »The Fellowship Brotherhood«.

Das **Shuteen Erdenebaatar Quartett** mit **Shuteen Erdenebaatar** am Klavier, **Sebastien Rieser** an der Trompete, **Nils Kugelmann** am Bass und **Valentin Renner** am Schlagzeug wurde beim Junger Münchner Jazzpreis 2022 mit dem 1. Preis geehrt und erhielt zusätzlich den erstmals vergebenen Publikumspreis.

Der 3. Preis ging an das Quartett Anna Emmersbergers **EXP**, das mit Sängerin und Bassistin **Anna Emmersberger**, dem Pianisten **Vitaly Burtsev**, dem Gitarristen **Alexander Maier** und dem Schlagzeuger **Vincent Crusius** ebenfalls aus Studierenden und Alumni unseres Jazz Instituts besteht.

So geht ein ereignisreiches Studienjahr zu Ende und wir freuen uns schon auf viele weitere spannende Konzerte und Projekte mit unseren Studierenden in den kommenden Semestern.



Institut für Historische Aufführungspraxis (Institut VIII)

Christine Schornsheim

Das Studienjahr 2022/23 war im Institut für Historische Aufführungspraxis (HAP) zunächst durch den Umzug vom Gasteig Rosenheimer Straße zum Gasteig HP8 in Sendling geprägt. Die Unterrichts- (und gleichzeitig Übe-) Räume erwiesen sich hinsichtlich der Raumgröße schnell als gut geeignet. Entgegen vorher geäußerter Befürchtungen stellte sich die mangelnde Schallisolierung als kein zu großes Problem dar. Das Raumklima indes bot ganzjährig Anlass zur Sorge, so war selbst mithilfe angeschaffter Luftbefeuchter selten eine für die Instrumente notwendige und für Menschen empfehlenswerte Luftfeuchtigkeit zu erreichen. In den Sommermonaten gab es dauerhaft eine viel zu hohe Raumtemperatur, die der Gesundheit nicht zuträglich ist. Als äußerst problematisch erwies sich das Fehlen eines adäquaten Konzertsaals für die Konzerte der Studierenden. Damit verbunden war die Suche nach alternativen geeigneten Konzertorten. Dass dennoch keine Einbußen in der künstlerischen Qualität und Kreativität zu verzeichnen waren, zeugt von der Lebendigkeit der musikalischen Ausbildung innerhalb des Instituts auf sehr hohem Niveau.

Innerhalb der »Musik im Kunstareal«-Reihe gab es zwei Konzerte:

- 10.10.2022: Alte Pinakothek/Sonderausstellung »Pastellmalerei vor 1800«, Konzert mit Studierenden der Klassen Prof. Mary Utiger, Prof. Friederike Heumann und Prof. Christine Schornsheim, französische Musik des 18. Jh. (musikalische Porträts in Bezug auf die ausgestellten Gemälde)
- 07.12.2022: Sammlung Schack, Konzert mit italienisch inspirierten Werken, die am englischen Hof im 16./17. Jh. komponiert wurden, Studierende der Klassen Prof. Maurice van Lieshout, Thomas Boysen und Prof. Christine Schornsheim

In der Konzertreihe »Musica Poetica«, die in Kooperation mit der ev. Kreuzkirchenge-meinde im Albert-Lempp-Saal durchgeführt wird, gab es diese vier Matineen:

- 11.12.2022 Unter dem Titel »anmüthig und wol zu hören« wurde Musik des 18. Jh. für Traversflöte und Cembalo (Klassen Marion Treupel-Franck und Prof. Christine Schornsheim) präsentiert
- 22.01.2023 Jubiläumskonzert zum 400. Geburtstag von J.H.Schmelzer mit allen Violinsonaten der Sammlung »Unarum fidium« mit Studierenden der Klassen Prof. Mary Utiger, Prof. Kristin von der Goltz, Thomas Boysen und Prof. Christine Schornsheim
- 14.05.2023 Konzert des Barockorchesters des Instituts für HAP unter Leitung von Prof. Kristin von der Goltz mit der ersten und zweiten Orchestersuite sowie dem 5. Brandenburgischen Konzert von Johann Sebastian Bach.
- 25.06.2023 Consort- und Virginalmusik von William Byrd anlässlich seines 400. Todestages mit Studierenden der Klassen Prof. Friederike Heumann und Prof. Christine Schornsheim

Zu den besonderen Höhepunkten und großen Projekten gehörten im Sommersemester diese Projekte:

- 29./30.04.2023 Mozart Missa c-Moll mit dem Madrigalchor (Leitung Prof. Martin Steidler) und Klavierkonzert B-Dur KV 450 (Wei Lee – Hammerklavier, Leitung Prof. Kristin von der Goltz) sowie Kammermusik von Mozart, erstmalig unter Einbeziehung von historischer Klarinette



Die Solistin Wei Lee am Hammerklavier beim Konzert am 30. April mit dem Projektorchester bestehend aus Studierenden des Instituts unter der Leitung von Kristin von der Goltz.

- 16.07.2023 Tanzfest mit 8 Veranstaltungen und Musik des 16.-19. Jh. im Rahmen des Kunstarealfestes (Leitung: Jadwiga Nowaczek und Prof. Christine Schornsheim)

Studierende des Instituts wirkten darüber hinaus beim Projekt »The Purcell Collection – Realizations by Benjamin Britten« unter Leitung von Prof. Christian Gerhaher im Dezember 2022, beim Festival GesangsArt im Januar 2023, beim jährlichen Gemeinschaftsprojekt mit Lehramtsstudierenden (Profil Chordirigieren, Leitung Prof. Martin Steidler) im März 2023 sowie bei einer Vielzahl von Prüfungskonzerten von Studierenden anderer Institute mit.

Im Rahmen des Ringseminars war am 25.01.2023 Prof. Reinhard Goebel mit einem Referat zum Thema »Methodische Sonaten von G. Ph. Telemann« zu Gast. Für einen Meisterkurs am 29. und 30.03.2023 konnte der renommierte französische Barockcellist und Gambist Christophe Coin gewonnen werden.

Vom 19. bis 24. Juli unternahm die Cembalo- und Hammerklavierklasse unter Leitung von Prof. Christine Schornsheim eine Exkursion nach Bad Krozingen. In der Sammlung sehr gut erhaltener historischer Tasteninstrumente (Sammlung Neumeyer-Junghanns-Tracey) konnten in den ersten Tagen diverse Hammerflügel gespielt und ausprobiert werden. Die zweite Hälfte der Reise war einem gemeinsamen Workshop mit Cembalostudierenden der Musikhochschule Freiburg (Leitung Prof. Jean-Christophe Dijoux) und einem gemeinsamen Abschlusskonzert gewidmet.

Die vordringlichen Aufgaben und Ziele im Studienjahr 2023/2024 werden nun sein:

- Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen am Standort Gasteig HP8
- weiterhin Findung von geeigneten Konzert- und Prüfungsorten
- Mitwirkung an diversen Projekten in Zusammenarbeit mit anderen Instituten, z.B. beim Odeonkonzert am 28.01.24 mit Studierenden der Liedklasse (Prof. Ch. Gerhaher/Prof. G. Huber).
- Vorbereitung auf Barocktage 26.–28.04.2024 sowie bereits auf das Barockopernprojekt im Herbst 2024 (Regie Prof. Waltraud Lehner)
- Vorbereitung auf anstehenden Generationswechsel bei den Lehrenden des Instituts für HAP

Erfolge und besondere Leistungen von Studierenden dieses Instituts

Klasse Prof. Maurice van Lieshout, Blockflöte

Das **Ensemble »Kolorit«** mit der Blockflötistin **Sophia Schambeck** wurde von der Rheinsberger Musikakademie zur ‚Rheinsberger Hofkapelle‘ benannt. Der Förderpreis bietet u. a. diverse Konzerte im Rheinsberger Schlosstheater, sowie vier Residenzphasen mit individuellem Coaching. Dies ermöglicht dem Ensemble, an seiner musikalischen Entwicklung, am Ensembleprofil wie an Feinheiten der Verständigung zu arbeiten.

Das **Ensemble »Barock_plus«** mit der Blockflötistin Marie Erndl gewann den 1. Preis bei den Internationalen Händelfestspielen in Göttingen.

Das **Ensemble »Emergenz«** (mit der Blockflötistin Marie Erndl) erhielt beim interdisziplinären Goodmesh-Wettbewerb in Den Haag den 2. Preis.

Klasse Prof. Christine Schornsheim, Cembalo

Die Cembalistin **Sayaka Matsunaga** erhielt einen Lehrauftrag für Cembalokorrepetition an der HMTM ab dem Sommersemester 2023.

Rodrigo Belío hat im Februar 2023 beim »Concurso de Música Antigua de Juventudes Musicales de Espana« den 2. Preis gewonnen. Darüber hinaus erhielt er einige Sonderpreise, z. B. wurde er als bester Spieler von Barockmusik ausgezeichnet. Im August erhielt er außerdem beim internationalen Musica Antiqua-Wettbewerb für Cembalo als jüngster Finalist den 4. Preis.

Institut für Neue Musik, Komposition und Dirigieren (Institut IX)

Interdisziplinäre Veranstaltungsreihe »PLAYLIST«

Bereits zum dritten Mal zeigte »PLAYLIST«, die Münchner Autor*innenwerkstatt für Schauspiel und Oper, im Juli 2023 eine Reihe aktueller Stücke, die Studierende der Theaterwissenschaft LMU und der Hochschule für Musik und Theater im vergangenen Semester geschrieben und komponiert hatten. Vorherige Ausgaben fanden im Mai und im November 2022 statt.

In Kooperation mit den Münchner Kammerspielen, der Bayerischen Staatsoper, der Hochschule für Musik und Theater, der Akademie August Everding und mit freundlicher Unterstützung der Richard Stury Stiftung begleitete die vielfach ausgezeichnete Autorin und Performerin Sivan Ben Yishai – gerade erst erhielt sie den Mülheimer Dramatikpreis und den Theaterpreis der Stadt Berlin 2023 – die Projekte der Studierenden.

Unter der Leitung von Laura Olivi, Dozentin der LMU und langjährige Dramaturgin der Münchner Kammerspiele sowie des Residenztheaters und Tobias Schuster, Dramaturg der Münchner Kammerspiele, entstanden sieben Einakter und Libretti. Die Komponist*innen wurden von Prof. Moritz Eggert und Prof. Jan Müller-Wieland betreut. Schauspieler*innen der Münchner Kammerspiele, Schauspielstudierenden der Akademie August Everding, sowie Sänger*innen und Musiker*innen der Hochschule brachten die Werke dann auf die Bühne.

Das bundesweit einzigartige Projekt, in dem städtische und staatliche Bühnen und Ausbildungsinstitute zusammenarbeiten, begeistert Publikum und Kritik. »PLAYLIST« gibt angehenden Kunst- und Kulturschaffenden einen experimentellen Raum, in dem sie sich gemeinsam mit professionellen Künstler*innen ausprobieren und neue Ausdrucksformen entwickeln können. Ein toller Erfolg für unsere Kompositionsabteilung.

Erfolge und Engagements von Studierenden dieses Instituts

Dirigierklasse Prof. Marcus Bosch und Prof. Georg Fritzsch

Eduardo Browne Salinas wurde in das Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats aufgenommen.

Hankyeol Yoon wurde in die 2. Förderstufe des Forums Dirigieren des Deutschen Musikrats aufgenommen.

Katharina Poppe wird in der Saison 2023/24 Akademistin der Dirigierakademie der Bergischen Symphoniker.

Paul Taubitz wird 1. Kapellmeister und Stellvertretender GMD am Theater Plauen/Zwickau.

Filippo Barsali übernimmt Assistenz im Mainfrankentheater Würzburg für »Elektra« (Premiere: Oktober 2023)

Engagements:

Carlo Benedetto Cimento: 1. Kapellmeister am Landestheater Salzburg ab Spielzeit 2023/24

Eduardo Browne Salinas:

- seit Dezember 2022 vertretungsweise 1. Kapellmeister am Volkstheater Rostock
- Kinderkonzerte »Der Grüffelo« mit dem Orchester des Gärtnerplatztheaters München im Februar 2023
- 3. Preis beim »Campus Dirigieren« in Köln

Thomas Guggeis: ab Spielzeit 2023/24 Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt

Manuel Hartinger:

- Leitung der Produktion »Cabaret« am Volkstheater Rostock (Premiere März 2023)
- Leitung von Kinderkonzerten im März 2023 mit dem Orquesta Simfónica de les Illes Balears in Palma de Mallorca

Danyil Ilkiv und **Viktor Jugovic:** Assistenz für die Produktion von Richard Wagners »Tannhäuser« bei den Opernfestspielen Heidenheim 2022 und beim Orchestra dell' Emilia Romagna Arturo Toscanini

Danyil Ilkiv, Manuel Hartinger und **Ina Stoertzenbach:** Assistenz bei den Opernfestspielen Heidenheim 2023 für die Produktionen von Giuseppe Verdis »Don Carlo« und »Giovanna D'Arco«

Viktor Jugovic: Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung am Staatstheater Kassel seit der Spielzeit 2022/23

KuanJu Lin: Assistenz am Gärtnerplatztheater für die Produktion »Luisa Miller« (Premiere: Mai 2023)

Artem Lonhinov:

- 1. Kapellmeister und Assistent des Chefdirigenten am Stadttheater Bern ab Spielzeit 2023/24
- Musikalische Leitung eines Kooperationsprojekts des deutschen und ukrainischen Bundesjugendorchesters im Sommer 2022

Jesús Ortega Martínez: Assistenz am Gärtnerplatztheater München für die Produktion »Werther« (Premiere: Februar 2023)

Katharina Poppe: Chorassistenz an der Deutschen Oper Berlin für die Produktion »Simon Boccanegra« (Premiere: Januar 2023)

Sebastian Schwab: 1. Kapellmeister am Stadttheater Bern von 2020–2023

Ina Stoertzenbach und **Katharina Poppe:** Kinderkonzerte »Donnerwetter, Herr Beethoven« mit den Stuttgarter Philharmonikern mit Ludwig van Beethovens 6. Sinfonie im November 2022

Ina Stoertzenbach:

- Stipendiatin der Dirigierakademie der Bergischen Symphoniker in der Saison 2021/2022
- Leitung des Bundesschulmusikorchesters 2022

Paul Taubitz: 2. Kapellmeister und Assistenz des Generalmusikdirektors am Theater Heidelberg seit Spielzeit 2020/21

Gabriel Venzago: Chefdirigent der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz seit Januar 2023

Yura Yang: 1. koordinierte Kapellmeisterin und Assistentin des Generalmusikdirektors am Badischen Staatstheater Karlsruhe seit Dezember 2022

Hankyeol Yoon:

- Assistenz von Sir Simon Rattle bei Richard Wagners »Siegfried« beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks im Januar/Februar 2023
- 2022 Conducting Fellowship beim Luzern Festival
- 2. Preis und Publikumspreis bei der KSO International Conducting Competition in Seoul, Südkorea

Kompositionsklasse Prof. Moritz Eggert

Abigél Varga wurde für das »Composer Seminar« 2023 des Lucerne Festival ausgewählt.

Kompositionsklasse Prof. Jan Müller-Wieland

Ovanes Ambartsumian gewann im Dezember 2022 beim ersten nationalen Komponistenwettbewerb in Georgien den 1. Preis. Er wurde für seine Komposition »Blut« für Sopran, Geige, Bratsche, Cello und Vibraphone ausgezeichnet.

Institut für Kulturmanagement und Medien (Institut X)

*Ines Schneider, Kristin Zickler, Dorte Eilers, Helena Held und
Viktor Schacherl*

Das Wintersemester 2022/23 startete für die beiden Studiengänge des Instituts am neuen Standort Gasteig HP8. Im Mai 2023 fand der gemeinsame Online-Info-Tag statt, bei dem sich Studierende umfassend über alle Studienangebote informieren konnten.

Highlights im Masterstudiengang Kultur- und Musikmanagement

Im Cultural Entrepreneurship Lab erarbeiten die Studierenden in kleinen Teams ein kulturelles Geschäftsmodell von der ersten künstlerischen Vision über die Analyse von Markt und Wettbewerb bis zum vollständigen Businessplan. Zum Abschluss des CEL wurden auch in diesem Studienjahr die Businesspläne im Rahmen einer Präsentation im Januar 2023 erfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern vorgestellt und die beste Idee und die beste Präsentation ausgezeichnet. Die Jury bestand 2023 aus Prof. Dr. Nadine Chochoiek (Leitung Entrepreneurship-Programm »founders@unibw«), Kristina Notz (Executive Director Social Entrepreneurship Akademie), Bente Baumann (M&A Associate, enea capital partners) und Hannes Tronsberg (Gründer & CEO future demand GmbH).

Das erste Team präsentierte eine Geschäftsidee mit dem Titel LocEase. Dieser Service vereinfacht bürokratische Prozesse für ausländische Studierende. Die zweite Idee des Tages trug den Titel Culture Cloud – ein digitales Ordnungssystem für die Kultur- und Entertainmentbranche. Dabei handelt es sich um eine cloudbasierte Lösung zur digitalen Erfassung aller Bühnen- und Set-Elemente, um Wiederverwendung und Austausch zu ermöglichen und eine nachhaltige Planung zu erleichtern. Der dritte Pitch mit dem Titel ARt stellte mithilfe von Augmented Reality immersive Welten für kulturelle Veranstaltungen vor, welche den Besucher*innen ein erweitertes Kulturerlebnis ermöglichen. Zu guter Letzt wurde ein Eventkonzept mit dem Titel Drunter & Drüber vorgestellt – ein Techno-Orchester auf Tour in den schönsten Kulturhäusern im deutschsprachigen Raum. Dieses Eventkonzept soll die Trennung von Hoch- und Subkultur auflösen.

Im Geschäftsbereich Kulturberatung bei FORWARD e. V. bearbeiteten die Studierenden in Teams Projekte für folgende Projektpartner: Bergson Kunstkraftwerk, Kunstareal München, Munich HIGHLIGHTS, Villa Stuck, Residenztheater München.

Im Rahmen der Gastvortragsreihe »Learning from Leaders« trafen die Studierenden im Studienjahr 2022/23 auf Yvonne Büdenhölzer, Leiterin des Berliner Theatertreffens; Benjamin von Blomberg, Intendant des Schauspielhauses Zürichs; Ilona Schmiel, Intendantin der Tonhalle Zürich; Iris Laufenberg, Intendantin des Schauspielhauses Graz und designierte Intendantin des Deutschen Theaters Berlin; Alexander Schulz, Gründer und Geschäftsführer des Reeperbahn Festivals und ehrenamtlicher Leiter von ELBJAZZ sowie Udo Dahmen, künstlerischer Direktor, Geschäftsführer und Professor der Popakademie Baden-Württemberg. Im Rahmen der Gastvortragsreihe »Kultur aktuell« stand das Thema Kultur und Krieg im Fokus, hier trafen die Studierenden auf Oleksandra Zaitseva (International Manager Kyiv Symphony Orchestra), Anastasiia Kosodii (Dramatikerin/Regisseurin und Hausautorin am Nationaltheater Mannheim) und Mareike Osenau (Projektleiterin von U*act beim Deutschen Bühnenverein).

Zu Beginn des Sommersemester 2023 unternahmen die beiden Jahrgänge 2021 und 2022 zusammen mit den Studierenden im Master Digitale Kommunikation außerdem eine große Wien-Exkursion, zu der Unternehmensbesuche, Expert*innengespräche, Theater- und Opernbesuche sowie ein Besuch im österreichischen Parlament gehörten.

2023 werden zwei Masterarbeiten aus dem Studiengang mit Preisen ausgezeichnet:

Katharina Würzberg, Absolventin des Masterstudiengangs Kultur- und Musikmanagement, wurde am Dienstag den 27. Juni 2023 als eine von drei Preisträger*innen mit dem Hochschulpreis der Stadt München ausgezeichnet. Sie erhielt den Preis für ihre Masterarbeit »Kultur für alle oder strukturelle Vernachlässigung einer Minderheit? Indexierung und Untersuchung der Barrierefreiheit von Kultureinrichtungen am Beispiel öffentlicher Theater in München«.

Clarissa Tatschner wird im Herbst 2023 für ihre Masterarbeit mit dem Titel »Shitstorm Management – Wie Empörungswellen entstehen und wie Medienhäuser sie bewältigen können. Eine Analyse am Beispiel des #Omagate-Shitstorms« mit dem Kulturpreis des Bayernwerk ausgezeichnet.

Highlights im Masterstudiengang Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie

Im Wintersemester 2022 startete der neu gestaltete Masterstudiengang Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie in den neuen Räumlichkeiten des Gasteig HP8. Das erste Semester begann für die Studierenden mit Modulen wie Grundlagen der digitalen Kommunikation, Präsentation und Distribution auf digitalen Plattformen und Text und Inhalt digitaler Kommunikation. Im Rahmen eines Praxisseminars des Moduls Multimediale Medienproduktion I, geleitet von Filmemacher und

Medientrainer Markus Valley, erstellten die Studierenden unter anderem ein Imagevideo für den neuen Studiengang, das auf dem YouTube-Kanal der Hochschule veröffentlicht wurde.

In der Reihe Fallstudien im digitalen Marketing wurden im vergangenen Studienjahr Expert*innen aus den verschiedensten Bereichen der Forschung, Musik- und Entertainmentindustrie eingeladen, um mit den Studierenden über Studien und erfolgreiche Praxisbeispiele zu diskutieren. So präsentierte Dr. Brigitte Naderer, Wissenschaftlerin an der Medizinischen Uni Wien, eine Werbewirkungsstudie, Sophie Creitz, Head of Brand Marketing des Modelabels REVIEW, eine TikTok-Kampagne und Julian Göller, Social & Influencer Manager bei Spotify, die Digitalkampagne Wrapped.

In der Einführungsvorlesung stellten Expert*innen aus der Praxis Studierenden verschiedene Berufsfelder der digitalen Kommunikation vor. Die Studiengangsleitung freute sich sehr, zahlreiche erfahrenen Praktiker*innen von einschlägigen Unternehmen, Agenturen und Medienhäusern als Gastreferent*innen für den Studiengang gewinnen zu können. Die Studierenden kamen dadurch ins Gespräch mit beispielweise Kristin Wohlmacher von Google, Julian Buning von Wunderkidz und Frank Seibert von Funk (ARD).

Neben der Lehre entstand zudem die erste Studie zum Thema Repräsentation von KI und Web3 in Musikmedien. Studiengangskoordinatorin Kristin Zickler, wissenschaftliche Hilfskraft Lena Wecker und Studiengangsleiter Prof. Dr. Nicolas Ruth erarbeiteten zwei umfangreiche quantitative Inhaltsanalysen, bei denen gestützt auf die theoretischen Grundlagen des Framing und der Technologieakzeptanzforschung die Darstellung der digitalen Entwicklungen in Musikprintmedien analysiert wurden. Die ersten Ergebnisse präsentieren sie auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung im Oktober an der Universität Saarbrücken.

Zusammen mit dem Schwesternstudiengang Kultur- und Musikmanagement fuhr der erste Jahrgang des Studiengangs auf eine ergebnisreiche Exkursion nach Wien, zu der Unternehmensbesuche, Expertengespräche, Theater- und Musical- und Konzertbesuche gehörten.

Highlights im Masterstudiengang Kulturjournalismus

Im Wintersemester 2023/24 wird am Institut für Kulturmanagement und Medien der neue Studiengang Kulturjournalismus starten. Das zweijährige Master-Programm, das in Kooperation mit der Theaterakademie August Everding angeboten wird, reagiert umfassend auf den Wandel in den Medien. Als einziger Kulturjournalismus-Studiengang im deutschsprachigen Raum vereint er journalistisches Handwerk, Medieninnovation und Kunstanalyse.

Der viersemestrige Vollzeitstudiengang setzt sich aus zwölf Modulen zusammen, die Themen wie Kunst- und Kulturdiskurs, journalistische Darstellungsformen, crossmediale Medienproduktion, Formatentwicklung und Medienforschung beinhalten. In dem stark praxisorientierten Lehrangebot erwerben die Studierenden zeitgemäße Qualifikationen und Kompetenzen, um erfolgreich die vielfältigen Tätigkeitsfelder des Kulturjournalismus in zentralen Positionen mit zu gestalten.

Die Studierenden werden in kleinen Gruppen von erfahrenen Profis aus der Medienbranche unterrichtet und intensiv betreut. Unter den Dozierenden im ersten Semester werden sein: Britta Schönhütl, Leiterin der Abteilung Leserdialog & Social Media der Süddeutschen Zeitung, Andrian Kreye, Redakteur im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung, Cornelius Esau, Dokumentar und Rechercheur im Archiv der Süddeutschen Zeitung, Dennis Amour, Rechtsanwalt und Geschäftsführer des Bayerischen Journalistenverbands sowie Sabrina Zwach, Autorin und Dramaturgin (u. a. für die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, das Berliner Ensemble, das Burgtheater Wien). Auch die Leiter des Instituts für Kulturmanagement und Medien Prof. Dr. Frizz Lauterbach, Experte für digitale Transformation, digitale Innovation und crossmedial-interaktive Formate beim Bayerischen Rundfunk, sowie Prof. Maurice Lausberg, Geschäftsführender Gesellschafter der actori GmbH, werden ab dem ersten Semester lehrend im Studiengang Kulturjournalismus tätig sein.

Bereits vor Aufnahme des Lehrbetriebs war der Studiengang, der von Prof. Dorte Lena Eilers geleitet und von Stefan Fischer koordiniert wird, in der medialen Öffentlichkeit präsent. So gab Prof. Eilers Interviews u.a. im BR, WDR, Deutschlandfunk, dem Ausbildungsradio 94,5, dem Münchner Feuilleton, dem Magazin Orpheus sowie im Magazin des Bayerischen Journalistenverbands. Zudem war Prof. Eilers im Juni 2023 mit einem Impulsvortrag und anschließender Paneldiskussion zur Zukunft der Kunstkritik bei der Jahreshauptversammlung des Deutschen Bühnenvereins zu Gast. Weitere Paneldiskussionen unter Mitwirkung der Studiengangsleiterin fanden u.a. am Main Franken Theater Würzburg, am Hau – Hebbel am Ufer Berlin sowie beim Tanzfestival München statt.

Bei den Medientagen München im Oktober 2022 veranstaltete der Studiengang darüber hinaus unter dem Titel »Musikjournalismus auf Instagram« einen Workshop für Schüler*innen und Studierende im Programm Start into Media.

Auch die ersten Kooperationen gingen an den Start: Der Studiengang war im März 2023 Kooperationspartner der Webtalkreihe »Zukunft des Kulturjournalismus« der Kulturpolitischen Gesellschaft. Im WS 2023/24 werden Kulturjournalismus-Studierende gemeinsam mit Studierenden der Fakultät für Gestaltung an der Universität Augsburg im Rahmen der »Werkstatt I: Das crossmediale Medienhaus • Schwerpunkt Text« ein Print-/ePaper-Magazin entwickeln.

Beim Tag der offenen Tür der Theaterakademie August Everding im Februar 2023 sowie beim digitalen Tag der offenen Tür des Instituts für Kulturmanagement und Medien

im Mai 2023 gaben Prof. Dorte Lena Eilers und Stefan Fischer erste Einblicke in Lehrinhalte, u. a. in Form eines Gesprächs mit dem Regisseur Manuel Flurin Hendry über dessen Forschung an der künstlichen Intelligenz namens Stanley, einem menschenähnlichen Double, dessen Kommunikationsfähigkeit auf ChatGPT basiert.

Forschungsbereich KI/Machine Learning

Der Forschungsbereich (FB) »KI in Kunst und Kultur« hat auch im Wintersemester 2021/22 sowie im Sommersemester 2022 eine Reihe von Einführungsveranstaltungen zu dem Thema organisiert, die für alle Studierende der HMTM zugänglich waren. Zum einen wurde die Vortragsreihe »Künstliche Intelligenz im Kulturbetrieb. Ein Überblick aktueller Praxis« veranstaltet. Die Vortragsreihe hatte zum Ziel, einen Überblick über unterschiedliche Einsatzfelder von diversen KI-Technologien im Kultursektor zu schaffen, wie beispielsweise im musealen Sammlungs- und Ausstellungsbetrieb, im Marketing oder der Besucher*innenforschung. Dabei wurden neun unterschiedliche Expert*innen aus dem Kulturbereich eingeladen, die über ihre aktuellen Auseinandersetzungen mit Künstlicher Intelligenz im Kulturbetrieb und damit einhergehenden Möglichkeiten und Risiken vorgetragen haben.

Zum anderen hat der FB »KI in Kunst und Kultur« ein eintägiges Symposium zum Thema Artificial Creativity organisiert. Das Symposium hatte zum Ziel, einen Überblick über Sichtweisen aus unterschiedlichen Disziplinen zum Thema künstliche Kreativität zu schaffen. Zunächst wurden in Impulsvorträgen Positionen aus verschiedenen Fächern wie Informatik, Philosophie, Kunst- und Medienwissenschaft, Kognitionswissenschaft und jeweils unterschiedlichen Feldern, wie etwa Literatur, Musik und bildenden Künste, beleuchtet. Im Anschluss wurden die Fragen nach KI-generierter Kunst und Kreativität gemeinsam in einer Podiumsdiskussion diskutiert.

Am Institut für Kulturmanagement und Medien (IKMM) wurde vom Forschungsbereich KI ebenfalls ein Seminar zum Thema »Künstliche Intelligenz in der Kunst. Eine Bestandsaufnahme kontroverser Positionen« im Wahlmodul veranstaltet, das ebenso für alle Studierende der HMTM zugänglich war.

Der FB »KI in Kunst und Kultur« hat sich weiterhin um die Drittmittelakquise bemüht, indem relevante Ausschreibungen und Fördermittel identifiziert und mögliche Kooperationspartner mobilisiert worden sind, um die entsprechenden Anträge zu konzipieren und fertigzustellen. Der Antrag für das Digitalisierungskolleg »Artificial Intelligence in Culture and Arts« (AICA) wurde im Juli 2022 vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst genehmigt. Das Digitalisierungskolleg AICA hat das Ziel, den Studierenden beider Hochschulen Kompetenzen zu vermitteln, die sie befähigen, KI-

basierte Prozesse in verschiedenen künstlerischen und kreativen Spielfeldern aktiv zu gestalten sowie KI-Innovationen in der Kultur- und Kreativwirtschaft voranzutreiben. Das Digitalisierungskolleg wird vom IKMM in Kooperation mit dem Munich Center for Digital Sciences and AI (MUC.DAI) an der Hochschule München geleitet und mit knapp 540.000 Euro für einen Zeitraum von vier Jahren gefördert.

Der inhaltliche Fokus des Digitalisierungskollegs AICA wird auf dem Thema Implementierung und Auswirkungen von KI-Technologien im Bereich der Kunst sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft liegen. Mit AICA entsteht ein digitaler und analoger Ort, an dem die Gestaltung und Koordination einer Netzwerk-Community einerseits und der Wissensaustausch sowie das gemeinsame praktische Arbeiten andererseits ermöglicht werden sollen.

AICA – Artificial Intelligence in Culture and Arts

Das vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte Digitalisierungskolleg AICA an der HMTM und an der Hochschule München hat das Ziel, den Studierenden beider Hochschulen Kompetenzen zu vermitteln, die sie befähigen, KI-basierte Prozesse in verschiedenen künstlerischen und kreativen Spielfeldern aktiv zu gestalten sowie KI-Innovationen in der Kultur- und Kreativwirtschaft voranzutreiben. Durch die Zusammenarbeit kann dabei der für das Themenfeld KI in Kunst und Kultur erforderliche fächerübergreifende Austausch zwischen künstlerischen, kulturwissenschaftlichen und technikkwissenschaftlichen Disziplinen gewährleistet werden.

Im Sommersemester 2023 fanden in diesem Rahmen die folgenden Veranstaltungen statt:

Tech-Crashkurs, ein Blockseminar, das Einblicke in die derzeitigen Möglichkeiten von Deep Learning basierten KI-Verfahren gibt. Das Seminar wird von Prof. Dr. Jan Sölter geleitet und ist aufgeteilt in drei Themenblöcke (Text, Bild, Audio). Anhand von Vorlesungen- und praktischen Übungseinheiten wurde ein intuitives Verständnis von KI-Verfahren entwickelt. Dabei wurde insbesondere darauf eingegangen, wie dieses Verfahren mit eigenen Dateneingaben beeinflusst und geformt werden kann. In einem weiteren Schritt galt es, die Theorie maschinellen Lernens weiter zu durchdringen und Erkenntnisse zu vermitteln, wie diese Verfahren mit kleinen Anpassungen für eigene Projekte umgesetzt werden können. Zusätzlich wurden mit den Studierenden verschiedene neuronale Netze in Bezug auf konkrete generative Verfahren zur Anwendung gebracht.

Vortragsreihe, wöchentliche Veranstaltung, 12 Vorträge mit inspirierenden Redner*innen, die über den Einsatz von KI-Technologien in Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft referierten und eigene Projekte präsentierten sowie mit dem Publikum diskutierten.

Die Veranstaltungsreihe bot eine faszinierende Plattform, um einen Überblick der verschiedenen Spielfelder und Praxisprojekte zu erlangen. Im Folgenden finden Sie einen exemplarischen Auszug bisheriger Redner*innen, Themen und Projekte:

- AR/VR Storytelling & digitale Transformationsprozesse – Armin Berger, Geschäftsführer der 3pc GmbH
- Zielgruppensegmentierung mittels Self-Organizing Maps (SOM) sowie der Umgang mit Neural Style Transfers (NST) – Prof. Dr. Stephan Schneider, Fachhochschule Kiel, Schwerpunkt Künstliche Intelligenz und Neuroökonomie
- Grundsätzliche Funktionsweisen von KI und deren historischen Anwendungsbereiche – Dr. Tabea Golgath, Leitung des Förderprogramms LINK, KI und Kultur Stiftung Niedersachsen
- Ein Einblick in die künstlerische Praxis der Schnittstelle Theater und Technologie, anhand der Inszenierung »Regie: KI« am Schauspielhaus Düsseldorf – Martin Grünheit, Programmierer, Theaterregisseur, Dramaturg, Autor
- Überschneidungspunkte von KI in Kunst und AI in der Linguistik sowie Anwendungsbereiche im Musiktheater, beispielhaft erläutert anhand der KI-Oper »Chasing Waterfalls« an der Semperoper Dresden – Natascha Wesiak, u. a. Projektmanagerin des Künstlerkollektivs phase 7
- Kybernetische Mensch-Maschine-Interaktion & ambisonische Klangkomposition – Nicola L. Hein, Professor für Digitale Kreation, Musikhochschule Lübeck
- KI-basierte kollaborative Musikkomposition – Ali Nikrang, Künstliche Intelligenz und musikalische Kreation, Hochschule für Musik und Theater München

Die Vorträge wurden allesamt aufgezeichnet und stehen über den Youtube-Kanal der HMTM der Wavelab-Community, Studierenden und anderen Interessent*innen kostenfrei zur Verfügung.

Wavelab

Im Innovationslabor und Gründungszentrum der HMTM ging es in die dritte Runde des Incubator-Programms. Dieses Mal mit dabei folgende Startups: AIBeatz, Muvid und ipipapa. AIBeatz bieten eine Software, mit der Musik für Hip-Hop-Songs durch künstliche Intelligenz generiert werden kann. Die Plattform Muvid verbindet Musizierende mit Influencer*innen und ipipapa ist ein Verlag für Chornoten, die durch das hinzufügen des internationalen phonetischen Alphabets das Singen in allen Sprachen ermöglicht. Die Teams nahmen von November 2022 bis Mai 2023 am sechsmonatigen Förder- und Forschungsprogramm – bestehend aus kontinuierlicher Zusammenarbeit und Kommunikation über Slack und Zoom und drei Präsenzwochen

in München – teil. Neben diversen Workshops und Vorträgen hat unser Batch #3 bei Networking-Veranstaltungen wichtige Akteur*innen aus der Kunst- und Kreativwirtschaft kennengelernt – unter anderem GEMA, Seven.One Entertainment und zahlreiche Verbände.

Nicht nur das Incubator-Programm hat den Kalender des Wabelabs gut gefüllt. Neben mehreren Networking-Events, wie den Startup-Day mit einem Fokus auf Instrumente, Noten und Transkription, der Online-Veranstaltung »Wavecamp« mit Workshops und Impulsvorträge für Teilnehmende der Hochschule und dem Kulturnetzwerk und der Weiterführung der Vortragsreihe »Art & Tech Talks«, hat das Innovationslabor sich auch beim diesjährigen Kunstareal Fest beteiligt. Dabei hat das Wavelab in Kooperation mit dem XR Hub Bavaria und kultur.digital.vermittlung vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst beim »Art Innovation Lab« Innovationen für die Kunst- und Kulturbranche vorgestellt und in einem Panel diskutiert. Zu Gast war, unter anderem, das Unternehmen Lucid Realities aus Paris und sieben Startups, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Museumswelt modernisieren.

Das Wavelab war im März 2023 als Teil der Delegation der Landeshauptstadt München auf der South by Southwest in Austin, Texas. Die SXSW ist die größte Festival-Konferenz in den Bereichen Musik, interaktive Medien und Film und diente uns als bereichernde Netzwerk-Plattform und Inspiration.

Besucher*innen
beim Art
Innovation Lab
am 14.7.2023.



Foto: Andreas Dobner & Johann Angermann

Publikationen:

- MacGregor, C., Ruth, N., & Müllensiefen, D. (2023). Development and validation of the first adaptive test of emotion perception in music. *Cognition and Emotion*, online first.
- Ruth, N., Tsigeman, E., Likhanov, M., Kovasa, Y. & Müllensiefen, D. (2023). Personality and engagement with music: results from network modelling in three adolescent samples. *Psychology of Music*, online first.
- Ruth, N. (2023). Musikstreaming als Forschungsgegenstand. Eine systematisierende Übersicht zu Untersuchungen von Musikstreamingservices. In P. Moormann & N. Ruth (Hrsg.), *Musik und Internet*. Springer.
- Randall, W.M. & Ruth, N. (2023). Erfassung von Musikhör-Erfahrungen in Echtzeit auf Smartphones mittels der MuPsych App. In P. Moormann & N. Ruth (Hrsg.), *Musik und Internet*. Springer.
- Moormann, P. & Ruth, N. (2023). *Musik & Internet. Aktuelle Phänomene populärer Kulturen*. Springer.
- Ruth, N. (2022). Wissenschaftskommunikation auf TikTok: Ein Erfahrungsbericht aus musikwissenschaftlicher Perspektive. *Jahrbuch Musikpsychologie*, 31.

Musikwissenschaftliches Institut (Institut XI)

*Claus Bockmaier, Friedrich Geiger, Julin Lee, Tobias Reichard,
Sonja Stibi und Hanni Liang*

Personal

Im Berichtszeitraum aktiv waren:

Prof. Dr. Claus Bockmaier (Musikwissenschaft) – Dr. Bernadeta Czapruga, Univ. Mozarteum Salzburg (Interpretationsforschung, Lehrbeauftragte im Wi.sem. 2022/23) – Prof. Dr. Christine Dettmann (Musikethnologie) – Prof. Dr. Friedrich Geiger (Musikwissenschaft, Institutsleiter) – Prof. Dr. Dorothea Hofmann (Musikwissenschaft) – Prof. Dr. Ulrich Kaiser (Musiktheorie) – Dr. Barbara Kienscherf (Ben-Haim-Forschungszentrum, Wiss. Mitarbeiterin) – Dr. Anna Diemut Köhler-Massingier (Gehörbildung) – Julin Lee M.A. (Wiss. Mitarbeiterin) – Hanni Liang (Konzertdesign) – Prof. Dr. Bernd Redmann (Musiktheorie) – Dr. Tobias Reichard (Ben-Haim-Forschungszentrum) – Prof. Dr. Sonja Stibi (Musikvermittlung) – PD Dr. Erich Tremmel, Univ. Augsburg (Instrumentenkunde, Lehrbeauftragter).

Wissenschaftliche Hilfskräfte (Doktoranden/Doktorandinnen): Anna Katharina Müller, Madlen Poguntke, Tobias Reil, Carl Seebode.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben: Hanni Liang

Publikationen

Veröffentlicht in der Reihe »Musikwissenschaftliche Schriften der Hochschule für Musik und Theater München« (München: Allitera) wurden im Berichtszeitraum die Bände:

- Claus Bockmaier / Dorothea Hofmann / Erich Tremmel (Hgg.), *Historische Blasinstrumente: Bau – Spiel – Klang – Sinn. Beiträge der digitalen Münchner Tagung vom 23.–24. April 2021* (Bd. 18), 2022;
- Claus Bockmaier / Joachim Brügge (Hgg.), *Kanon im Repertoire und in der musikalischen Praxis. Essays und Interviews (Musikwissenschaftliche Schriften der Hochschule für Musik und Theater* (Bd. 20), 2023.

In Vorbereitung für den Druck befinden sich die Bände:

- Markus Weng, *Das Klavierwerk von Morton Feldman* (Bd. 19);
- Johann Layer, *Gustav Mahlers Beethoven-Rezeption* (Bd. 21).

Außerplanmäßige Lehrveranstaltungen

- Blockseminar Dr. Bernadeta Czapraga (Univ. Mozarteum Salzburg): »Interpretationsforschung (Musik des 18. und 19. Jahrhunderts): von den Quellen bis zur Aufführung« (Wi.sem. 2022/23);
- Blockseminar Prof. Dr. Friedrich Geiger / Prof. Dr. Claus Bockmaier: »Aleksandr Skrjabin, das Klavierwerk« (Wi.sem. 2022/23, in Verbindung mit Klavier-Aufführungen im Café Luitpold im Rahmen der »Skrjabin-Tage«).

Abgeschlossene Dissertationsprojekte

- Johann Layer, »Gustav Mahlers Beethoven-Rezeption« (Begutachtung ist erfolgt, das Verfahren befindet sich kurz vor dem Abschluss);
- Esther Kreitschik, »Čaikowskij's Kammermusik für Streicher« (in Begutachtung).

Vortragsreihe »Musik im Diskurs«

Im Winter- wie im Sommersemester, in der Regel mittwochs 17:15 Uhr im Kaminzimmer Arcisstraße, fand – nach der langen »pandemischen Unterbrechung« – wieder die Veranstaltungsreihe »Musik im Diskurs« des Musikwissenschaftlichen Instituts in breitgefächertem Themenspektrum statt (hauptverantwortlich: Prof. Dr. Dorothea Hofmann).

- 23.11.2022 **Dorothea Hofmann**: »Reise in Brasilien« – eine bayerische Expedition 1817–1820«.
- 30.11.2022 **Friedrich Geiger**: »Schwarze Musikerinnen und Musiker im NS-Staat«;
- 07.12.2022 **Michael Eberth**: »Geplante Freiheit oder modische Anpassung – Überlegungen zur Variation XI der Sonate in D-Dur (Dürnitz-Sonate), KV 284 von Wolfgang Amadé Mozart«;
- 14.12.2022 **Tobias Reichard**: »Zum 50. Todestag Wolfgang Jacobis«;
- 18.01.2023 **Claus Bockmaier**: »Segmentäre Verschränkungen in Mozart'schen Sonatensätzen«.
- 25.01.2023 **Christine Dettmann**: »Kampfspiel und Musik – Perspektiven aus der Ethnomusikologie«.
- 19.04.2023 **Prof. Stefan Rohringer**: »Robert Schumanns seltsame »Mitten« – Anmerkungen zu seinen Kinderszenen op. 15«;
- 26.04.2023 **Dr. Bernhard Schmid** (Bayer. Akademie d. Wissenschaften): »Orlando di

Lasso und die schönste Musikhandschrift der Welt«;

- 07.06.2023 **Dr. Stephan Hörner** (Gesellsch. f. Bayer. Musikgeschichte): »Überlegungen zur *Alceste* von Anton Schweitzer – »Die Phantasie ist die wirksamste Kraft seiner Seele««;
- 21.06.2023: »Jagd-Szenen« (vier Kurzvorträge zu musikalischer Jagd von **Prof. Dr. Claus Bockmaier, Prof. Dr. Dorothea Hofmann, Prof. Dr. Christine Dettmann** und **Prof. Dr. Nicolas Ruth**);
- 06.07.2023 **Prof. Dr. Sonja Stibi** gemeinsam mit Studierenden: »music stories« – ein Gesprächskonzert zum Thema »Verwandlung««.

Internationale Tagung »Aufbruch und Erinnerung. Die Komponisten Paul Ben-Haim und Stefan Wolpe« (17.–19.11.2022)

Julia Lee

Die vor Ort sowie online am Musikwissenschaftlichen Institut auf Deutsch und Englisch abgehaltene Tagung wurde in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Paul Sacher Stiftung Basel durchgeführt. Das Programm umfasste eine Reihe von Vorträgen mit geladenen Gästen aus Israel, den USA, Deutschland und der Schweiz. Zwei öffentliche Konzerte mit Studierenden der HMTM, bei denen ausgewählte Werke der beiden Komponisten (»Aufbruch«, am 17.11.) und ihrer Schüler/-innen (»Erinnerung«, am 18.11.) erklangen, rundeten die Tagung ab.

In Anbetracht ihrer gemeinsamen Erfahrung von Verfolgung und Flucht aufgrund ihrer jüdischen Herkunft mag es zunächst naheliegend erscheinen, diese beiden Komponisten als Mittelpunkt der Konferenz zusammenzubringen. Doch ein Blick auf ihr künstlerisches Schaffen zeigt, wie sehr sich ihre ästhetischen Positionen auseinanderentwickelten: Ben-Haim war eher traditionell orientiert, während Wolpe der Avantgarde zuzuordnen ist. Dennoch teilten sie die Neigung, ihre frühen, durch die europäische Musik geprägten Werke mit ihren nach der Emigration entwickelten neuen Kompositionsstilen zu vereinen. Ihre Werke zeigen, auf welche vielfältige Weise sich die Erfahrungen von Exil im künstlerischen Schaffen niederschlagen können.

Zum Auftakt erläuterte **Brigid Cohen** (New York University), wie sich Ben-Haim und Wolpe als Flüchtlinge an das Leben im Mandatsgebiet Palästina in den 1930er-Jahren anpassten und durch ihre Freundschaft und Zusammenarbeit mit jemenitisch-jüdischen Musiker/-innen neue kompositorische Methoden entwickelten, die zu Werken führten, die für die nationale israelische Kunstmusik und damit auch für die israelische Staatsbildung grundlegend waren. Sie untersuchte diese Zusammenarbeit vor dem

Hintergrund der sozial-hierarchischen Spannungen zwischen Jischuw und Mizrachim-Juden im Vorfeld der israelischen Staatsgründung.

Cohens vergleichender Ansatz wurde durch die drei folgenden Beiträge ergänzt, die sich jeweils mit Einzelstudien zu den Werken von Ben-Haim und Wolpe befassten. **Yuval Shaked** (University of Haifa) und **Larson Powell** (University of Missouri, Kansas City) widmeten sich Wolpes Werken gleich nach seiner Emigration aus Palästina 1938. Auf Basis einer gründlichen Analyse von Wolpes *Music for Any Instruments* (1944–1949) hob Shaked die experimentellen Züge der Komposition hervor und demonstrierte, dass sich das Stück einer geradlinigen analytischen Erklärung entzieht. Somit zeugt die Komposition von Wolpes Streben nach einer neuen musikalischen Sprache, die seiner Lebens- und Schaffenssituation entsprach. Powell hingegen untersuchte Wolpes Drei Lieder von Bertolt Brecht (1943), die nur wenige Jahre nach Wolpes Ankunft in New York komponiert wurden. Er verortete sie sowohl in Wolpes Œuvre als auch im musikalisch-politischen Kontext der New Yorker Nachkriegszeit. Dabei zog er Parallelen zwischen der Entwicklung von Wolpe in seinen Exiljahren und der von Hanns Eisler sowie Paul Dessau, die ebenfalls Brechts Svendborger Gedichte vertonten. Neben diesem Vergleich und Überlegungen zum intendierten Publikum griffen Powells Erläuterungen weiter auf die Vermittlung zwischen Musik und Politik aus und luden dazu ein, über die Nützlichkeit aktuellerer theoretischer Perspektiven zu politischer Musik nachzudenken.

Mit dem Beitrag von **Irit Youngerman** (University of Haifa) zu den beiden Sinfonien Ben-Haims aus der Kriegszeit kehrte das Programm nach Palästina zurück. In der Literatur wurden Ben-Haims Sinfonien in der Regel als Experimente bei der Entwicklung eines neuen Nationalstils angesehen. Betrachtet man sie jedoch im unmittelbaren historischen Kontext sowie im breiteren internationalen Kontext der antifaschistischen Bewegungen, tritt der oppositionelle Aspekt der Sinfonien in den Vordergrund. Youngerman plädierte überzeugend für eine entsprechende Kontextualisierung der Sinfonien und zeigte, dass die »Aufbruchstimmung«, die Ben-Haims Kriegssinfonien kennzeichnete, eine Form des Widerstands war, die eng mit dem wichtigsten Ereignis im Musikleben des Jischuw verbunden war: die Gründung des Palestine Orchestra 1936.

Der Prozess des Zitierens von Volksmelodien in westlicher Kunstmusik ist nicht neu. **Gila Flam** (National Library of Israel, Jerusalem) widmete sich der Frage, inwieweit Ben-Haim Volksmusik als Prätext verwendete, um einen neuen israelischen Musikstil zu schaffen. Ausgehend von ihrer umfangreichen Erfahrung mit und Kenntnis von Archivmaterial zu Ben-Haim argumentierte sie, dass er keine Synthese von »Ost und West« vollzog, sondern ein »westlicher« Komponist für das Konzertsaalpublikum blieb. Er wurde demnach nicht wegen seiner Musik zum israelischen Nationalkomponisten, sondern aufgrund seiner Selbstdarstellung sowie der Darstellung durch Musikwissenschaftler/-innen und Musikkritiker/-innen. Beim Thema der Historiografie verblieb **Assaf Shelleg** (Hebrew University of Jerusalem) und hinterfragte den monolithischen Begriff der Kunstmusik in der

jüdischen Gemeinde Palästinas. Er kritisierte die von territorialen und religiösen Topoi geprägten teleologischen Darstellungen, in denen mehrere ineinandergreifende Faktoren übersehen werden. Er versuchte, die vielschichtigen Elemente – unter anderem Bibliozentrismus, Territorialismus und Westlichkeit –, welche die Diskussionen um Bedeutung der israelischen Kunstmusik bis heute prägen, zu dekonstruieren.

Das Thema des Zitierens wurde durch den Beitrag von **Liran Gurkiewicz** (Tel Aviv) wieder aufgegriffen, der die Selbstreferenz mit Blick auf Ben-Haims noch in München entstandenes Oratorium Joram (1933) untersuchte. Welche Bedeutungen und Funktionen hatten zahlreiche Joram-Zitate in den späteren, in Israel komponierten und aufgeführten Werken, wenn man bedenkt, dass das Joram-Oratorium erst 1979 in Israel öffentlich aufgeführt wurde? Wenn Ben-Haim also mit diesen Bezügen kein nach außen gerichtetes kommunikatives Ziel verfolgte, können die zitierten Motive als Ausdruck seiner Erinnerung an die Vergangenheit und Reaktion auf neuere Lebenserfahrungen verstanden werden, wie zum Beispiel die Identifikation mit dem Protagonisten des Oratoriums durch das Zitat des »Heimkehrmotivs« in seiner ersten Sinfonie.

Das Thema der Erinnerung wurde von **Friedrich Geiger** (Hochschule für Musik und Theater München) in seinem Beitrag zum Thema »Stefan Wolpe und der Jazz« erneut angesprochen, der den Abschluss des ersten Vortragstags bildete. Zunächst erläuterte Geiger, wie sich Wolpe mit den musikalischen Merkmalen sowie der gesellschaftlichen Bedeutung des Jazz im Berlin der 1920er-Jahre auseinandersetzte und stellte dar, wie Wolpes Jazzrezeption mit seinem politischen Engagement einherging. Anschließend zeigte Geiger anhand von Wolpes Quartet for Trumpet, Tenor Saxophone, Percussion, and Piano (1950, rev. 1954), dass seine erneute Auseinandersetzung mit Jazz in Amerika nicht bloß eine Fortsetzung der Verbindung von Jazz und Politik bildete, sondern gar die Synthese seines künstlerisch-biografischen Wegs darstellte, der sich von Berlin über eine Station in Wien (und Anton Webern) bis in die USA erstreckte.

Am nächsten Tag setzte **Heidy Zimmermann** (Paul Sacher Stiftung Basel) das Programm fort, indem sie Wolpes Zeit in Palästina beleuchtete. Im Zentrum ihres Beitrags standen seine Vokalkompositionen zwischen 1934 und 1938, von denen die meisten unveröffentlicht und daher weitestgehend unerforscht geblieben sind. Sie führte exemplarisch Beobachtungen zu Wolpes Einlassung auf die hebräische Sprache, seinen Strategien bei der Adaption von Prätexten sowie seiner Auseinandersetzung mit musikalischen Elementen der Umgebung vor. Dabei stellte sie heraus, wie er seine Erfahrung als Avantgarde-Komponist nutzte, aber auch lokale Musiktraditionen integrierte. So rief sie in Erinnerung, dass kompositorische Aktivitäten von interpretatorischer Praxis, von Möglichkeiten der Realisierung und ihrer Rezeption bestimmt werden.

Martin Brody (Wellesley College, Massachusetts) beschäftigte sich mit der Frage der Unbestimmtheit des Compositionsprozesses in den hebräischen Liedern von Wolpe. Auf der Grundlage eingehender Analysen von Wolpes Art der Liedvertonung in Verbin-

derung mit der kritischen Lektüre seiner Schriften und Gespräche schlug Brody vor, sie als ein Laboratorium für die Erforschung eines unbestimmten musikalischen Raums zu betrachten. Er erläuterte, wie die produktive Spannung zwischen der Aufrechterhaltung der kompositorischen Souveränität und dem Einfluss der musikalischen Klänge, die Wolpe in Palästina hörte, zu einer Wechselwirkung führte: Verschmelzungen in struktureller und kultureller Hinsicht und die Entwicklung neuer stilistischer Bereiche.

Tobias Reichard (Hochschule für Musik und Theater München) untersuchte die Bedeutung der Gattung Lied für Ben-Haim, indem er seine Auseinandersetzung mit ihr durch sein gesamtes Œuvre verfolgte. Reichard eröffnete ein weites Spektrum von Einflüssen auf Ben-Haims Schaffen und stellte die These auf, dass die Lieder eine wichtige Rolle in seiner kompositorischen Entwicklung spielten, indem sie als Grundlage für die Genese von musikalischen Ideen dienten, die er später auf seine Instrumentalwerke übertrug.

Die beiden letzten Vorträge der Konferenz befassten sich mit dem Vermächtnis der beiden Komponisten, vor allem als Lehrer. **Ronit Seter** (Jewish Music Research Centre, Fairfax, Virginia) untersuchte Ben-Haims bedeutenden Einfluss auf die Komponisten/ Komponistinnen der israelischen Kunstmusik bis in die Gegenwart und konzentrierte sich dabei auf dessen Schüler Tzvi Avni (geboren 1927 in Saarbrücken). Sie thematisierte Avnis Identität als (deutsch-)israelischer Exilkomponist sowie seine zwiespältige Sicht auf seine Vergangenheit. Am Beispiel von *The Ship of Hours* (1999) argumentierte Seter, dass Avnis doppelte europäische und israelische Identität in dieser Komposition verkörpert sei, was seine Darstellung als eindeutig israelischer Komponist erschwert. Zum Abschluss des Programms zeichnete **Wolfgang Rathert** (Ludwig-Maximilians-Universität München) ein anschauliches Bild der Lehrerpersönlichkeit Wolpe, wobei er hervorhob, wie die Ausstrahlung einer unglaublichen Energie immer wieder in den Erinnerungen seiner Schüler/-innen auftauchte. Wolpes einzigartiges Unterrichtskonzept stieß auf Bewunderung, aber auch auf Widerstand, und Rathert veranschaulichte dies anhand zweier seiner wichtigsten Schüler/-innen, Ralph Shapey und Ursula Mamlok. Während Shapey durch die Transformation von Werkzeugen und Strategien, die ihm Wolpe an die Hand gab, immer wieder zu seinem Lehrer zurückkehrte, emanzipierte Mamlok sich von ihm, jedoch nicht ohne anzuerkennen, dass ihre Erfahrung mit Wolpe für ihre kompositorische Entwicklung wichtig war, wenn auch auf paradoxe Weise. Zum Abschluss der Tagung erklangen Mamloks *Variations for Flute Solo* (1961), die während ihrer kurzen aber andauernden Zeit als Schülerin Wolpes entstanden sind, aufgeführt von Pierre Hurbli (Hochschule für Musik und Theater München) nach einführenden Worten von Bettina Brand (Dwight und Ursula Mamlok-Stiftung Berlin).

Die produktive Gegenüberstellung dieser beiden faszinierenden Komponisten, Paul Ben-Haim und Stefan Wolpe, mit ihrer gemeinsamen Erfahrung der Vertreibung, aber unterschiedlichen Reaktionen darauf auf ihrem Lebensweg und bei der Entwicklung

des kompositorischen Stils, warf ein neues Licht auf die Verbindung von Musik und Exil sowie Politik im weiteren Sinne. Die regen Fragerunden und lebhaften Diskussionen zeigten, dass die Erforschung von Themen wie persönlicher und künstlerischer Identität sowie den damit verbundenen stilistischen Kontinuitäten und Brüchen noch lange nicht abgeschlossen ist. Die Tagung trug ihren Namen zu Recht: als »Aufbruch« zu breiteren Ansätzen und Perspektiven im Panorama der Exilmusikforschung und als respektvolle »Erinnerung« an Künstler/-innen und ihre erstaunlichen Leistungen angesichts unfassbar schwieriger Herausforderungen.

Ben-Haim-Forschungszentrum

Tobias Reichard

Die internationale Tagung im November (siehe oben) war zugleich der Höhepunkt des Festjahrs zu Paul Ben-Haims 125. Geburtstag. In mehreren Konzerten des Ben-Haim-Forschungszentrums wurden sowohl bekannte, als auch selten aufgeführte Werke des Komponisten präsentiert. Auch die von Prof. Markus Bellheim kuratierte Reihe der ODEON-Konzerte nahm das Jubiläum zum Anlass, ausgewählte Kammermusikwerke Ben-Haims einem breiteren Publikum vorzustellen. Neu an dieser Spielzeit war zudem die feste Verankerung der Konzertmoderation, die von Tobias Reichard übernommen wurde. Ben-Haim wird auch in der kommenden ODEON-Spielzeit einen Schwerpunkt bilden, die dessen umfangreiches Liedschaffen ins Zentrum rückt.

Weitere Erträge des Ben-Haim-Festjahrs waren der erste deutschsprachige Sammelband zu Ben-Haim in der Reihe »Komponisten in Bayern« sowie die Einspielung der Werke für Streichorchester durch die bayerische Kammerphilharmonie, die durch das Forschungszentrum jeweils unterstützt und wissenschaftlich begleitet wurden. Krönung dieser Bemühungen und Zeichen für die zunehmende Wertschätzung der Werke Ben-Haims war die Verleihung des OPUS KLASSIK für die CD-Einspielung.

Mit dem Stellenantritt von **Dr. Barbara Kienscherf** im Oktober gewann das Ben-Haim-Forschungszentrum kompetente Verstärkung und einen weiteren Arbeitsschwerpunkt zum Komponisten und ehemaligen Professor der Musikhochschule Wolfgang Jacobi (1894–1972) hinzu. In den kommenden Jahren soll der umfangreiche Nachlass systematisch erschlossen werden. Daneben wird durch ein Editionsprojekt insbesondere Jacobis Zeit in München und seine Bedeutung für die Musikhochschule beleuchtet. Schon jetzt steht der Nachlass wissenschaftlich und künstlerisch Interessierten nach vorheriger Kontaktaufnahme zur Verfügung.



Foto: Hanni Liang

Studienbereich Musikvermittlung und Konzertdesign

Sonja Stibi, Hanni Liang

Veranstaltungen und Projekte

- 06.07.2023: »music stories« – ein Gesprächskonzert zum Thema Verwandlung in der Reihe »Musik im Diskurs« – Abschlusskonzert der Lehrveranstaltung »Moderieren & Storytelling im Konzert«.

Mitwirkende: Alma Cermak (Flöte), Marie Maidowski (Gesang), Teodor Marinov (Akkordeon).

- 29.06.2023: »Westwind Wandelkonzert« – ein Kooperationsprojekt mit dem Community Programm OFFSTAGE & Extra der Bayerischen Staatsoper im Rahmen des *Flower Power Festivals München*.

Im Rahmen des Community-Projekts wurde ein interaktives Wandelkonzert entwickelt, welches zusammen mit anderen Gruppen (Bürger/-innenchor, Kinderchor, Streetballett und Musiktheatergruppe) an verschiedenen Stationen bei einem Spaziergang von Freiham nach Aubing präsentiert wurde. Moderation, Publikumsbeteiligung und Interaktion bildeten wesentliche Merkmale (im Rahmen des Festivals Flo-

wer Power München – Projektarbeit in der Lehrveranstaltung »Musikvermittlung« im künstlerischen Master Akkordeon und Zither).

Mitwirkende: Vera Drazic (Akkordeon), Darja Goldberg (Akkordeon), Philipp Gattringer (Schlagzeug), Mara Viejder (Zither).

- 04.02.2022: »Fantasiewelten« – ein Konzert von und für Frauen (Café Glanz). Musikvermittlungsprojekt in der Lehrveranstaltung »Musikvermittlung« im Master Akkordeon und Zither in Kooperation mit »sif e.V.« in München und dessen Programm allfabeta für alleinerziehende Frauen mit Kindern mit Behinderung. Mitwirkende: Vera Drazic & Darja Goldberg (Akkordeon), Mara Viejder (Zither).
- 21.11.2022: »Come closer« – moderiertes Werkstattkonzert für Jugendliche. Münchner Schulmusik-Orchester (MSO) und Studierende der Klasse Prof. Lancelot Fuhry; Moderationsteam: Studierende des Interdisziplinären Moduls unter Leitung von Prof. Dr. Stibi.

Gemeinsam mit Prof. Fuhry wurde im November 2022 an der HMTM eine neue Kooperation und ein neues Konzertformat auf den Weg gebracht: Das Werkstattkonzert des MSO (Münchner Schulmusik Orchester) fand unter dem Motto »Come closer« erstmals als moderiertes Konzert für die Zielgruppe Sekundarstufe I statt und wurde von Studierenden aus dem Kurs »Interdisziplinäres Modul II« moderiert. Die Studierenden waren hierbei gefordert, eine Moderation zu erarbeiten, die sich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten ihrer künftigen Zielgruppe (Sekundarstufe I) orientiert, und erprobten zugleich ein Format, welches sie in späteren W- oder P-Seminaren auch mit Schüler/-innen an Schulen durchführen können.

Neue Studienangebote und Kooperationen

- Interuniversitäre Ringvorlesung II: »Menschen.Musiken.Begegnungen«, Schwerpunkt »Transformationen: Neue Wege im Konzertbetrieb«, in Kooperation mit Axel-Petri-Preis (mdw, Univ. f. Musik u. Darstellende Kunst Wien), mit offenen Terminen für externe Gäste im Rahmen der offenen Lehre (online / in Präsenz, mit Exkursion nach Wien und München).

In einem Online-Format, welches neben regulärem Unterricht im Seminar auch Gastimpulse internationaler Expert*innen beinhaltete, wurde der Austausch und das Miteinander-Lernen von Studierenden über Landesgrenzen hinweg ermöglicht. Im Sinn der offenen Lehre und wissenschaftlichen Teilhabe wurden zudem einzelne Termine für externe Gäste (z. B. aus der Fachcommunity) geöffnet. Bei den offenen Online-Veranstaltungen, die sowohl über Social Media als auch über die österreichweite Plattform »music austria« beworben wurden, waren jeweils zwischen 10 und 50 Personen aus der internationalen Fachcommunity zugegen.

Um das Seminar nicht im Online-Format zu belassen, fanden im Wi.sem. 2022/23 gegenseitige Besuche der Studierenden im Rahmen von Exkursionen nach München (14.–15.12.2022) und Wien (18.–20.1.2023) statt, die Seminare in der jeweiligen Gastuniversität, Konzertbesuche sowie Workshops und Gespräche mit Musikvermittler/-innen, Konzertgestalter/-innen und Experten/Expertinnen lokaler Konzertveranstalter umfassten (Bayerische Staatsoper, Schwere Reiter, Hidalgo-Festival, Konzerthaus Wien).

- Interuniversitäres Seminar »Musik.Gesellschaft.Teilhabe«, in Kooperation mit Axel-Petri-Preis (mdw, Univ. f. Musik u. Darstellende Kunst Wien), verbunden mit der Tagungsteilnahme.
- »Turning Social. Zum sozial-transformativen Potenzial von Musikvermittlung« (15.–16.6.2023 in Wien, online / in Präsenz).
- »Forschend lernen: Konzerterlebnisse von Schüler/-innen im moderierten Konzert«. Im Mittelpunkt des interdisziplinären Moduls für Schulmusik-Studierende stand die Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojekts. Dabei wurde das Schülerpublikum der ECHTZEIT des BRSO zu seinen Konzerterlebnissen befragt. Ausgehend von eigenen Moderationserlebnissen, die die Studierenden bei der Moderation eines MSO-Konzertes für die Zielgruppe Sekundarstufe I machten, konzipierten die Studierenden ein Forschungsprojekt in vier Forschungsteams, welches sich aus einer Fragebogenstudie in drei Teilen und qualitativen Interviews zusammensetzte.
- »XPLORE ConcertLab«.

Diese neue Lehrveranstaltung wird seit dem Studienjahr 2022/23 angeboten. Als Laboratorium für neue Konzertformate werden das Konzert wie auch der Konzertsaal und die Bühne als Begegnungsraum und Ort der Kommunikation befragt und mittels diverser Kreativitätsmethoden (z. B. aus dem Design Thinking u. a.) Freiräume für neue Ideen geschaffen. Dabei werden einerseits aktuelle Konzepte und Formate diskutiert, vor allem aber Impulse für die Entwicklung eigener innovativer Konzertprojekte gegeben. Gastimpulse z. B. von Prof. Sebastian Baumgarten (HMTM), dem Ensemble Tri:Utopie (Wi.sem. 2022/23) oder von Joosten Ellée (Podium Esslingen, So.Sem. 2023) integrieren Arbeitsweisen, die für Studierende im regulären Konzertfachstudium häufig neu sind und neue Blickwinkel öffnen. Im begleitenden Mentoring erhalten Studierende Unterstützung bei der Realisierung ihrer Vorhaben und werden so auch auf den späteren möglichen Prüfungsteil Innovatives Projekt oder die Teilnahme an Wettbewerben wie D-BÜ, HUGO, TONALI, Berlin Prize for Young Artists vorbereitet.

Projektdokumentation Konzertdesign

Kinderkonzert »Kleiner Tiger: Große Maus« bei »Der Gasteig brummt«

Konzertdatum: 08.03.2023

Im Rahmen des Konzertdesign-Kurses »Zukunftshörer*innen-Konzert für und mit Kindern« haben die Studierenden ein interaktives Musiktheater selbst geschrieben und entwickelt. Dabei waren sie sowohl als Musiker*innen, als auch als Schauspieler*innen involviert und konzipierten ein spielerisches, lustiges und ereignisreiches Konzert speziell für Kinder ab vier Jahren.

Konzertdesign in der Kulturschranne Dachau, »Collage«

Konzertdatum: 23.05.2023

Das Bassetti-Trio der Klasse Prof. Georg Arzberger entwickelte im Kurs ein Konzert für die Kulturschranne Dachau. Dabei konzentrierten wir uns auf die raumspezifischen Möglichkeiten und vorhandenen Kontexte, die zum Thema des Konzertes »Collage« führten und musikalisch die Zusammenführung in ein »Wir« aus vielen verschiedenen Einzelnen, zum Ausdruck brachte. Dafür spielte das Trio zunächst aus verschiedenen individuellen Positionen im Raum, bis sie sich schließlich in der Mitte zusammenfanden.

Podcast »InsideOut« (Arbeitstitel)

In Abstimmung mit der Kommunikationsabteilung der HMTM arbeiten wir derzeit an einem möglichen Podcast für die Hochschule. Der Podcast soll einen Einblick in das Innenleben geben und die Rolle der Akteur*innen sowie der Institution selbst nach außen ver-



ständlicher machen. Bisher besprochene Themenblöcke sind zum Beispiel »Klassik+X«, Künstler*innen-Deeptalk oder Inside Musikhochschule, die vereinzelt Schwerpunkte auf einzelne Musiker*innen, ihre Rituale oder aber auch spartenübergreifend, wie zum Beispiel über künstliche Intelligenz oder Musik in therapeutischen Funktionen sprechen. Im kommenden Semester ist vorgesehen, das Konzept in ersten Pilotfolgen umzusetzen.

Konzertdesign für und im Mozartfest Würzburg

Konzerte: Kinderkonzert »MozartsWelt«, 15.06.23, »Perspectives«, 15.06.23, »Es bleibt noch viel zu sagen«, 16.06.23 und »Salon Orientale«, 30.06.23
Zwei Semester lang entwickelten die Studierenden ihre eigenen Konzerte, die schließlich im Juni im Rahmen des Mozartfests Würzburg im MPop-Up zur Aufführung kamen. Angefangen mit der Ideenfindung ging es sowohl in der individuellen, als auch in der kollektiven Zusammenarbeit und Beratung Schritt für Schritt in die Entwicklung. Konzepte wurden geschrieben, im Plenum und eins zu eins Mentorings präsentiert und konkretisiert, sodass diese in der Praxis zunächst intern erprobt werden konnten, um sie schließlich beim Veranstalter auf die Bühne zu bringen.

Konzertdesign für das Mental Health Arts Festival: »TippingPoint«

Konzertdatum: 08.07.2023

Im Rahmen des Kurses »ClimateConcert« entwickelten wir über zwei Semester hinweg ein Konzert, das die Folgen des Klimawandels im Bezug auf mentale Gesundheit künstlerisch bearbeitet. Dafür beschäftigten wir uns zunächst grundsätzlich mit Themen der Nachhaltigkeit und setzten diese in den Kontext klassischer Musik. In der Analyse verschiedener kunstaktivistischer Projekte gingen wir schließlich in die Entwicklung des eigenen Konzertes. Dabei nahmen wir den »Circle of Influence« nach Stephen Covey als Grundlage und bildeten die drei Kreise »Circle of Concern«, »Circle of Influence« und »Circle of Control« im Raum ab, um gemeinsam mit dem Publikum die Bewegung vom äußersten nicht beeinflussbaren Raum hin zum eigenen Handlungsspielraum, zum Aktiv-werden, zumachen.

Musik im Hospiz

Konzertdatum: 22.03.2023 und 24.05.2023

Gemeinsam mit den Studierenden setzen wir uns mit einem der existenziellsten Themen auseinander: dem Tod. Wir diskutierten über unser ganz persönliches Verhält-

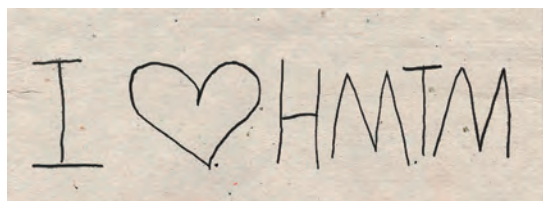
nis dazu und stellten uns die konkrete Frage, wie wir den Menschen musikalisch und menschlich begegnen können, deren Lebensende kurz bevor steht. Dazu schauten wir in verschiedene Dokumentationen sowie Kunstprojekte hinein, die sich mit dem Thema befassen und planten unseren Besuch und kleines Konzert im Christophorus Hospiz München. Die Besuche waren sehr eindrückliche Begegnungen und waren für uns eine Beantwortung der »Warum«-Frage.

Jugendakademie für Hochbegabtenförderung

Prof. Martina und Kristina Bauer

Der neue Flyer der Jugendakademie für Hochbegabtenförderung spiegelt das bunte Programm der Jugendakademie wider. Im Studienjahr 2022/2023 wurden 60 Jung- und Gaststudierende neben dem Instrumentalunterricht samstags in Zusatzfächern unterrichtet und nahmen dieses Angebot gerne an. Dabei schätzen sie sehr die Kurse und die Vorlesungen, die Beratungsmöglichkeit sowie die Kontakte. In der diesjährigen Evaluation wurde speziell auch das morgendliche Choral-Blattsingen (bei Prof. Andreas Puhani) sehr positiv gewertet. Generell kommen die Jungstudierenden, trotz der Doppelbelastung Schule/Hochschule, laut Evaluation mit der Menge, den Zeiten und den Inhalten der Jugendakademie sehr gut zurecht und mögen die Hochschule sehr.

Wie auch auf der Rückseite eines Evaluationsbogens der Jugendakademie notiert:



Die verschiedenen Vorlesungen deckten wieder viele verschiedene Bereiche ab:

- ‚Das Hören‘ – Wahrnehmungsstrategien für Musiken aller Arten (Prof. A. Puhani)
- ‚Das Dirigieren‘ – Hilfsstrategien für das eigene Spiel und Dirigierübungen (Prof. M. Bauer)
- ‚Das Üben‘ – Lernstrategien mit Schwerpunkt auf Wahrnehmung, Konzentration, Entspannung und Langsamkeit (Prof. I. Turban)
- ‚Das Komponieren‘ – Arbeitsstrategien mit dem ‚besonderen Moment‘. (Prof. Jan Müller-Wieland)

Des Weiteren gab es Vorlesungen zu Filmmusik (Marco Hertenstein), Gehörbildung (Prof. A. Puhani), Choralatz (Daniel Scholz), Künstlerbiographie (Prof. M. Bauer) und Synästhesie – Farben und Klänge (Prof. A. Puhani).

Neben den ‚normalen‘ Samstagen fand auch das Jugendakademie-Weihnachtssingen wieder statt, an dem alle anwesenden Jungstudierenden vergnügt teilnahmen. Frau Frin-trop hatte freundlicherweise wieder CDs aus der Bibliothek zur Verfügung gestellt, die die Jungstudierenden als kleines, interessantes Weihnachtsgeschenk mitnehmen durften.

Die Vorkurse U19 für Interessierte am Jungstudium hatten in Klavier (Prof. M. Bauer) und Violine (Prof. Sonja Korkeala) einen großen Zulauf.

Ab dem Sommersemester lief, nach der alljährlichen Probe-Eignungsprüfung in Gehörbildung und allgemeine Musiklehre, auch wieder ein regelmäßiger Vorbereitungskurs für die diesjährigen Eignungsprüflinge (Prof. A. Puhani) an. Am Probetest nahmen Gruppen verschiedenen Alters und Könnens teil, um früh zu üben und die Angst vor der Eignungsprüfung zu reduzieren.

Ein Höhepunkt war wie immer das Sommerkonzert der Jugendakademie am 20. Mai im Großen Konzertsaal. 18 teils sehr junge, hochmotivierte Jungstudierende begeisterten ihr Publikum mit überragend guten und bewegenden Auftritten. Nach dem Konzert gab es noch eine Nachfeier mit vielen vergnügten jungen Musiker*innen.

Nach dem Konzert im Mai folgte dann noch der Kompositionswettbewerb für Kinder und Jugendliche 2023 der Jugendakademie mit einer feierlichen Preisverleihung zum Abschluss.

Unter dem Juryvorsitz von Prof. Jan Müller-Wieland waren in der Jury: Prof. Moritz Eggert, Henrik Ajax, Prof. Dorothee Hofmann und Prof. Adina Mornell.

34 junge Komponist*innen hatten sich die Mühe gemacht, teils große Werke einzusenden. Belohnt wurde dies mit den Hauptpreisen und vielen Förderpreisen.

Hauptpreise Kategorie A: Sara Bee (9 J), Shad Barzinjy (10 J), Paul Malonn (13 J)

Hauptpreise Kategorie B: Jakob Suermann (19 J), Luca Spatz (19 J), Johannes Wiedenhöfer (17 J).

Die Preisverleihung wurde mit fünf Uraufführungen, Reden von Prof. Jan Müller-Wieland und Prof. Moritz Eggert und vielen aufgeregten, glücklichen Jugendlichen ein großes kreatives Fest. Am Samstag danach gab es für alle Preisträger*innen dann noch einen Kompositions-Workshop bei Henrik Ajax.



Foto: Severin Vogel

Die Gewinner*innen bei der Preisverleihung beim Kompositionswettbewerb am 24. Juni 2023.

Erfolge und Engagements von Studierenden der Jugendakademie

Beim diesjährigen Bundeswettbewerb Jugend musiziert konnten die Jungstudierenden im Fach Klavier solo großartige Erfolge feiern. Gleich sechs Bundespreise gingen an sie.

Riona Abe (Klasse Prof. T. Böckheler): 1. Preis

Dascha Klimas (Klasse Prof. M. Bauer): 1. Preis

Julian Egensperger (Klasse Prof. M. Höhenrieder): 1. Preis

Cosima Heilmaier (Klasse Prof. Markus Bellheim): 1. Preis

Sissi Yang (Klasse Prof. Y. Imamine): 2. Preis

Taisiia Kasianenko (Klasse Prof. M. Bauer): 2. Preis

Cosima Heilmaier (Fagott, Klasse Prof. Dag Jensen) im Duo mit Fabian Egger (Flöte), 1. Preis im Bundeswettbewerb Jugend musiziert, sowie zwei Sonderpreise bei WESPE

Fabian Egger (Flöte, Klasse Prof. A. Lieberknecht) wurde zusätzlich für folgende Stipendien ausgewählt: Live Music Now, Musikakademie Liechtenstein und Deutsche Stiftung Musikleben; Finalist bei »Concertino Praga«; Mitglied bei »Concertgebouworkest Young« und ARTS Kulturförderung der Stadt Traunstein

Anton Carus, Konrad Gmelin und Alina Trofymchuk (Klasse S. und P. Michielsen) erhielten im Streichquartett bei Jugend musiziert 1. Bundespreise.

Jeremias Pestalozzi (Violine, Klasse Prof. Julia Fischer) trat als Solist mit Violinkonzert von Max Bruch bei der 60 Jahr-Feier des Bundeswettbewerbs in Zwickau auf.

Katharina Mätzler (Fagott, Klasse Prof. Dag Jensen) erhielt den Stella Musikpreis 2022, war Alumna Musica Juventatis, den 1. Preis beim Jugendmusikpreis in Schiers (CH) und erhielt sowohl beim Landes- als auch Bundeswettbewerb »Prima La Musica« einen 1. Preis (jeweils mit Vollpunktzahl) sowie Sonderpreise (z. B. des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten) und wurde WSYTalent 2023 (Wiener Symphoniker).

Andreas Pihusch (Violine, Klasse Prof. S. Korkeala) erhielt den 1. Preis beim Wettbewerb Berchtesgadener Land, hatte sein Solodebüt bei der Mozartwoche Salzburg mit ihrem Intendanten Rolando Villazon und spielte Max Bruchs Violinkonzert auf der »Prince Daoua«-Violine von Giuseppe Guarneri aus dem Jahr 1734 in Venedig.

4 Ensembles



Foto: Marcus Fache

Hochschulsymphonieorchester (HSO München)

Marcus Bosch

Richard Wagners »Ring ohne Worte« in der Fassung von Lorin Maazel und das Konzert »Tears of nature« von Tan Dun waren ein spektakuläres Projekt direkt am Anfang des Wintersemesters in der Isarphilharmonie. Solist war der Schlagzeuger und Professor an unserer Hochschule Alexis Gerassimez.

Gleich zwei Mal konnten wir die Opern- und Operettengala als Neujahrskonzerte im ausverkauften Großen Konzertsaal in der Arcisstraße präsentieren. Doris Sophia Heinrichsen arrangierte einen lebendigen Abend mit Studierenden aus den verschiedenen Gesangsklassen der Hochschule.

Im WERKSTATTkonzert am 17. Februar konnten vier Dirigierstudierende Bläserkonzerte von Carl Nielsen (Flöte), Richard Strauss (Oboe), Carl Maria von Weber (Klarinette) und Gioacchino Rossini (Fagott) mit Bläuersolist*innen der entsprechenden Klassen erarbeiten.

Unglaublich überzeugend gerieten die Mendelssohn-Sinfonien 1 und 4 beim Konzert Romantikfenster am 1. April – nachzuhören durch die fantastischen Mitschnitte, die unser Tonstudio in Bild und Ton produzierte (Youtube-Kanal und Digitale Sammlung der HMTM).

Das Bläserprojekt am 12. Mai mit Werken von Gaetano Donizetti, George Enescu und Igor Strawinsky wurde in Vertretung von Giuseppe Montesano und KuanJu Lin geleitet.

Zehn Repertoireproben in großer stilistischer Breite ergänzten das Angebot in diesem Studienjahr – unter anderem mit einer Probe mit neuen Werken der Kompositionsklassen.

Das HSO bedankt sich ganz herzlich bei allen Dozent*innen und Kolleg*innen, die mitgearbeitet und mitgedacht haben, ob in Stimmproben oder in der Orchesterkommission. Sie alle stellen eine wertvolle Beratungs- und Unterstützungsfunktion für das HSO dar. Ein großer Dank gilt auch Giuseppe Montesano für die organisatorische Unterstützung im vergangenen Studienjahr.





Foto: Severin Vogel

Madrigalchor

Martin Steidler

In das Studienjahr 2022/2023 startete der Madrigalchor mit 74 Sängerinnen und Sängern in ausgewogener Stimmaufteilung (22 Soprane, 20 Alte, 12 Tenöre, 17 Bässe), davon hatten sich 29 über ein Vorsingen Ende des vergangenen Studienjahres neu für die Mitwirkung im Ensemble qualifiziert. Die meisten Mitwirkenden studieren in den Lehramtsstudiengängen, einige aber auch in den Studiengängen Chordirigieren, Kirchenmusik, Gesang sowie den künstlerischen Studiengängen.

Das Studienjahr 2022/2023 startete mit einer gemeinsamen Probenwoche in Ochsenhausen.

Im Repertoire standen Werke von Leoš Janáček, sowie ein a cappella-Programm mit Werken von Heinrich Schütz bis zu zeitgenössischen Komponisten, sowie die c-Moll-Messe von W. A. Mozart. Als besondere Herausforderung für den Chor erwies sich die Aussprache der tschechischen Originaltexte der Werke von Janáček – dank Sprachcoach per Audio-Zuschaltung konnte diese jedoch hervorragend bewältigt werden.

Die Chorleitungsstudierenden wurden intensiv in die Probenarbeit mit eingebunden, vor allem bei der Arbeit mit den zwei Halbchören, die jeweils Teile des a cappella-Repertoires einstudierten.

Am 24. November fand das erste Konzert dieser Saison im Rahmen des Janáček/Kurtag-Festivals im Großen Konzertsaal in der Arcisstraße statt. Es war ein beeindruckendes Erlebnis für alle Mitwirkenden, die zwei großen Kompositionen »Elegie für meine Tochter Olga« und »Otce Nas« von Leoš Janáček aufzuführen und rund herum großartige Kammermusik der beiden Komponisten zu erleben.

Bereits am nächsten Tag reiste der Madrigalchor nach Stuttgart, wo das Ensemble im Rahmen der renommierten Konzertreihe »Stunde der Kirchenmusik« in der Stiftskirche Stuttgart ein a cappella-Programm auführte. Bei diesem Konzert dirigierte neben dem Leiter des Chores, Prof. Martin Steidler, auch einige Studierende der Chorleitungsklassen.

Am 29. März konnte der Madrigalchor nach der durch die Pandemie erzwungenen Pause wieder an die wunderbare Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunkorchester anknüpfen. Unter Leitung von Ernst Theis musizierte der Chor die Rundfunkkantate »Tempo der Zeit« von Hanns Eisler im Münchner Prinzregententheater.

Kurz darauf, am 29. und 30. April, konnte endlich die schon vor der Pandemie geplante Aufführung der großen Messe in c-Moll von W. A. Mozart unter Leitung von Prof. Martin Steidler stattfinden. In langjähriger Tradition einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Institut für Historische Aufführungspraxis wurde dieses Werk gemeinsam mit dem Orchester der Historischen Aufführungspraxis erarbeitet und gemeinsam mit Solist*innen aus dem Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung zur Aufführung gebracht. Auf dem Programm stand außerdem Mozarts Klavierkonzert KV 450, geleitet von Kristin von der Goltz mit der Studentin Wei Lee am Hammerklavier.

Einen weiteren Höhepunkt des Studienjahres bildete das gemeinsame Konzert mit dem Chor des Anton-Bruckner-Institutes der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am 23. Mai im Großen Konzertsaal. Drei Tage mit gemeinsamen Proben und Workshops waren die Fortsetzung eines vor einem Jahr in Wien begonnen Austauschs beider Hochschulen. Der Funke der gegenseitigen Inspiration sprang über auf das zahlreiche Publikum dieses Konzertes, das in der Reihe »Chorbegegnungen« stattfand. Die Chöre präsentierten einzeln und gemeinsam ein spannendes und facettenreiches a cappella-Programm, das, bis auf die zwei gemeinsamen Stücke, ausschließlich von Studierenden beider Hochschulen dirigiert wurde – in der Geschichte des Madrigalchores ein Novum außerhalb des Formates der Prüfungskonzerte.

Das Chorjahr beendete ein Prüfungskonzert für den Bachelor-Abschluss in Chordirigieren von Moritz Külbs und Christopher Steinbügl, das am 14. Juli 2023 in der Kirche St. Michael stattfand. Unter dem Titel »Cantiones sacrae et profanae« präsentierten die beiden Studenten ein a cappella-Programm mit Werken von Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Josef Gabriel Rheinberger und Giuseppe Verdi sowie gemeinsam mit einem Projektorchester »Nänie« und das »Schicksalslied« von Johannes Brahms – ein würdiger Abschluss eines erfolgreichen und ausgefüllten Chorjahres.

Für das neue Jahr gibt es schon viele Pläne, allen voran eine Konzertreise nach Brasilien im März 2024. Dort wird der Chor gemeinsam mit einem Orchester aus Salvador in der dortigen Basilika das Requiem von Giuseppe Verdi aufführen. Zur Vorbereitung dafür und für all die anderen musikalischen Herausforderungen des neuen Studienjahres steht wieder eine Probenwoche in Ochsenhausen im September auf dem Programm. Dort werden außerdem die doppelchörige Messe von Frank Martin, der »Lobgesang« von Felix Mendelssohn Bartholdy und Motetten von Anton Bruckner erarbeitet.



Foto: Glakis

ensemble oktopus

Maximilian Zimmermann

Das ensemble oktopus feierte in der Saison 2022/2023 mit einem umfangreichen Programm unter dem Titel »grenzenlos« sein zwanzigjähriges Bestehen. Unter der Künstlerischen Leitung von Prof. Konstantia Gourzi präsentierte sich das Ensemble dabei mit all den Schwerpunkten, welche die Arbeit in den letzten 20 Jahren geprägt haben: Die Erarbeitung von zahlreichen Uraufführungen und deutschen Erstaufführungen, die enge Kooperation und Vernetzung mit regionalen und internationalen Partnern wie etwa der Christoph und Stephan Kaske Stiftung, der Paul Sacher Stiftung oder dem Metax Modern Musikfestival und eine enge Zusammenarbeit innerhalb der Hochschule etwa durch Kooperation mit dem Jazz Institut oder den Kompositionsklassen. So wurden in sieben Konzerten Werke von rund 40 Komponistinnen und Komponisten aufgeführt. Über diese besondere Saison für das ensemble oktopus berichtete im Vorfeld Klaus Kalchschmid in der Süddeutschen Zeitung und auch in der nmz erschien im Februar ein Artikel, geschrieben von Wolfgang Schreiber.

Die Jubiläumssaison startete am 8. November gleich mit einem besonderen Konzert

im Rahmen der Preisverleihung der Christoph und Stephan Kaske Stiftung an Elena Mendoza. Unter der Leitung von Konstantia Gourzi wurden im Rahmen des Konzertes Cathy Berberians »Stripsody« von 1966, Iñigo Giner Mirandas »Entre nosotros« (2013) und Georges Aperghis' »Le corps a corps« (1978) aufgeführt. Von Elena Mendoza selbst waren die beiden Stücke »Se hace saber« (2022) und »Eines Tages alltäglich« (2020) zu hören, die zugleich beide Deutsche Erstaufführungen waren. Die Solistinnen des Abends waren Isabella Gantner (Gesang, Berberian), Julie Catherine Egli (Gesang, Mendoza) sowie Deng Wenhui (Schlagzeug, Aperghis).

Kurz darauf fand am 18. November das nächste Konzert des ensemble oktopus unter dem Titel »Erinnerung« mit Werken von Stefan Wolpe, Paul Ben-Haim und ihren Schülerinnen und Schülern statt. Im Rahmen der musikwissenschaftlichen Tagung *Aufbruch und Erinnerung. Die Komponisten Paul Ben-Haim und Stefan Wolpe* arbeitete das Ensemble dabei mit dem musikwissenschaftlichen Institut und Ben-Haim-Forschungszentrum der HMTM, dem Institut für Musikwissenschaft der LMU München und der Paul Sacher Stiftung in Basel zusammen. Das ensemble oktopus spielte unter der Leitung von Konstantia Gourzi Stefan Wolpes »Quartet« (1950-54), Ursula Mamlocks »Concert Piece for Four« (1964), Haim Alexanders »Six Israeli Dances« (1949/51), Paul Ben-Haims »Divertimento Concertante« von 1972, »Concerto da Camera I« (1985) von Shulamit Ran, »Mirage after paintings by Joan Miró« (2005) von Tzvi Avni und »The Viola in My Life 2« (1970) von Morton Feldman.

In Zusammenarbeit mit dem Metax Modern Festival fand am 6. Dezember der Konzertabend »Übergänge« statt, in dessen Mittelpunkt Iannis Xenakis' Werk und sein Einfluss auf nachfolgende Generationen von Komponistinnen und Komponisten stand. Neben seinen Werken »Rebonds« (1987/89) und »Persephassa« (1969) erklangen auch Isabel Mundrys »Wenn« (2006), Betsy Jolas' »Musique pour Xavier« (1993) und Jennifer Higdon's »Blue Hills« (2006), letzteres als Deutsche Erstaufführung. Drei Komponistinnen und Komponisten der jüngeren Generation steuerten außerdem noch Uraufführungen bei: Abigél Vargas »Találkozások« von 2022, Johannes X. Schachtner's »Nebenwege« (2022) und Ataç Sezers »Zefix, Teufelszeug!«, ebenfalls von 2022, erklangen zum ersten Mal. Solistinnen und Solisten waren an diesem Abend Seokjung Park, Cristina Lehaci, Patrick Stapleton, Moritz Knapp, Tim Vögele, Manuel Küstermann, Davide Lovato, Marius Jonasson, Simon Kurz und David Montoya Lasala (Schlagzeug), und Theresa Boning, Isabella Gantner und Katja Maderer (Gesang).

Vor dem Jahreswechsel spielte das ensemble oktopus noch ein Konzert unter dem Titel »Vielseitig« am 15. Dezember. Unter der Leitung von Konstantia Gourzi und Armando Merino erklangen »Scratch« (2011) von Melinda Wagner, »Quartett« (1982) von Kalevi Aho, »Ondante« (1998) von Olga Neuwirth, »Sinaïa 1916« (2015) von Johannes Schöllhorn, »Vagabunde blu« (1998) von Salvatore Sciarrino, »Trio« (2001-02) von Aureliano Cattaneo, und »La naturaleza de las Cosas« (2001) von Mariano Etkin.

Das ensemble oktopus startete das Jahr 2023 mit einem Konzertprogramm unter dem Titel »Süd-Ost« am 31.1.23. Unter der Leitung von Konstantia Gourzi wurden »Messa Aktis« (2013) von Christina Athinodorou, »Studio di ragazza chi legge le poesie di Pavese« (2015) von Vladimir Tarnopolski, die »Griechische Suite« von 1924 von Nikos Skalkottas, Yinam Leefs »Akalaton« (2015) und Fabián Panisellos »Meister Eckhart: Mystical Song« (2019) gespielt. Solistinnen und Solisten des Abends waren Katja Maderer und Anna-Lena Elbert (Gesang), sowie Amadeus Wiesensee (Klavier).

Am 8.2.23 fand unter dem Titel »Verbindung« ein besonderes Konzert des ensemble oktopus statt. Studierende, Alumni und Lehrende der HMTM interpretierten Musik aus Italien, Deutschland, Österreich, Rumänien, der Ukraine und der Tschechischen Republik. Verbindungen zwischen unterschiedlichen Musik-Richtungen war das Thema dieses Konzertes: Verbindungen zwischen Lehrenden und Studierenden, Verbindungen zwischen älterer und neuer Musik, Verbindungen zwischen Klassik und Jazz. Unter der Leitung von Konstantia Gourzi und Armando Merino und zusammen mit den Solistinnen und Solisten Julia Rutigliano (Mezzosopran), Christian Gerhaher und Gerrit Illenberger (Bariton) und dem Dandelion Quintett präsentierte das Ensemble ein buntes Programm, auf dem György Ligetis »6 Bagatellen« (1953), Wilhelm Killmayers »Aussicht« von 1989, Gregor Hübners »Trois Facettes« (2020), »Die Wolkenpumpe« (1922) von Erwin Schulhoff, Yevhen Stankovychs »Mirages« von 2014 und die »Folk Songs« (1964) von Luciano Berio stand. Frank Heublein von klassik-begeistert.de besprach das Konzert im Nachhinein sehr positiv., genau wie Michael Stallknecht in der Süddeutschen Zeitung.

Als letztes Konzert der Saison fand am 27.4.2023 das Abschlusskonzert des Workshops Soundpainting unter der Leitung von Armando Merino und Vladimir Tarnopolski statt. Die künstlerische Gesamtleitung des Projektes hatte Konstantia Gourzi. Auf dem Programm standen neben Peter Ablingers »Weiss/Weisslich 3« (1990) für gemischtes Ensemble, »Soundpainting – spektralische Improvisation nach Bildern von Wassily Kandinsky« für Ensemble (2023) von Gabriele Fischietti und Terry Rileys »in C« (1964) auch vier Stücke für zwei Violinen aus Bela Bartóks »44 Duos« (1931–1933) und »Nr. 2 Wawa« und Nr. 3 Rohr« aus Mike Svobodas Konzert-Etüden für Posaune solo (2008).

Auch in dieser Saison war das ensemble oktopus außerdem auf BR-Klassik zu hören: Am 6.4.23 wurde der Livemitschnitt des Konzertes »Vielseitig« vom 15.12.22 übertragen; das Konzert »Übergänge« in Zusammenarbeit mit dem Metax Modern Festival wurde am 27.4.23 gesendet.

5 Einrichtungen

International Office

Markus Bellheim

Erasmus-Bilanz

Das Studienjahr 2022/23 war das erste Post-Corona-Jahr. Mobilitäten konnten wieder in allen Bereichen geplant und durchgeführt werden. Sowohl unsere Studierenden als auch die Beschäftigten aus Lehre und Verwaltung haben verstärkt Gebrauch von dieser Möglichkeit gemacht.

Im Studienjahr 2022/23 haben 18 Studierende über Erasmus+ einen Studienaufenthalt an der HMTM absolviert (Incoming); 22 Studierende sind über Erasmus+ an eine Partnerhochschule der HMTM gegangen (Outgoing). Bei den Lehrenden entschieden sich neun Personen für eine Lehrtätigkeit im Ausland. Besonders erfreulich ist, dass auch Personalmobilitäten zu Weiterbildungszwecken wieder stärker wahrgenommen werden. So nahmen acht Beschäftigte der Verwaltung an einer Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken teil. Der Fokus lag dabei auf Sprachkursen in Englisch, Italienisch und Französisch.

Unsere Partnerschaft mit der Jerusalem Academy of Music and Dance (JAMD) in Israel konnte nach den Einschränkungen durch Corona im vergangenen Studienjahr wieder ihre gewohnten Aktivitäten aufnehmen. So wurden zwei studentische Incoming-Mobilitäten für je ein Semester durchgeführt; zusätzlichen reisten zwei Studierende der HMTM für einen Auslandsaufenthalt nach Israel. Auch der Austausch von Lehrenden konnte wieder Fahrt aufnehmen. Je eine Lehrkraft unterrichtete an der jeweils anderen Hochschule – einmal im Fach Historische Aufführungspraxis und einmal im Fach Komposition. Zusätzlich besuchte die Leiterin des International Office der JAMD die HMTM, um über die Vertiefung der Kooperation sowie zukünftige Projekte zu sprechen.

Neue Erasmus+ Partnerschaft mit der Stellenbosch University in Südafrika

Die Hochschule für Musik und Theater München hat eine Partnerschaft mit der Musikfakultät der Stellenbosch University in Südafrika geschlossen. Am 5. Juni 2023 besuchte eine kleine Delegation der Stellenbosch University die HMTM, um diese neue Partnerschaft mit der Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding feierlich zu beginnen.



V.l.n.r.:
Prof. Markus Bellheim,
Prof. Mario Nell,
Prof. Lydia Grün,
Dr. Bridget Rennie-
Salonen,
Martin Zenker

Die neue Partnerschaft mit der Stellenbosch University ist für die HMTM eine große Bereicherung. Der geplante Lehrenden- und Studierendenaustausch ermöglicht wertvollen Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen der Musikkulturen in Deutschland und Südafrika, unter anderem durch Masterclasses, Workshops und gemeinsame Konzerte. Die Stellenbosch University liegt etwa 50 Kilometer östlich vom Zentrum Kapstadts entfernt. Mehr als 100 Jahre nach der Erlangung des Universitätsstatus im Jahr 1918 besteht die SU heute aus 10 Fakultäten mit mehr als 30.000 Studierenden. Die Musikfakultät der SU gehört zu den bedeutendsten Ausbildungsstätten für Musik auf dem afrikanischen Kontinent.

Die Partnerschaft wird im Rahmen von Erasmus+ gefördert und ermöglicht den Studierenden- sowie Lehrendenaustausch.

Internationals@home / STIBET II

Im Studienjahr 2022/23 wurde die Produktion mehrerer Videos für das STIBET II Programm #gis – Grundlagen für Internationale Studierende auf den Weg gebracht. Die im Vorjahr erarbeiteten Prototypen wurden von Studierenden der Zielgruppe gesichtet. Dabei stießen die bisherigen Videos auf sehr positives Feedback. Auch Lehrende und Mitarbeitende der beratenden Stellen innerhalb und außerhalb der Hochschule, die die besonderen Bedarfe der internationalen Studierenden kennen, haben Interesse an dem vorliegenden Format von Lehrvideos geäußert. Die Verbesserungsvorschläge wurden in den Produktionsprozess eingearbeitet. Trotz einschneidender Budgetkürzungen

im Jahr 2022 werden aktuell vier Videos im Bereich Formenlehre zum Thema »Syntaktische Einheiten« und vier Videos zu verschiedenen musiktheoretischen Themen produziert, die im Herbst 2023 auf der open music academy als OER-Material unter einer CC-BY Lizenz veröffentlicht werden sollen.

Auf Initiative der Projektverantwortlichen der STIBET II-Projekte des DAAD an mehreren Musikhochschulen konnte die Zusammenarbeit mit den International Offices der Kunst- und Musikhochschulen im Bereich der internationalen Vollstudierenden ausgebaut werden. Ein regelmäßiger Austausch soll die Entwicklung neuer Beratungs- und Veranstaltungsangebote für diese Zielgruppe unterstützen.

In einem der Teilprojekte des Netzwerks der Musikhochschulen 4.0 wurde bereits ein derartiges Angebot erarbeitet: Das Pilotprojekt ermöglicht es, zehn Studierenden unserer Hochschule, den Online-Kurs »Deutsch für Musikstudierende« des Goethe-Instituts Seoul kostenfrei zu absolvieren. Der Kurs richtet sich an Studierende mit einem Sprachniveau B1 und soll mit Inhalten zur Fachsprache und Übungen zu im Musikstudium relevanten Situationen die Kommunikationsmöglichkeiten und damit die Unterrichtsqualität verbessern. Insgesamt sollen im Laufe des Jahres 2023 50 Studierende von fünf deutschen Musikhochschulen den Kurs testen und evaluieren, um die Aussichten auf eine längerfristige Kooperation zu eruieren.

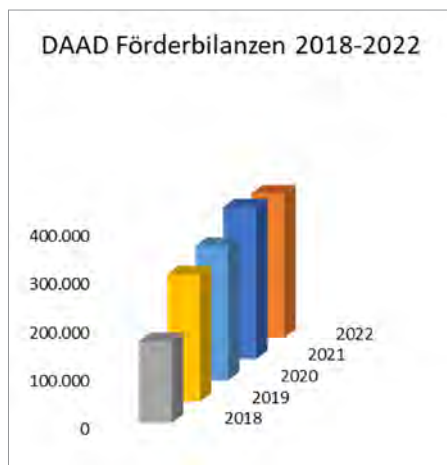
Gaststudium Plus für Musik-, Tanz- und Theaterstudierende aus der Ukraine

Seit Anfang März 2022 haben sich knapp 300 ukrainische Studierende mit der Bitte um Aufnahme in ein Gaststudium an die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) gewandt. Diese Studierenden konnten ihr Studium in der Ukraine nicht mehr fortsetzen, weil viele Universitäten infolge des russischen Angriffskrieges ihren Betrieb einstellen oder zurückfahren mussten. Die Not und Bedürftigkeit der Studierenden in Studien-, aber auch in vielen anderen Lebensbelangen war augenfällig. Sehr frühzeitig hat die HMTM daher die Entscheidung getroffen, diesen Studierenden schnell, unbürokratisch und umfassend zu helfen. Unter vereinten Kräften zahlreicher Lehrender und Verwaltungsmitarbeitender wurde bereits im März 2022 eine Organisationsform für ein spezifisches Gaststudienprogramm für ukrainische Gaststudierende entwickelt. So konnten die geflüchteten ukrainischen Studierenden umfassende humanitäre Hilfe erhalten und als »Gaststudierende Plus« eingeschrieben werden und am Unterricht teilnehmen, die Infrastruktur der HMTM nutzen und überdies nach Beendigung ihres Gaststudiums ein Zeugnis erhalten.

Das in dieser Form seit April 2022 etablierte vielseitige und vielgestaltige Förderprogramm für geflüchtete ukrainische Studierende gehört zu den umfassendsten einer einzelnen Hochschule in Bayern und zu den weitreichendsten einer Kunsthochschule in ganz Deutschland.

Das Programm „»Gaststudium Plus für Musik-, Tanz- und Theaterstudierende aus der Ukraine«“ erfuhr ein immenses Presseecho und dadurch eine Publizität, die weit über den süddeutschen Raum hinausging. Der Erfolg des Programms besteht in der nachhaltigen Betreuung der geförderten studentischen Musiker*innen, Tänzer*innen und Theaterstudierenden.

DAAD-Förderbilanz



Die alljährlich vom DAAD veröffentlichten Förderbilanzen gelten als Indikator für den Erfolg der Arbeit der International Offices der Mitgliedshochschulen des DAAD. Im Jahr 2022 erhielt die HMTM eine Gesamtsumme von 298.159 € an Fördermitteln vom DAAD. Damit verstetigte sich das hohe Niveau der Förderbeträge der Vorjahre und lag 2022 knapp unter der Fördersumme des Vorjahres (314.435 €). Zum Vergleich: 2018 betrug die Gesamtsumme der Fördermittel nur 168.564 €, in den Vorjahren sogar darunter.



Career Center

Anita Pongratz

Seit seiner Initiierung im Wintersemester 2015/16 informiert, berät und unterstützt das Career Center der HMTM als zentrale Servicestelle Studierende und Absolventen*innen bei ihrem Übergang vom Studium in das Berufsleben – Absolventen*innen können das Angebot bis zu fünf Jahre nach dem Abschluss des Studiums wahrnehmen. Als fächerübergreifende Einrichtung hilft das Career Center bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und vermittelt in Veranstaltungen und individuellen Sprechstunden wichtige Kompetenzen für den beruflichen Weg. Ausgehend von der Vorstellung des Musikers/der Musikerin als Unternehmer*in baut das Career Center außerdem relevante unter-

nehmerische Expertise bei den Studierenden auf, um ihnen je nach persönlichen Zielen und Wünschen den Übergang in die Selbstständigkeit oder in ein Anstellungsverhältnis auf dem Musikmarkt zu erleichtern.

Veranstaltungen

Die Veranstaltungen deckten im vergangenen Studienjahr wieder ein sehr vielfältiges Themenspektrum ab und fanden ab jetzt wieder fast alle in Präsenz statt. Einzelne Online-Veranstaltungen wurden beibehalten, da es sich durch Corona auch gezeigt hat, dass viele Inhalte gut online vermittelt werden können und so auch Studierende und Alumni unabhängig vom Ort teilnehmen können. Einerseits wurde wichtiges Basiswissen vermittelt: Bewerbungsunterlagen gestalten, Plattformen für die Stellensuche bei Orchestern, Musikschulen, Opernhäusern und anderen Institutionen, Honorarverhandlungen führen, eine Steuererklärung verfassen und eine Rechnung schreiben, Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Veranstaltern und Agenturen sowie die Konzertakquise. Wir gingen eingehend der Frage nach, was ist eigentlich ein faires Gehalt für ein Konzert oder für eine Unterrichtsstunde und welche Aspekte müssen alles in die Gestaltung des Honorars einfließen. Wie jedes Jahr können sich die Studierenden und Alumni in Online-Seminaren über die KSK und die GEMA ausführlich informieren. Darüber hinaus konnten die Studierenden notwendige Zusatzqualifikationen erwerben, die ihnen helfen, sich als freischaffende*r Musiker*in oder mit ihrem Ensemble auf dem Markt zu etablieren. Dazu zählen Kurse zum Projektmanagement, Künstleragenturen, Schreiben von Förder- und Stiftungsanträge, zu digitalem Marketing und insbesondere Social Media – Instagram spielt hier eine entscheidende Rolle – und außerdem ein neuer Kurs darüber, wie man erfolgreich Interviews gibt. Diese Kurse finden mit internen Dozenten und externen Experten*innen statt.

In der während Corona neu eingeführten Kursreihe *Mentales Training* gab es wieder den beliebten den Kurs *Vom Lampenfieber zur Auftrittsfreude* mit dem Musiker und Mentaltrainer Christian Obermaier und den neuen Kurs *Mental Health für Musiker*innen* mit der Psychologin und Sängerin Melissa Salinas-Rannenberg. In dieser Reihe wertvolle Impulse zur Stressbewältigung, zum Umgang mit Leistungsdruck und mit Lampenfieber und finden somit einen Weg, mit Überforderung, Stress, Druck und Versagensängsten umzugehen.

In den Gastvorträgen des Masters Kultur- und Musikmanagement hatten die Studierenden die Gelegenheit Akteure und Institutionen des deutschen Kultur- und Musikmarktes persönlich kennenlernen und sich über aktuelle Fragen und Probleme der Kulturpolitik informieren.

Darüber hinaus hält das Career Center auch Workshops in einzelnen Klassen und deckt hierbei die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Professoren*innen und Studierenden ab.

Sprechstunden

Sehr rege nahmen die Studierenden auch wieder das Angebot von Sprechstunden zur Klärung individueller Anliegen an – seit September 2022 wurden ca. 100 Einzelgespräche geführt von durchschnittlich 60 min geführt. Viele Studierende nehmen dieses Angebot mehrfach wahr und können so über einen längeren Zeitraum intensiv betreut werden und bei Ihrer persönlichen Karriereentwicklung unterstützt werden. Die Themenschwerpunkte sind sehr unterschiedlich und reichen von grundlegenden Fragen zu Bewerbungsunterlagen, Zielsetzungen und Zeitmanagement über unterschiedliche Fragen zur Selbstständigkeit, Marktstrukturen, Marketing und Akquise bis hin zur ganz individuellen Karriereplanung und weiteren individuellen Problemen. Erstmals konnten Einzelsprechstunden mit externen Experten angeboten werden, so mit dem Steuerberater Dieter B. Simon zu individuellen Steuerfragen der Studierenden, die einen Kursrahmen gesprengt hätten. Dieses Angebot an Einzelsprechstunden mit externen Experten soll in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Musiklehrerbörse

Seit Januar 2018 besteht auf Initiative der Studierendenvertretung und des Career Centers die Musiklehrerbörse, durch die erfolgreich die Vielzahl an Kommunikationskanälen für Unterrichtsgesuche gebündelt werden konnte. Pro Woche werden ca. 2-3 Unterrichtsgesuche an die über 150 registrierten Studierenden verschickt. Die beliebtesten Unterrichtsgesuche sind (in absteigender Reihenfolge) Klavier, Gitarre, Violine, Gesang, Flöte. Aber auch Unterricht in Musiktheorie/Gehörbildung, Klarinette und Schlagzeug konnte bereits erfolgreich vermittelt werden. Falls die Studierenden Hilfe bei der Verhandlung eines fairen Unterrichtshonorars möchten, können sie sich natürlich an das Career Center wenden.

Bibliothek

Susanne Frintrop

Die Bibliotheksentwicklung ist sowohl hinsichtlich ihrer physischen Entwicklung, als auch im Hinblick auf die Digitalisierung ihrer Bestände zu betrachten. Die Digitalisierung ihrer Bestände bezieht sich dabei sowohl auf die Produktion und Publikation hochschuleigener Digitalisate als auch auf die Zugänglichmachung kostenpflichtiger Datenbanken, Apps, eBooks oder eJournals.

I. Digitaler Bestand

a) Hochschuleigene Digitalisate

Für die Zugänglichmachung eigene Digitalisate nutzt die Bibliothek das vom Bayerischen Bibliotheksverbund für alle wissenschaftlichen Bibliotheken im Freistaat Bayern kostenfrei zur Verfügung gestellte Multimediaarchivierungssystem DigiTool der Bibliothekssoftwarefirma ExLibris. Es ist seit 2008 im Einsatz. Die Zahl der Objekte umfasst inzwischen annähernd 18.000 Objekte. Die Plattform nennt sich „Digitale Sammlung & Open Access Repositorium“, weil sie sowohl Retro-Digitalisate von physischen Beständen enthält aber auch zur Veröffentlichung und digitalen Langzeitarchivierung von Netzpublikationen wie Forschungsarbeiten oder Konzertmitschnitten von Hochschulangehörigen genutzt wird.

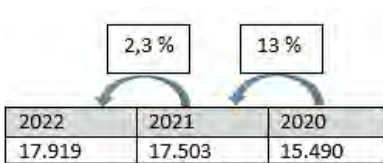


Abb. 1: Digitale Sammlung: Anzahl Dateien

Die Anzahl der aufgenommenen Objekte in den letzten drei Jahren ist von einer Steigerungsrate über 13 % in 2021 auf 2,3 % in 2022 gesunken. Bedingt ist dieser Rückgang durch den Wegfall einer bibliothekarischen Fachkraft seit Mai 2022 mangels geeigneter Bewerber*innen 12. Signifikant gewachsen sind im Vergleich dazu dennoch die Zugriffszahlen. Für das Jahr 2022 ist eine Steigerungsrate von über 100 % zu verzeichnen. Die

- 1 Engelkenmeier, Ute: Berufsfeld rebooted : Fachkräftemangel in Bibliotheken. – In: Politik & Kultur, 12/2022 – 1/2023, <https://politikkultur.de/inland/berufsfeld-rebooted/>
- 2 Die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI) hat eine neue Arbeitsgruppe „Personal“ gegründet. Die Gruppe befasst sich mit dem Personalmangel, der innerhalb der Hochschulen die Bibliotheken, Rechenzentren und Medieneinrichtungen, aber auch die Verwaltungen betrifft. [zuletzt gesehen: 6.6.23] <https://dini.de/ag/ag-personal/>

höchsten Zugriffszahlen erreichten dabei regelmäßig digitalisierte Schallplatten, Auftakt und Jahresbericht der Hochschule sowie herausragende Konzertmitschnitte oder der Konferenzband „Creative interactions“, der zur gleichnamigen Tagung von Prof. Dr. phil. Andrea Sangiorgio herausgegeben wurde.

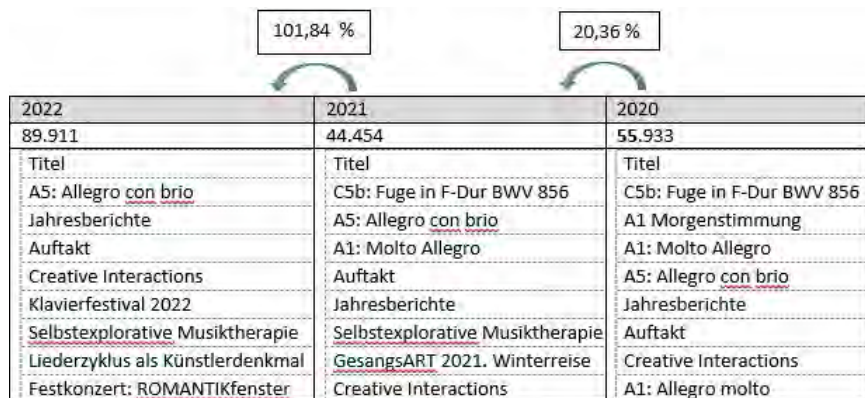


Abb. 2: Digitale Sammlung: Zugriffszahlen und Titel mit den höchsten Zugriffen

Bedauerlich ist, dass der Freistaat seinen Bibliotheken zwar zur kostenfreien Nutzung eine Multimediasoftware zur Verfügung stellt und ebenso eine professionelle Speichermöglichkeit auf den Rechnern des LRZ, aber die notwendige Ergänzung dieser Software um einen Streaming-Server für audiovisuelle Dateien noch nicht umgesetzt werden konnte. Die Wiedergabe der Konzertmitschnitte kann mit dem derzeitigen Viewer daher nur unter Qualitätsverlust bei der Bilddarstellung angeboten werden und auch die Archivierung der originalen Audio- und Videodateien muss weiterhin, ebenfalls auf den Rechnern des LRZ, über das Tonstudio erfolgen.

An der Digitalisierung der Bestände besteht ein hohes kulturpolitisches Interesse und so erwartet der Freistaat Bayern von seinen Bibliotheken – laut Bayerischem Bibliotheksplan –, sich zu Digitalisierungszentren zu entwickeln³. Aus einem ebensolchen Interesse heraus hat die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) die Integration unserer Schallplatten- und CD-Digitalisate in die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/> initiiert, was im Oktober 2022 gemeinsam mit der Bayerischen Verbundzentrale umgesetzt werden konnte.

Interesse gerade an digitalisierten Beständen in den Bibliotheken erwächst aber auch

3 Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus; Wissenschaft und Kunst (Hrsg.): Bayerischer Bibliotheksplan, 2016, S. 57, Download: <https://www.km.bayern.de/epaper/bibliotheksplan/index.html>

hochschulintern aus dem Bereich von Forschung und Lehre heraus. So werden für die Produktion digitaler Unterrichtsmaterialien (OER) ebenso frei verwendbare Aufnahmen klassischer Musik benötigt wie im Bereich der KI-Forschung in der Musik oder im Bereich der musikalischen Aufführungspraxis und Interpretationsforschung. Anders als im Buch/Text- und Notenbereich kann hinsichtlich audiovisueller, frei verwendbarer Online-Daten noch wenig auf kooperative Dienste im Bereich des Bibliothekswesens zurückgegriffen werden, so dass die durch Wegfall einer bibliothekarischen Fachkraft sowie Umwidmung von bibliothekarischen Stellenanteilen erzwungene Reduzierung der Digitalisierungsaktivitäten eine zeitgemäße Bedarfsversorgung durch die Bibliothek weiter eingeschränkt wird.

b) Lizenzpflichtige Angebote

Die lizenzpflichtigen Angebote der Bibliothek werden im Wesentlichen über das DatenbankInfo-System (DBIS) vermittelt. Das DBIS gibt Auskünfte über Inhalte und Zugriffswege zu Datenbanken und ermöglicht leicht, auch auf das Lizenzangebot anderer Bibliotheken zuzugreifen, welches das Angebot der „eigenen“ Bibliothek damit um ein Vielfaches erweitert. Es umfasst alle Wissenschaftsdisziplinen und versorgt damit auch den über die Musik und die Musikpädagogik inzwischen weit hinaus gehenden Bedarf an Fachinformation anderer Wissenschaftsfächer wie etwa Psychologie, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Kunst- und Kulturwissenschaften oder Medien- und Kommunikationswissenschaften.

Das lizenzpflichtige Angebot der Bibliothek wurde am 1.4.2023 um die Henle-Library-App erweitert, die im Rahmen eines bundesweiten Musikhochschul-Konsortiums angeboten wird. Der Ausbau digitaler Angebote in Richtung e-Book-Pakete ist vorgesehen, sofern die personellen und finanziellen Voraussetzungen dazu geschaffen werden können.

Eine interessante Entwicklung haben hier die Zugriffszahlen auf die Naxos Music Library (NML) genommen. Die NML wird seit 2005 von der Bibliothek lizenziert. Während die Zugriffe im Jahr 2019 nur selten mehr als 100 Zugriffe pro Monat erreichten, wuchsen sie ab 2020 auf monatlich über 200 im Jahr 2022. Im März und April 2023 stiegen sie jedoch sprunghaft auf über 1.000 Zugriffe pro Monat an. Auch die Lizenzkosten sind von anfangs 150 € jährlich (2005) auf über 1.500 € jährlich für 2023 enorm gestiegen, obwohl die Finanzierung inzwischen gemeinschaftlich über ein bundesweites Musikhochschulkonsortium erfolgt. Dieses Konsortium hat Naxos nun im Mai 2023 zum Jahresende gekündigt. Bei der zu beobachtenden Preissteigerungsrate ist daher noch fraglich, ob die Bibliothek diese Lizenz – dann wieder im bilateralen Vertragsverhältnis – weiterhin anbieten kann.

II. Physischer Bestand

Auffällig im Jahr 2022 ist hier ein Rückgang bei der Erschließung des Neuzugangs um mehr 30%! Bedingt ist diese Entwicklung durch den hohen Krankenstand im Jahr 2022, ebenso wie die nicht zu besetzende, befristete bibliothekarische Stelle seit Mai 2022.

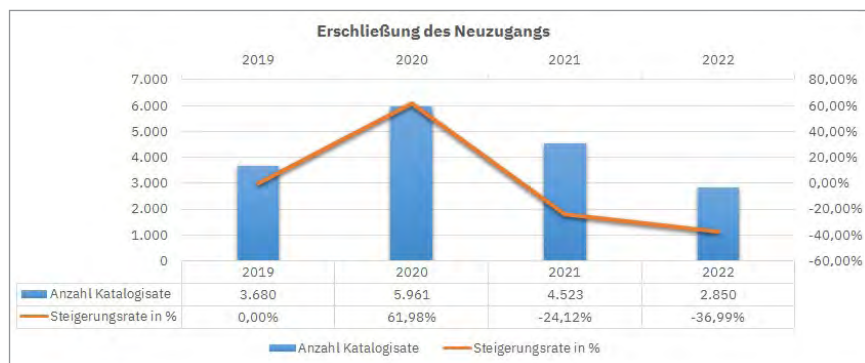


Abb. 3: Erschließung des Neuzugangs, Quelle: B3Kat-Statistik

Eingestellt werden musste aus krankheitsbedingten Gründen auch das seit 2019 geplante Projekt Nacherschließung der „RISM-Bände“. Dabei handelt es sich um Rara4 der Bibliothek aus der Gründungszeit der Hochschule 1846 ff., die den 2. WK überstanden haben und im Internationalen Quellenlexikon der Musik5 bibliographisch zwar nachgewiesen sind, deren Signaturschilder jedoch nicht mehr lesbar sind und deshalb nicht gezielt auffindbar sind.

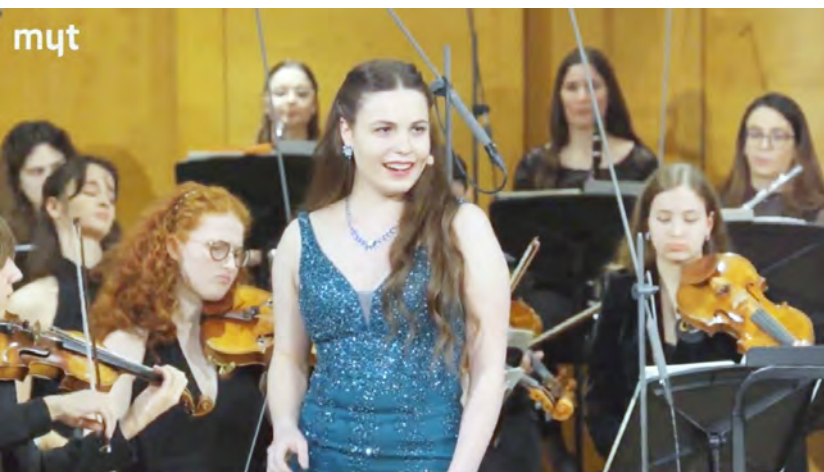
Durch sogenanntes „Umsignieren“ wenig genutzter Bestände aus dem Lesesaal und dem Nahmagazin wurden erneut zahlreiche Bücher und Noten aus der Bibliothek in die Untergeschosse im Gebäude Arcisstr. ausgelagert, um Platz für Neuanschaffungen zu schaffen. Die Aussonderungsquote verschlissener oder nicht mehr benötigter Bestände erreichte im Jahr 2022 mit über 600 Bänden erstmals mehr als 20% des jährlichen Neuzugangs (bislang ca. 10%). Dennoch stößt die Bibliothek mit ihren derzeit verfügbaren Stellflächen für Bibliotheksregale in den drei Geschossen im Gebäude Arcisstraße 12 bald an die Grenze ihrer Aufnahmekapazität, sollten keine Erweiterungsstellflächen für die Bibliothek nutzbar gemacht werden können. [Bestandszahlen vgl. Jahresbericht 2021/2022]

4 seltene und wertvolle alte Drucke, s. a. <https://de.wikipedia.org/wiki/Zimelie>
 5 <https://opac.rism.info/metaopac/search?View=rism&q=D-Mh>

III. Benutzungs- und Veranstaltungsdienste

Mit 26.000 Entleihungen im Jahr 2022 sind die Nutzungszahlen seit den corona-bedingten Einschränkungen in 2020/21 wieder gestiegen, wenngleich sie bislang noch nicht wieder den Stand von 2019 mit 29.746 Entleihungen erreicht haben. Die Öffnungszeiten von wöchentlich 45 Stunden konnten unverändert aufrechterhalten werden, obwohl die Bibliothek an manchen Tagen wegen des hohen Krankenstands des Personals nur unter Einsatz einer Hilfskraft geöffnet werden konnte. Lediglich der Lesesaal musste wegen Personalausfalls an vier Tagen vorzeitig geschlossen werden.

Turbulent nicht nur wegen der Menge, sondern vor allem auch wegen des krankheitsbedingten Ausfalls der jeweils zuständigen Mitarbeiterinnen in der Bibliothek und im Chor- und Orchesterbüro gestaltete sich besonders im WS 2022/23 die veranstaltungsbezogene Versorgung für Chöre, Orchester u. a. Ensembles. Sie umfasst insbes. die Notenbeschaffung, die Vorbereitung der veranstaltungsbezogenen Einzelstimmenausleihe sowie die Rechtklärung für die Aufführung und Veröffentlichung der Veranstaltungsmitschnitte soweit es sich nicht um „GEMA-Repertoire“ handelt. Von insges. 230 benötigten Werken im Studienjahr 2022/23 wurden 143 Werke bereits im WS bereitgestellt. Die Konzerte zum 20-jährigen Jubiläum des ensemble oktopus (davon 6 von 7 bereits im WS!) oder das Neujahrskonzert des HSO mit einer Operngala bestehend aus ca. 20 verschiedenen Werken bildeten darunter besondere Highlights.



Neujahrskonzert
2023, Operngala,
[https://webopac.
bibliothek.hmtm.
de/00/bvnr/
BV048848144](https://webopac.bibliothek.hmtm.de/00/bvnr/BV048848144)

IV. Veranstaltungen zur Online-Recherche und Führungen

Erstmals seit zuletzt 2019 konnten nach Überwindung der Corona-Krise im WS 2022/23 wieder Einführungsveranstaltungen in die Nutzung und Online-Recherche der Bibliotheksangebote durchgeführt werden. Da das HP8 als Ausweichquartier für die Studiengänge im Gasteig noch nicht fertig gestellt war, fanden allerdings diese Veranstaltungen nur in den beiden Häusern Arcisstr. 12 und Luisenstraße statt. Für Masterstudierende im Fachbereich Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) wurde im Rahmen einer Veranstaltung von Prof. Dr. phil. Adina Mornell eine Aufbauveranstaltung für die Online-Recherche nach musikpädagogischer Forschungsliteratur am Ende des Sommersemesters 2023 im Computerraum der Luisenstraße angeboten.

Für Studierende im Fachgebiet Bibliotheks- und Informationsmanagement an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD) wurden eine Bibliotheksführung und ein Interview zum Thema „Coronabedingte Einschränkungen in der Bibliothek“ ermöglicht.

Für Schüler im Rahmen eines W-Seminars zum Thema „Wie geht man mit der Vergangenheit der heutigen Münchner Musikhochschule um“, wurde im Mai 2023 eine weitere Führung aufgrund externer Anfrage durch die Bibliothek durchgeführt.

V. Personalveränderungen

Durch Umwidmung von bibliothekarischen Stellenkontingenten konnte das Beschäftigungsvolumen bei Anett Zimmermann von 50 % auf 100 % erweitert werden. Damit werden allerdings seit WS 2022/23 erstmals auch Servicezeiten für die „Erweiterten Öffnungszeiten des Lesesaals“ aus dem bisherigen Personaldépot der Bibliothek abgedeckt, bei gleichzeitigem Wegfall bzw. Rückgang oben beschriebener bibliothekarischer Digitalisierungs- und Erschließungsarbeiten.

Sabina Gasparic ist am 7.7.2023 nach sechsjähriger Tätigkeit im Aufsichts- und Ausleihdienst aus dem Servicedienst der Bibliothek ausgeschieden.

Tonstudio

Gerhard Breinl

Wie für alle Kolleginnen und Kollegen an der HMTM war auch für das Tonstudio die neue Hochschulleitung Grund für Neugierde und Spannung. Schließlich sind auch von Seiten des Tonstudios viele offene Fragen zu klären, die sich v. a. im Umfeld einer längst in Aussicht gestellten Generalsanierung entwickelten. Drängende Probleme, allen voran die teilweise stark veraltete und längst von den Herstellern abgekündigte Tontechnik, erschweren den Kolleginnen und Kollegen den Alltag. Täglich könnte das große Mischpult im Tonstudio in der Arcisstraße wegen defekter Baugruppen den Betrieb einstellen. Große Live-Produktionen wären ab dem Zeitpunkt für den wichtigsten Aufführungsort der HMTM, den Großen Konzertsaal, nicht mehr möglich. Andere Aufnahmeproduktionen wären nur mit Einschränkungen und deutlich erhöhtem zeitlichen Aufwand in der Postproduktion machbar. Zwar gibt es keine Ersatzteile mehr vom Hersteller, aber vorsorglich noch ein paar im Lager des Tonstudios. Trotzdem: Computer und deren Bauteile – auch einst neuwertige Ersatzteile – berechnen sich im Wert nach zehn Jahren im Prinzip nach den darin enthaltenen Rohstoffen. Zuverlässigkeit und Zukunftssicherheit sind nicht mehr gewährleistet. Deshalb hoffen wir sehr auf die Erneuerung der Technik, wodurch wir die nächsten Jahre wieder sorglos die Betreuung vieler Veranstaltungen und Produktionen mit den Studierenden planen könnten.

Produktionen unter Beteiligung des Tonstudios gab es im Studienjahr 2022/2023 wieder jede Menge. Zwar war die Sorge groß, dass im Winter die Pandemie nochmal zuschlagen würde. Aber letztlich hat sich auch bei uns der Betrieb normalisiert. Insgesamt können wir vom Tonstudio mit einem gewissen Stolz auf unsere Leistungen zurückblicken. Diese Ausnahmesituation der letzten Jahre, die so viel technische Innovation mit sich brachte, ging einher mit hohem psychischen Druck und persönlichen Grenzerfahrungen. Im Tonstudio konnten wir durch eine außergewöhnliche Teamleistung und viel gegenseitigem Verständnis trotzdem unserer Arbeit zum Wohl vieler Studierender nachkommen und einige neue Formate ermöglichen. Hybrider Unterricht und hybride Sitzungen sind zum Alltag geworden. Nicht nur, aber auch durch den besonderen Einsatz des Tonstudios und der konstruktiven Zusammenarbeit auch mit externen Anbietern.

Was hat den Beginn des Studienjahrs 2022/2023 noch so besonders gemacht? Natürlich der Umzug aus dem Gasteig in Haidhausen ins HP8 in Sendling. In einen Interimsbau mit überraschend freundlich wirkenden Räumlichkeiten – mit wenig überraschenden akustischen Problemen. Hier wird noch nachzubessern sein, soweit überhaupt

möglich. Das Tonstudio konnte einen zentralen Raum für sich als Tonregie einrichten. Allerdings ist der Weg in den überwiegend als Aufnahmeraum genutzten „Kleinen Saal“ sehr weit und führt unter freiem Himmel über den Parkplatz. Für eine eben mal vorzunehmende kleine Änderung am Recording-Setup oder eine kurze Unterbrechung, um das Aufgenommene mit den Musiker*innen abzuhören, ist das eine unpraktische Einschränkung.

Schon während der Fertigstellung des Interimsgebäudes hat das Tonstudio in Zusammenarbeit mit den Kollegen der IT unserer Hochschule für die Einrichtung der Medientechnik in einigen Unterrichtsräumen gesorgt. Etwas problematisch für die Unterstützung an den Anlagen gestaltet sich auch hier freilich der weite Weg aus dem Hauptgebäude in der Arcisstraße nach Sendling. Träumen wir also weiter von einem Hochschul-Campus in ferner Zukunft.

Die spannendsten Projekte des Studienjahrs 2022/2023 unter Beteiligung des Tonstudios waren:

Nach einem künstlerisch grandiosen Kreativ-Wurf einer szenischen Aufführung des Konzerts mit Kompositionen von Ben-Haim und Wolpe, das wir mit einer Videoproduktion begleitet haben, waren wir anschließend einige Tage mit der Einrichtung des Ballett-Symposiums zum Thema „Tanzausbildung im Wandel“ beschäftigt. Die technische Infrastruktur war sehr komplex, und in optimalem Zusammenwirken mit den Abteilungen der Veranstaltungstechnik und der IT konnten wir die Ballett-Akademie mit einer gut funktionierenden Hybridlösung begeistern. Mit dem Thema des Symposiums selbst etwas vertraut, konnte ich als langjähriger Tonmeister u. a. beim Bayerischen Staatsballett die hohen emotionalen Wogen nachvollziehen, die ich anschließend während der vielen Vorträge erlebt habe. Eine absolut sinnvolle, hervorragend vorbereitete Veranstaltung unserer Ballett-Akademie, die wir gerne unterstützt haben!

Hinsichtlich unserer Kernkompetenz „Musik- und Videoproduktion“ folgten im Neuen Jahr gleich zwei beglückende Projekte: Zum einen das große Neujahrskonzert mit dem Hochschulsymphonieorchester (HSO München) und mehreren Gesangssolist*innen unter Leitung von Prof. Marcus Bosch, sowie die Aufnahme zweier Sinfonien von Mendelssohn, ebenfalls mit dem HSO und Marcus Bosch. Was macht diese Momente so besonders? Es ist der Enthusiasmus der Studierenden in Kombination mit ihrem je nach Ausbildungsstand schon ausgesprochen professionellem Auftreten. Hier verschmelzen hohes Niveau und eine jugendliche Mühelosigkeit, die ihresgleichen sucht. Es gibt viel zu staunen, zu erklären, zu lachen. Für unser Tonstudio-Team sind das magische Momente. Sie können auch nicht durch die ungeduldigen Nachfragen nach den fertigen Ergebnissen unserer Arbeit getrübt werden.

Nicht erwähnt habe ich bis jetzt die vielen Konzerte wie z. B. vom ensemble octopus, von unserem Jazz-Institut, vom Madrigalchor und der Historischen Aufführungspraxis, von den Lied- und Klavierklassen. Die vielen wichtigen Aufnahmen mit einzelnen Stu-

dierenden zum Zweck der Aufzeichnung professioneller Bewerbungsmedien. Den gelegentlichen Einsatz für das Social Media- Team der HMTM mit zwar hohem Aufwand für kurze Beiträge – aber es macht einfach mehr Spaß, gut produzierte Inhalte zu sehen als wackelige Smartphone-Schnipsel.

Auch einen Hinweis wert ist das Symposium zu „Art in Motion“ unter Prof. Dr. Adina Mornell und ihrem Team, das wir mit einem technisch anspruchsvollen Livestream unterstützt haben – die Moderation von Jay Ashby live aus USA, die Zuspelungen von dort und aus Südafrika, die Live-Ensembles vor Ort in der Reaktorhalle.

Für die nächsten Jahre wünsche ich uns allen, dass das Interesse der Besucherinnen und Besucher an unseren Studierenden und an unserer Arbeit wieder ganz das Niveau vor dem großen Einschnitt erreichen wird. Und obwohl ich aus der Sicht eines Medienschaffenden spreche: Nichts kann einem Live-Konzert in einem guten Konzertsaal Paroli bieten. Auch nicht virtual reality, erlebbar gemacht mit hochwertiger VR-Technik, wie sie mir mein Kollege Jan Klein neulich in beeindruckender Weise vorgeführt hat. Die Momente vibrierender Stimmung im Laufe eines Konzerts, angefangen vom Auftritt bis zum wie auch immer gearteten Schlussapplaus, der ganze Tanz der Spiegelneuronen beim Erleben der Menschen auf der Bühne – all das kann man durch keine Technik der Welt wirklich ersetzen.

7 Verzeichnisse

Studienangebot

An der Hochschule für Musik und Theater München können folgende Studiengänge studiert werden:

I. Bachelor of Music (künstlerische Studienrichtung)

- | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|------------------------|
| 01. Akkordeon | 11. Horn | 21. Pauke / Schlagzeug |
| 02. Blockflöte | 12. Kirchenmusik (ev./kath.) | 22. Posaune |
| 03. Chordirigieren | 13. Klarinette | 23. Saxophon |
| 04. Fagott | 14. Klavier | 24. Trompete |
| 05. Flöte | 15. Komposition | 25. Tuba |
| 06. Gesang | 16. Komposition für Film und Medien | 26. Viola |
| 07. Gitarre | 17. Kontrabass | 27. Violine |
| 08. Hackbrett | 18. Oboe | 28. Violoncello |
| 09. Harfe | 19. Orchesterdirigieren | 29. Zither |
| 10. Historische Aufführungspraxis | 20. Orgel | |

II. Bachelor of Music (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)

- | | | |
|-------------------------------------|----------------|------------------------|
| 01. Akkordeon | 08. Hackbrett | 16. Pauke / Schlagzeug |
| 02. Blockflöte | 09. Harfe | 17. Posaune |
| 03. Elementare Musikpädagogik (EMP) | 10. Horn | 18. Saxophon |
| 04. Fagott | 11. Klarinette | 19. Trompete |
| 05. Flöte | 12. Klavier | 20. Tuba |
| 06. Gesang | 13. Kontrabass | 21. Viola |
| 07. Gitarre | 14. Oboe | |
| | 15. Orgel | |

III. Bachelor of Music (ohne Studienrichtung)

01. Jazz
02. Musiktheorie / Gehörbildung

IV. Bachelor of Arts

01. Tanz

V. Master of Music

- | | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------|
| 01. Akkordeon | 14. Jazz Education | 26. Oboe |
| 02. Blockflöte | 15. Kammermusik | 27. Orchesterdirigieren |
| 03. Chordirigieren | 16. Kirchenmusik (ev./kath.) | 28. Orgel |
| 04. Fagott | 17. Klarinette | 29. Pauke / Schlagzeug |
| 05. Flöte | 18. Klavier | 30. Posaune |
| 06. Gesangspädagogik | 19. Komposition | 31. Saxophon |
| 07. Gitarre | 20. Kontrabass | 32. Sound Art |
| 08. Hackbrett | 21. Konzertgesang | 33. Trompete |
| 09. Harfe | 22. Liedgestaltung | 34. Tuba |
| 10. Historische
Aufführungspraxis | 23. Musiktheater /
Operngesang* | 35. Viola |
| 11. Horn | 24. Musiktheorie /
Gehörbildung | 36. Violine |
| 12. Instrumentalpädagogik | 25. Neue Musik | 37. Violoncello |
| 13. Jazz | | 38. Zither |

VI. Master of Arts

01. Kultur- und Musikmanagement
02. Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie

VII. Intensivstudiengänge Bachelor of Arts/Master of Arts

01. Maskenbild – Theater und Film*
02. Musical*
03. Regie – Musiktheater und Schauspiel*
04. Schauspiel*

VIII. Lehramtsstudiengänge Unterrichtsfach Musik

01. Lehramt an Grund- und Mittelschulen
02. Lehramt an Realschulen
03. Lehramt an Gymnasien (Fächerverbindung)
04. Lehramt an Gymnasien (Doppelfach)

IX. Aufbaustudiengänge

01. Ballett (Meisterklasse)

* Kooperationsstudiengang mit der Theaterakademie August Everding

X. Weiterbildendes Zertifikatsstudium Meisterklasse

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 01. Barockfagott | 15. Horn | 30. Kontrabass |
| 02. Barockoboe | 16. Jazz E-Bass | 31. Laute |
| 03. Barockviola | 17. Jazz-Gesang | 32. Oboe |
| 04. Barockvioline | 18. Jazz-Gitarre | 33. Orgel |
| 05. Barockvioloncello | 19. Jazz-Klarinette /
Jazz-Bassklarinette | 34. Pauke / Schlagzeug |
| 06. Blockflöte | 20. Jazz-Klavier | 35. Posaune |
| 07. Blockflöte (Historische
Aufführungspraxis) | 21. Jazz-Komposition | 36. Saxophon |
| 08. Cembalo (Historische
Aufführungspraxis) | 22. Jazz-Kontrabass | 37. Traversflöte |
| 09. Fagott | 23. Jazz-Posaune | 38. Trompete |
| 10. Flöte | 24. Jazz-Saxophon | 39. Tuba |
| 11. Gesang | 25. Jazz-Schlagzeug | 40. Viola |
| 12. Gitarre | 26. Jazz-Trompete | 41. Viola da Gamba |
| 13. Hammerklavier | 27. Klarinette | 42. Violine |
| 14. Harfe | 28. Klavier | 43. Violoncello |
| | 29. Komposition | 44. Violone |

XI. Promotionsstudium

01. Musikpädagogik
02. Musikwissenschaft

XII. Excellence in Performance

- | | | |
|----------------|----------------------|-----------------|
| 01. Fagott | 07. Klavier | 13. Trompete |
| 02. Flöte | 08. Kontrabass | 14. Tuba |
| 03. Gitarre | 09. Oboe | 15. Viola |
| 04. Harfe | 10. Pauke/Schlagzeug | 16. Violine |
| 05. Horn | 11. Posaune | 17. Violoncello |
| 06. Klarinette | 12. Saxophon | |

XIII. Jungstudium an der Jugendakademie und der Ballett-Akademie

- | | | |
|----------------|---|--|
| 01. Akkordeon | 07. Instrumente der Histori-
schen Aufführungspraxis | 11. Orchesterdirigieren |
| 02. Ballett | 08. Jazz | 12. Steirische Harmonika |
| 03. Blockflöte | 09. Komposition | 13. Tasteninstrumente
(Klavier, Cembalo, Orgel) |
| 04. Gesang | 10. Orchesterinstrumente | 14. Zither |
| 05. Gitarre | | |
| 06. Hackbrett | | |

Abschlüsse

Bachelor

Stand: 09.08.2023

BM (BK): Bachelor of Music (künstlerische Studienrichtung)

BM (BP): Bachelor of Music (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)

BM: Bachelor of Music

A				
1	Adamyán, Diana	Violine	BM (BK)	Prof. Ana Chumachenco
2	Auer, Kathrin	Volksmusik (Steirische Harmonika)	BM (BP)	Alexander Maurer

B				
3	Binde, Jasmin Cassandra	Flöte	BM (BP)	Prof. Stephanie Hamburger
4	Booms, Klara Noemi	Elementare Musik- pädagogik (Gesang)	BM (BP)	Prof. Dr. Andrea Sangiorgio
5	Brenner, Silvia Sofie	Gitarre	BM (BP)	---
6	Brönnimann, Annouk	Violine	BM (BK)	Prof. Mi-kyung Lee
7	Browne Salinas, Eduardo	Orchesterdirigieren	BM (BK)	----
8	Büsel, Clara Viola	Violine	BM (BP)	Prof. Julia Galic

C				
9	Cano, Sara	Violoncello	BM (BK)	Prof. Julian Steckel
10	Casas Radmann, Isabel	Jazz Gesang	BM	Anne Czichowsky Sanni Orasmaa
11	Ceraolo, Rocco	Saxophon	BM (BK)	Prof. Koryun Asatryan

D				
12	de Sousa Glória e Valadares Souto, Mariana	Fagott	BM (BK)	Prof. Eberhard Marschall
13	Degenhardt, Jannes Elias	Posaune	BM (BP)	Prof. Thomas Horch
14	Delazer, Matthias	Fagott	BM (BP)	---

E				
15	Eckert, Xaver	Hackbrett	BM (BK)	Prof. Birgit Stolzenburg de Biasio
16	Emmersberger, Anna	Jazz E-Bass	BM	Patrick Scales

G				
17	Gantar, Luka	Klarinette	BM (BK)	Prof. Georg Arzberger

H				
18	Hannforth, Anna-Li	Klavier	BM (BP)	Anna Buchberger
19	Haun, Sarah Melissa	Jazz Gesang	BM	Sanni Orasmaa Carole D. Alston
20	Henselmann, Alexander Josef Leopold	Trompete	BM (KS)	Prof. Thomas Kiechle
21	Holma, Clara	Klavier	BM (BK)	Prof. Adrian Oetiker
22	Holz, Lukas David Ferdinand	Gesang	BM (BK)	Prof. Lars Woldt
I				
23	Illenberger, Gerrit Markus	Gesang	BM (BK)	KS Prof. Andreas Schmidt
J				
24	Jensen, Peder Ravn	Fagott	BM (BK)	Prof. Dag Jensen
K				
25	Kan, Zeyang	Viola	BM (BK)	Prof. Nils Mönekemeyer
26	Klöck, Lucas	Chordirigieren	BK (BK)	----
27	Kölbl, Sebastian Lorenz	Jazz Trompete	BM	Prof. Claus Reichstaller
28	Kosaka, Marina	Viola	BM (BK)	Prof. Hariolf Schlichtig
29	Külbs, Moritz	Chordirigieren	BM (BK)	----
L				
30	Lamprecht, Johannes	Orgel	BM (BK)	Prof. Bernhard Haas
31	Lorenz, Leon Augustin	Pauke/Schlagzeug	BM (BK)	Prof. Alexej Gerassimez
32	Lorenz, Vanessa	Historische Aufführungspraxis (Violone)	BM (BK)	Prof. Günter Holzhausen
33	Lüthy, Simon Maximilian	Violine	BM (BK)	Prof. Christoph Poppen
M				
34	Mack, Simon Matthias	Jazz Klavier	BM	Prof. Tizian Jost
35	Maderer, Katja Maria	Gesang	BM (BK)	KS Prof. Christiane Iven
36	Maderer, Katja Maria	Gesang	BM (BK)	KS Prof. Christiane Iven
37	Mao, Yihao	Klavier	BM (BK)	Prof. Michael Schäfer
38	Megyery, Noémi	Historische Aufführungspraxis (Barockvioline)	BM (BK)	Prof. Mary Utiger
39	Mersetzky, Tamara	Historische Aufführungspraxis (Barockvioline)	BK	Prof. Mary Utiger
40	Messner, Caroline	Horn	BM (BK)	Prof. Johannes Hinterholzer
41	Messner, Caroline	Horn	BM (BP)	Prof. Johannes Hinterholzer
42	Michelini, Giovanni	Historische Aufführungspraxis (Cembalo)	BM (BK)	Prof. Christine Schornsheim
43	Milios, Pantelis	Gitarre	BM (BP)	Prof. Harald Lillmeyer
44	Moreno López, Germán	Musiktheorie/ Gehörbildung	BM	---
45	Müller, Simon Johannes	Katholische Kirchenmusik	BM (BK)	---

N				
46	Neudegger, Katharina Maria	Elementare Musikpädagogik (Klavier)	BM (BP)	Prof. Dr. Andrea Sangiorgio
47	Nockmann, Maximilian	Katholische Kirchenmusik	BM (BK)	---
P				
48	Pavicevic, Milos	Gitarre	BM (BK)	Prof. Franz Halász
49	Pavicevic, Milos	Gitarre	BM (BK)	Prof. Franz Halász
50	Pavlovic, Dorde	Akkordeon	BM (BP)	Krassimir Sterev
51	Pérez Martin, María Angélica	Viola	BM (BK)	Prof. Roland Glassl
52	Pfänder, Julia Christina	Gesang	BM (BK)	Prof. Daniela Sindram
53	Poljanec, Luka	Pauke/Schlagzeug	BM (BK)	Prof. Alexej Gerassimez
54	Posch, Johanna	Elementare Musikpädagogik (Flöte)	BM (BP)	Prof. Dr. Andrea Sangiorgio
55	Probst, Konrad Franz	Horn	BM (BP)	Prof. Johannes Hinterholzer
56	Probst, Konrad Franz	Horn	BM (BK)	Prof. Johannes Hinterholzer
57	Pürner, Matthias Max	Volksmusik (Steirische Harmonika)	BM (BP)	Alexander Maurer
58	Purucker, Arabella	Klarinette	BM (BK)	Prof. Georg Arzberger
R				
59	Richter, Laura	Gesang	BM (BK)	Prof. Lars Woldt
S				
60	Scheffels, Amelie Maria Gabriella	Jazz Gesang	BM	Sanni Orasmaa Carole Alston
61	Schlemer, Josef Konrad	Tuba	BM (BK)	Prof. Josef Steinböck
62	Schmitt, Daniel	Gesang	BM (BK)	Prof. Lars Woldt
63	Schnitzer, Martin	Posaune	BM (KS)	Prof. Thomas Horch
64	Schramm, Ferdinand	Trompete	BM (BP)	Prof. Hannes Läubin
65	Schramm, Ferdinand	Trompete	BM (BK)	Prof. Hannes Läubin
66	Schubbeck, Quirin Johannes Inayat	Jazz Schlagzeug	BM	Michael Keul
67	Siebert, Lukas Raphael	Gesang	BM (BK)	Prof. Lars Woldt
68	Sokolski, Amon Fedja Nikolai	Musiktheorie/ Gehörbildung	BM	---
69	Steenken, Valerie Isabel	Violine	BM (BK)	Prof. Julia Fischer
70	Steinemann, Nina	Violine	BM (BP)	Prof. Julia Galic
71	Stitz, Charlotte Maria	Klarinette	BM (BP)	Prof. Georg Arzberger
72	Stratou, Eleni	Violine	BM (BK)	Prof. Lena Neudauer
73	Strepp, Katharina Elisabeth	Violine	BM (BK)	Prof. Ingolf Turban

T				
74	Tausan, Pava	Klavier	BM (BP)	---
75	Tigashvili, Ketevan	Oboe	BM (BP)	Prof. Francois Leleux
76	Tsolmonbayar, Munguntovch	Jazz Kontrabass	BM	Prof. h.c. Martin Zenker
V				
77	Vicente Hauxwell, Leandro Gustavo	Violine	BM (BK)	Prof. Lena Neudauer Prof. Christoph Poppen
78	Vinzelberg, Sven	Tuba	BM (BP)	Prof. Josef Steinböck
79	Voderholzer, Aaron	Orgel	BM (BK)	Prof. Dr. Martin Sander
W				
80	Wagner, Juliette	Historische Aufführungs- praxis (Traversflöte)	BM (BK)	Marion Treupel-Franck
81	Wehrsdorf, Laurent	Katholische. Kirchen- musik	BM (BK)	-----
82	Weidinger, Marinus	Akkordeon	BM(BP)	Krassimir Sterev
83	Weiß, Daniel	Klavier	BM(BP)	Prof. Markus Bellheim
84	Weiß, Julian	Historische Aufführungs- praxis (Barockcello)	BM (BK)	Prof. Kristin von der Goltz

Master, Meisterklasse

Stand: 09.08.2023

MA: Master of Arts

MM: Master of Music

PR: Promotionsstudium

ZM: Weiterbildendes Zertifikatsstudium Meisterklasse

A				
1	Albert, Jakob Heinrich	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
2	Alcantara Martinez, Pablo	Neue Musik (Flöte)	MM	Prof. Andrea Lieberknecht
3	Ambartsumian, Ovanes	Komposition	ZM	Prof. Jan Müller-Wieland
4	Amelyanenka, Tatsiana	Jazz Komposition	MM	Prof. Gregor Hübner

B				
5	Bae, Hyunji	Klavier	MM	Prof. Yuka Imamine
6	Balzer, Marvin	Musiktheorie/Gehörbildung	MM	---
7	Baxe, Antigoni	Neue Musik (Gitarre)	MM	Prof. Franz Halász
8	Begemann, Kai	Posaune	MM	Prof. Wolfram Arndt
9	Bischoff, Silas Valentin	Historische Aufführungspraxis (Laute)	MM	Thomas Boysen
10	Bittniok, Laura-Marie	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
11	Blettenberg, Aris Alexander	Kammermusik (Klavier)	MM	---
12	Böckenhoff, Simon	Historische Aufführungspraxis (Traversflöte)	MM	Prof. Saskia Fikentscher
13	Böckheler, Amelie Serena	Kammermusik (Violine)	MM	---
14	Brachtel, Benedikt	Komposition	MM	Prof. Jan Müller-Wieland
15	Brüggemann, Hagen	Kultur- und Musikmanagement	MA	---

C				
16	Cámara Ruiz, Héctor	Viola	MM	Prof. Nils Mönkemeyer
17	Campara Diniz, Lucas	Kammermusik (Gitarre)	MM	---
18	Chen, Lorenz	Kammermusik	MM	---
19	Chung, Kyubin	Klavier	MM	Prof. Antti Siirala
20	Cibej, Jan	Pauke/Schlagzeug	MM	Prof. Alexej Gerassimez

D				
21	Dafka, Maria	Akkordeon	MM	Krassimir Sterev
22	Danneberg, Maria	Historische Aufführungspraxis (Viola da Gamba)	ZM	Prof. Friederike Heumann
23	Dard, Laudine	Harfe	MM	Prof. Cristina Bianchi

24	Dolfin, Balázs	Violoncello	MM	Prof. Wen-Sinn Yang
25	Duscher, Julia Johanna	Konzertgesang	MM	KS Prof. Christiane Iven
E				
26	Ecke, Felix	Jazz Komposition	MM	Prof. Christian Elsässer
27	Eckert, Moritz Joachim	Trompete	MM	Prof. Hannes Läubin
28	Elezi, Natyre	Instrumentalpädagogik (Klavier)	MM	Prof. Dr. Adina Mornell
29	Endo, Utako	Klavier	MM	Prof. Yuka Imamine
F				
30	Fan, Hiu Sing	Violine	ZM	Prof. Christoph Poppen Prof. Lena Neudauer
G				
31	Gagliardi, Riccardo	Klavier	MM	Prof. Margarita Höhenrieder Dornier
32	Gelusevicius, Arturas	Fagott	MM	Prof. Dag Jensen
33	Gostev, Ivan	Komposition	MM	Prof. Moritz Eggert
34	Gotti, Luca Emanuele	Konzertgesang	MM	Prof. Julian Prégardien
35	Grimm, Jakob	Posaune	MM	Uwe Füssel
36	Gruber, Ramona	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
37	Guo, Xiang	Trompete	ZM	Prof. Hannes Läubin
H				
38	Haas, Bernd	Jazz Gitarre	MM	Prof. Peter O'Mara
39	Hartinger, Manuel	Chordirigieren	MM	---
40	Hauser, Alexandra Felicia Eleonore	Violine	MM	Prof. Lena Neudauer
41	Hernandez Valencia, Andres	Komposition	MM	Prof. Jan Müller-Wieland
42	Höß, Lorenz	Orgel	MM	Peter Kofler
43	Hu, Tung-Han	Historische Aufführungspraxis (Cembalo)	ZM	Prof. Christine Schornshoim
J				
44	Joachim, Carlotta Rabea	Komposition	MM	Prof. Moritz Eggert
K				
45	Kalapis, Relja	Fagott	MM	Prof. Dag Jensen
46	Kammermeier, Anton	Kontrabass	MM	Prof. Alexandra Scott
47	Kapfer, Susanne	Liedgestaltung (Gesang)	MM	Prof. Gerold Huber Prof. Rudi Spring
48	Kawashima, Mayu	Klavier	ZM	Prof. Thomas Böckheler

49	Kim, Gyehee	Violine	ZM	Prof. Lena Neudauer Prof. Christoph Poppen
50	Kim, Jeonghyun	Gitarre	MM	Prof. Franz Halász
51	Ko, Yen-Yu	Viola	MM	German Tcakulov
52	Koliogiorgi, Argyro	Komposition	MM	Prof. Jan Müller-Wieland
53	Krajnc, Tajda	Instrumentalpädagogik (Zither)	MM	Prof. Dr. Adina Mornell
54	Krajnc, Tajda	Zither	MM	Prof. Georg Glasl
55	Kugelman, Nils Fridtjof	Jazz Kontrabass	MM	Henning Sieverts

L

56	Lavrencic, Ales	Violine	MM	Prof. Markus Wolf
57	Lee, Shinyoung	Klavier	MM	Prof. Antti Siirala
58	Lee, Sol	Konzertgesang	MM	Prof. Iride Martínez / Prof. Daniela Sindram
59	Lian, Baixi	Posaune	MM	Prof. Wolfram Arndt
60	Linzmeier, Jana	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
61	Lonhinov, Artem	Orchesterdirigieren	MM	Prof. Marcus Bosch

M

62	Ma, Hao	Komposition	ZM	Prof. Isabel Mundry
63	Marinchenko, Svetlana	Jazz Klavier	MM	Prof. Christian Elsässer
64	Matsunaga, Sayaka	Historische Aufführungspraxis (Cembalo)	MM	Prof. Christine Schornshem
65	Mátyás, Gergő	Tuba	MM	Prof. Josef Steinböck
66	Méri, Peter	Klavier	MM	Prof. Adrian Oetiker
67	Merkel, Diana Teresa	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
68	Meurers, Benedikt Vincent	Kath. Kirchenmusik (Chorleitung)	MM	---
69	Milosevic, Alisa	Konzertgesang	MM	Prof. Daniela Sindram
70	Mimler, Johannes Julian	Posaune	MM	Prof. Wolfram Arndt Felix Eckert Quirin Willert
71	Mitrovic, Nemanja	Jazz Gitarre	MM	Prof. Peter O'Mara
72	Mottl, Tanja	Kultur- und Musikmanagement	MM	---
73	Mun, Seona	Orgel	ZM	Prof. Dr. Martin Sander

N

74	Niederstraßer, Theresa	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
----	------------------------	-----------------------------	----	-----

O

75	Okamoto, Yuya	Kammermusik	MM	---
----	---------------	-------------	----	-----

P				
76	Park, Ji-Eun	Neue Musik (Klavier)	MM	Prof. Adrian Oetiker
77	Pavlovic, Ratko	Akkordeon	MM	Krassimir Sterev
78	Peter, Franz Anton	Hackbrett	MM	Prof. Birgit Stolzenburg de Biasio
79	Piasetskii, Mark	Komposition	MM	Prof. Moritz Eggert
80	Plag, Lukas Immanuel	Violoncello	MM	Prof. Wen-Sinn Yang
81	Plechinger, Bernhard	Komposition	MM	Prof. Moritz Eggert
82	Praxmarer, Elias	Orgel	MM	Prof. Bernhard Haas
83	Price, Stefan Eric	Liedgestaltung (Gesang)	MM	Prof. Christian Gerhaher Prof. Gerold Huber
R				
84	Rein, Vincent Robert	Jazz Kontrabass	MM	Henning Sieverts
85	Rickler, Daniel Thomas	Jazz Education (Gitarre)	MM	Prof. Peter O'Mara
S				
86	Sá da Costa, Bárbara	Liedgestaltung (Klavier)	MM	Prof. Fritz Schwingham- mer
87	Schäfer, Casimir	Evangelische Kirchenmusik	MM	---
88	Schmid, Sophia	Instrumentalpädagogik (Zither)	MM	Prof. Dr. Adina Mornell
89	Schmidt, Yannick	Chordirigieren	MM	Prof. Michael Gläser
90	Schmitt, Lara Sophie	Viola	ZM	Prof. Glaszl; Prof. Schlichtig
91	Schüss, Marietta Susanna	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
92	Schwab, Sebastian	Orchesterdirigieren	MM	----
93	Sedlbauer, Johanna Katharina	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
94	Seydel, Dorothea Elisabeth	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
95	Slicans, Davis	Viola	MM	Prof. Roland Glaszl
96	Stahnke, Ilme Annelie Renate	Konzertgesang	MM	Prof. Daniela Sindram
97	Steinbügl, Christopher Jakob	Katholische Kirchenmusik	MM	---
98	Stietz, Paula Luise	Kultur- und Musikmanage- ment	MA	---
99	Szabo, Laura	Violoncello	MM	Prof. Wen-Sinn Yang
T				
100	Tavenier, Elisa Karen	Viola	MM	Prof. Nils Mönkemeyer
101	Tchumburidze, Veriko	Violine	MM	Prof. Ana Chumachenco

U				
102	Uchio, Ayaka	Violine	ZM	Prof. Lena Neudauer Prof. Christoph Poppen
V				
103	Vassileva, Viviane Petrova	Kammermusik (Pauke/ Schlagzeug)	MM	---
104	Vávrová, Zuzana	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
105	Vieider, Mara	Zither	MM	Prof. Georg Glasl
W				
106	Wang, Zihao	Saxophon	MM	Prof. Koryun Asatryan
107	Winter, Maximilian	Posaune	MM	Prof. Wolfram Arndt
108	Wölfel, Mona	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
109	Würzberg, Katharina	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
Y				
110	Yun, Sarah	Chordirigieren	MM	Prof. Michael Gläser
111	Yun, Seonjin	Komposition	MM	Prof. Jan Müller-Wieland
Z				
112	Zadra, Roberto	Gitarre	MM	Prof. Franz Halász
113	Zahn, Rabea Veronika Sofia	Kultur- und Musikmanagement	MA	---
114	Zambito, Luca Matisse Niklas	Jazz Klavier	MM	Prof. Christian Elsässer
115	Zöbeley, Anna Sophia	Kultur- und Musikmanagement	MA	---

Staatsexamen

Stand: 18.07.2023

STUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN

Akhigbe, Daniel	Harte, Samuel	Lux, Sarah	Scheurer, Lukas
Althaus, Katharina	Hauck, Constantin	Meier, Jonas	Schiebel, Christina
Axtner, Stephan	Herzog, Josias	Meyer, Esther	Schlemer, Anna-Chiara
Beck, Raphael	Heisl, Martin	Mitlianski, Alexandra	Schrenker, Daniel
Burkart, Julia	Hofer, Magdalena	Plereiter, Marina	Schulien, Tobias
Ciria Buil	Istenes, Lisa	Pleißke, Selma	Seebode, Carl
Maria Emilia	Keml, Marinus	Reiter, Isabella	Voith, Lukas
Fritsche, Adrian	Kirchhofer, Mathias	Riebold, Alexander	Zeithöfler, Johanna
Georg, Franz	Kustermann, Manuel	Ruhstorfer, Miriam	Zips, Felix
Götz, Anna	Lichtenberg, Mina	Sauro, Theresa	

:

STUDIENGANG LEHRAMT GRUND-, MITTEL- UND REALSCHULE

Beermann, Simeon	Pawlowski, Alexandra	Schneider, Julia
Herrneder, Paula	Remold, Anna	Wagner, Jakob

Lehrende und wissenschaftliches Personal

Stand: 15.8.2023

HD Hauptamtl. Dozent*in (inkl. künstl. Mitarbeiter*in)

LB Lehrbeauftragte*r

P Professor*in

WM Wissenschaftl. Mitarbeiter*in

A

Adjei, Yosemite	LB	Barocktrompete
Ajax, Henrik	LB	Musiktheorie
Akopova, Lilian	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Albrecht, Tobias Christoph	LB	Fagott, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Fagott, Rohrbau (Fagott)
Alcántara, Victor, Dr.	HD	Schulpraktisches Klavierspiel, Jazz Klavier (Lehramt), Jazz-Improvisation systematisch (Lehramt), Jazz-Arrangement/Komposition II
Aldinger, Werner	LB	Jazz-Management
Alston, Carole Denise	HD	Jazz-Gesang
Altnöder, Robert	LB	Körpertraining/Yoga (Gesang)
Appel, Benjamin	LB	Bass- und Kontrabass-Posaune
Arndt, Wolfram, Prof.	P	Posaune
Arzberger, Georg, Prof.	P	Klarinette
Asatryan, Koryun, Prof.	HD	Saxophon, Kammermusik
Avenhaus, Silke, Prof.	HD	Klavier, Kammermusik

B

Babanina, Maria	HD	Ballett-Korrepetition
Bae, Seulki	LB	Korrepetition Historische Aufführungspraxis und Alte Musik
Bairlein, Josef	LB	Kulturgeschichte des Theaters, Dramaturgie, gegenwärtige Theaterästhetik (Regie)
Ball, Franziska, M. A.	LB	Sprecherziehung (Lehramt)
Balzer, Marvin	LB	Gehörbildung
Bange, Andreas	LB	Rechnungswesen und Controlling
Baron, Thomas	HD	Ensembleleitung, Stimmphysiologie, chorische Stimmbildung
Bauer, Rudi	LB	Percussion für Elementare Musikpädagogik und Lehramt, Percussion-Ensemble
Bauer, Markus	LB	Chorleitung (Schulmusik/Komposition)
Bauer, Martina, Prof.	HD	Klavier
Baumann, Gerd, Prof.	P	Komposition für Film und Medien
Baumgarten, Sebastian, Prof.	P	Regie

Becker, Sophie	HD	Dramaturgie, Operngeschichte, Handwerk Musik (Regie)
Becker, Helmut	LB	Sprechen (Musical)
Beke, Anna Elisabeth	LB	Tanzgeschichte (Tanz)
Bellheim, Markus, Prof.	P	Klavier
Bernt, Christian	HD	Schulische Ensemblepraxis
Bersenkowitsch, Eugen, Akad. Oberrat	HD	Populäre Musik (Lehramt), Schulpraktisches Klavierspiel
Bianchi, Cristina, Prof.	P	Harfe, Kammermusik
Bieri, Reto, Prof.	P	Holzbläserkammermusik
Billinger, Dominik	LB	Multimedia / Projekt (Lehramt)
Böckheler, Thomas, Prof.	HD	Klavier, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Klavier, Literaturkunde
Böckheler, Andrea	LB	Klavier
Bockmaier, Claus, Prof. Dr. phil. habil.	HD	Historische Musikwissenschaft
Bonamy, Henri	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Bosch, Marcus, Prof.	P	Orchesterdirigieren, Künstlerische Leitung Hochschulsymphonieorchester (HSO München)
Bovermann, Till, Prof. Dr.-Ing.	P	Sound Art
Boysen, Thomas	HD	Laute, Kammermusik
Braß, Veronika	LB	Korrepetition Historische Aufführungspraxis, Generalbass- Spiel (HAP+CE)
Braun, Heinrich, Prof.	P	Kontrabass
Breinl, Gerhard	HD	Akustik, Elektroakustik und Videotechnik, Mikrofonpraktische Übungen
Brinckmann, Jonas	LB	
Broeckx, Jan, Prof.	P	Ballett
Brümmer, Peter	LB	Tonstudio
Buchberger, Anna	HD / LB	Klavier
Buchenberg, Wolfram, Akad. Oberrat	HD	Ensembleleitung, Schulpraktisches Klavierspiel
Bühner, Thorsten	LB	Kultur- und Musikmanagement
Buning, Julian	LB	Mobile Marketing und Social Media (Digitale Kommunikation)
Burger-Michielsen, Simone	LB	Violine (Jungstudium)
Buter, Anne	LB	Gesang
Büttig, Christiane	LB	

C

Cech, Jan	LB	Klavier (Musical)
Cernavca, Slava	LB	Klarinette (Neue Musik)
Chernichka, Tatiana	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

Chernyavska, Milana	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Chilemme, Marie	LB	Streicher-Kammermusik
Chumachenco, Ana, Prof.	LB	Violine
Colombet, Pierre	LB	Streicher-Kammermusik
Coogan, Christa	HD	Schulische Ensemblepraxis (Bewegung/Tanz), Grundlagen der Bewegung/Tanz (EMP)
Curfs, Raymond, Prof.	P	Pauke und Schlagzeug
Czapraga, Bernadeta	LB	Performance Studies

D

Danes, Martin	HD	Gesang
De Piante Vicin Oetiker, Paola	LB	Italienisch
Dettmann, Christine, Prof. Dr. phil.	P	Musikethnologie/Ethnomusicology
Döbereiner, Doris	HD	Blockflöte
Dorner, Elke, Dr.	LB	Kunstgeschichte für Theaterberufe (Regie)
Dorokhov, Viacheslav	HD	Ballett-Korrepetition
Drefßler, Olaf, Prof.	HD	Klavier
Duffin, Carsten Carey, Prof.	P	Horn
Duncan, Alistair Michael	HD	Jazz-Posaune
Dutilly, Céline, Prof.	LB	Korrepetition (Gesang), Französisches Lied
Dzhimova, Mariya	HD	Machine Learning / Künstliche Intelligenz im Kultursektor

E

Ebel, Barbara	LB	Gesang
Eberle, Veronika	LB	Violine
Ebert, Dorothea	HD	Violine
Eberth, Michael, Prof.	HD	Generalbass-Spiel (HAP+CE), Clavichord, Cembalo, Kammermusik, Methodik und Didaktik Cembalo
Ebina, Haruka	HD	Korrepetition (Ballett)
Echternach, Matthias, Prof. Dr. med.	LB	Forum Stimme (MM Konzertgesang/Liedgestaltung)
Eckert, Felix	LB	Posaune
Egger, Verena	HD	Chorleitung (Schulmusik)
Egger, Verena	HD	Chorleitung (Schulmusik)
Eggert, Moritz, Prof.	P	Komposition
Eilers, Dorte Lena, Prof.	P	Kulturjournalismus
Eisner, Stefan	LB	Schulische Ensemblepraxis
Elsässer, Christian, Prof.	P	Jazz Komposition (Master), Jazz-Piano, Jazz-Combo (HF Jazz)
Evers, Jürgen	LB	Oboe

F

Fan, Lin Lin	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Feichtner, Esther Fee	HD	Digitalisierungskolleg AICA
Feller, Harald, Prof.	LB	Orgel
Feltz, Eberhard, Prof.	LB	Streicher-Kammermusik
Feßmann, Andrea	LB	Alexandertechnik
Fikentscher, Saskia, Prof.	LB	Barockoboe, Kammermusik, Rohrbau (Barockoboe)
Fink, Chantal-Julie	LB	Ballett
Fischer, Julia, Prof.	P	Violine
Floréani, Pauline	LB	Flöte
Foschini, Beniamino, Dr. des.	LB	Ästhetische Grundlagen (Regie)
Friedrich, Gernot	LB	Kontrafagott
Fritzs, Georg, Prof.	P	Orchesterdirigieren
Froebe, Folker	HD	Musiktheorie
Fuchs, Stefan Leo	LB	Gehörbildung
Fuhry, Lancelot, Prof.	P	Orchesterdirigieren (Lehramt und Kirchenmusik), Leitung Schulmusikorchester
Fukushima-Rost, Yumeko	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

G

Galic, Julia, Prof.	P	Violine
Gandilyan, Sofya	LB	Korrepetition und Spielpraxis am Cembalo
Geifes, Marc	HD	Tanzmedizin (Ballett)
Geiger, Friedrich, Prof. Dr.	P	Historische Musikwissenschaft
Geiger Liebreich, Simone	HD / LB	Ballett
Gerassimez, Alexej, Prof.	P	Pauke und Schlagzeug
Gerhafer, Christian, KS Prof. Dr. Dr. h. c.	P	Liedgestaltung
Giesriegl, Dominik	LB	Games-Music
Ginzel, Reiner, Prof.	LB	Violoncello, Kammermusik
Glaas, Saskia	LB	Kultur- und Musikmanagement
Gläser, Michael, Prof.	P	Chordirigieren, Evangelische Kirchenmusik
Glasl, Georg, Prof.	HD	Zither
Glasl, Roland, Prof.	P	Viola, Kammermusik
Goepfert, Aline	LB	Ballett, Gyrokinesis (Musical)
Göldner, Joachim, StR	LB	Gehörbildung, Solfège
Gourzi, Konstantia, Prof.	P	Ensembleleitung Neue Musik, Künstlerische Leitung ensemble oktopus
Granados-Hughes, César	LB	Rhythmik, Percussion, Combo
Grau, Angela	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

Gredler, Matthias	HD	Violoncello, Methodik und Didaktik / Unterrichtspraxis Violoncello
Groh, Norbert, Akad. Oberrat	HD	Oratorienklasse, Klavier, Partiturspiel und Generalbass
Gropper, Thomas, Prof.	P	Gesang, Stimmkunde/Methodik und Didaktik / Unterrichtspraxis Gesang, Sprecherziehung
Grosch, Philip Maximilian, Prof.	LB	Jazz-Violine (Lehramt)
Großpietsch, Alexander	HD	Trompete, Methodik und Didaktik / Unterrichtspraxis Blechbläser
Gruber, Anton	LB	Körperbeherrschung (Jazz-Gesang), Bühnenbewegung (Master Musiktheater)
Grün, Lydia, Prof.	P	Präsidentin
Gumpinger, Michael	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Gurevich, Nino	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

H

Haas, Bernhard, Prof.	P	Katholische Kirchenmusik, Orgel
Hacker, Maximilian	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Halász, Franz, Prof.	P	Gitarre
Halász, Debora	LB	Kammermusik, Klavierbegleitung / Korrepetition (Instr.)
Hamburger, Stephanie	HD	Flöte
Han, Ji Young	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Haubold-Hermann, Bettina	LB	Gesang
Hauk, Franz, Dr.	LB	Theorie u. Praxis der Aufführung Alte Musik (HF Gesang), Geschichte der Cembalo- und Orgelmusik, Kath. Kirchenmusikgeschichte
Häußler, Gerald	LB	Gesang (Lehramt)
Hehnen, Melissa Maren, Dr.	LB	Kultur- und Musikmanagement
Hein, Markus	LB	Schulpraktisches Klavierspiel, Orchesterleitung (Lehramt)
Heinrichsen, Doris	HD	Szenischer Unterricht und Dialogsprechen, Opern-Vorklasse
Held, Helena	HD	Machine Learning / Künstliche Intelligenz im Kultursektor
Helfer, Ursula	LB	Kultur- und Musikmanagement
Hermann, Alexander	LB	Alexandertechnik
Herrmann, Andreas, Prof.	LB	Chordirigieren, Hochschulchor
Hertenstein, Marco	LB	Geschichte der Filmmusik (Komposition für Film und Medien)
Heumann, Friederike, Prof.	LB	Viola da Gamba, Consort
Hiemeyer, Volker	LB	Orchesterdirigieren
Hierdeis, Maximiliane	HD	Ballett, Pilates
Hillebrand, Giorgio	LB	Klavierbegleitung / Korrepetition (Instr.)

Hinterholzer, Johannes, Prof.	P	Horn
Hirsch, Karla	LB	Kultur- und Musikmanagement
Hitzlberger, Thomas, Prof. Dr.	HD	Gehörbildung, Musiktheorie, Klavier
Hobmair, Christoph	LB	Praktikum Jazz Lehramt
Höcherl, Maximilian	HD	Jazz-Gesang
Hoffmann-Sitnikova, Natalia, Prof.	P	Ballett
Hofmann, Dorothea, Prof. Dr.	HD	Musikwissenschaft
Höhenrieder Dornier, Margarita, Prof.	LB	Klavier
Höhnk, Sibylle, Prof.	HD	Korrepetition (Gesang)
Holzhausen, Günter, Prof.	LB	Kontrabass, Methodik und Didaktik / Unterrichtspraxis Kontrabass, Violine
Horch, Thomas, Prof.	HD	Posaune
Höring, Markus	LB	Musiktheorie
Hornung, Maximilian	LB	Violoncello, Kammermusik
Huang, Yinghua	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Huber, Gerold, Prof.	P	Liedgestaltung
Hübner, Gregor, Prof.	P / LB	Jazz-Komposition, Jazz-Improvisation f. Streicher, Jazz-Musiktheorie
Hylton, Sam Joseph	LB	Klavierpraxis/-improvisation für KpsFM

I

Imamine, Yuka, Prof.	P	Klavier
Ishihara, Aya	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Iven, Christiane, KS Prof.	P	Gesang

J

Jäger, Tilman, Prof.	P	Schulpraktisches Klavierspiel, Salsaband, Improvisation, Big Band Leitung Schulmusik
Jäger, Manuel, Dr.	LB	Kultur- und Musikmanagement
Jäkel, Claus-Dieter	LB	Posaune, Blechbläserkammermusik
Janzen, Timo	LB	Gesang
Jensen, Dag, Prof.	P	Fagott
Jensenak, Valentina	HD	Ballett-Korrepetition
Jetz-Walch, Gabriele	HD	Sprechenik und Sprachgestaltung
Jost, Tizian, Prof.	HD	Jazz-Klavier
Jovanovic, Nemanja	LB	Jazz-Trompete
Jung, Alexander	LB	Jazz- und E-Gitarre (Lehramt)

K

Kaiser, Ulrich, Prof. Dr. phil.	P / LB	Musiktheorie und Medienkunde
Kaiser, Gabriele	LB	Gesang
Kalmer, Stefan, StD	LB	Schulische Ensemblespraxis (Rock/Jazz/Crossover vokal od. a capella), Jazz- und Pop-Chor
Kaltenbrunner, Johannes, M. A.	LB	Horn (Lehramt), Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Horn
Kaltenbrunner, Miriam	HD	Sprachgestaltung und Sprechtechnik für Sänger
Kaminski, Mario	HD	Oboe
Kammer, Salome	LB	Theorie und Praxis der Aufführung Neue Musik (Hauptfach Gesang)
Kann, Vita	HD	Klavier (Pflichtfach)
Kashimoto, Kaori	HD	Ballett-Korrepetition
Kaufmann, Ellen	LB	Klavier
Keller-Schweers, Eva-Deborah	LB	Harfe, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Harfe, Entwicklung d. europäischen Harfenmusik, Literaturkunde
Keul, Michael	LB	Jazzgeschichte
Khodos, Katharina	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Kiechle, Thomas, Prof.	LB	Trompete
Kielgas, Sven	LB	Kultur- und Musikmanagement
Kiendl, Barbara	LB	Deutsch als Fremdsprache
Kienscherf, Barbara, Dr.	WM	Ben-Haim-Forschungszentrum
Kim, Ilhae	LB	Cembalo-Korrepetition für Instrumente und Gesang
Kim, Min Jung	LB	Klavierbegleitung (Gesang/Instr.) , Klavierbegleitung (Gesang)
Kinoshita, Yoshihisa	HD	Kinder- und Jugendchorerziehung, Kinderchor
Kirpal, Andreas	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Kissenbeck, Andreas, Prof. Dr.	HD	Jazz-Musiktheorie, Improvisation, Lehrpraxis, Korrepetition (Master Jazz-Education)
Klaus, Guido	LB	Musiktheorie, Gehörbildung, Ensemblegesang (Musical)
Klebig, Fabian	LB	Multimedia / Projekt (Lehramt)
Klein, Kathrin Isabelle	HD	Klavier (Lehramt, Pflichtfach)
Kobro, Maria	HD	Ballett-Korrepetition
Koch, Michael	LB	Musikjournalismus im öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk
Kofler, Peter	LB	Chorleitung (KM), Kleiner Kirchenmusik-Chor, Orgel
Köhler-Massinger, Diemut Anna, Prof. Dr. phil.	HD	Gehörbildung, Solfège, Gehörbildung für Absolut Hörer, Geschichte, Methodik und Didaktik der Gehörbildung
Kohli, Hansjörg, Prof.	LB	Dramaturgie der Filmmusik, Filmscoring (Komposition für Film und Medien)
Kohn, Andreas, Prof.	LB	Stimmbildung (Professionalisierung Jazz-Gesang)

Komann, Egon	LB	Gesang
Komarek, Stefan	LB	Klarinette, Methodik und Didaktik/Unterrichtspraxis Klarinette
Korkeala, Sonja, Prof.	P	Violine
Kostov, Konstantin	LB	Jazz-Klavier
Kraemer, Martin	LB	Jazz-Klavier (Lehramt), Schulpraktisches Klavierspiel
Kröger, Hasko	LB	Wagnertuba
Krüger, Martin Maria, Prof.	LB	Kultur- und Musikmanagement
Kuen, Lukas Maria, Prof.	P	Klavier (Lehramt)
Kuhl, Sebastian	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Kühn, Axel, Prof.	LB	Improvisation, Lehrpraxis (Jazz Education)
Kunze, Cordula	LB	Gesang
Kurtz, Holger	LB	SEO und SEA (Digitale Kommunikation)
Kurz, Andreas	LB	Jazz-Kontrabass Lehramt (Kontra u. E-Bass)

L

Lahm, Sabine	LB	Gesang
Läubin, Hannes, Prof.	P	Trompete
Lausberg, Maurice, Prof.	P	Kultur- und Musikmanagement
Lauterbach, Frizz, Prof. Dr. phil.	HD	Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie
Lazar, Katrin	LB	Barockfagott, Kammermusik
Le Magadure, Gabriel	LB	Streicher-Kammermusik
Lee, Yun-An	HD	Ballett-Korrepitition
Lee, Jin Hee	LB	Klarinette
Lee, Julin	HD	Historische Musikwissenschaft
Lee, Mi-kyung, Prof.	P	Violine
Lee, Betty	LB	Klavierbegleitung/Korrepitition (Instr.)
Lehner, Waltraud, Prof.	P	Szenische Leitung Studiengang Gesang, Künstlerische Leitung »Musiktheater im Reaktor«
Leleux, Francois, Prof.	P	Oboe, Kammermusik
Lesse, Patrick	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Lettner, Christian, Prof.	P	Jazz-Schlagzeug
Lettow, Thomas	LB	Schauspiel (Regie), Rollengestaltung (Regie)
Liang, Hanni	HD	Konzertdesign und Konzertpädagogik im Fachbereich Musikvermittlung
Lieberknecht, Andrea, Prof.	P	Flöte
Lillmeyer, Harald, Prof.	HD	Gitarre, Neue Musik
Llorca, Caroline, Prof.	P	Ballett
Lo, I-Chen	LB	Klavierbegleitung/Korrepitition (Instr.)

Lootens, Laura	LB	Gitarre
Löster, Willy	LB	Musikproduktion
Lücking, Eva, OSTR	LB	Schulische Ensemblepraxis (Perkussion)
Ludwig, Johannes	HD / LB	Big Band Leitung (Lehramt), Jazz-Saxophon (Lehramt)

M

Maas, Annalena	LB	Kultur- und Musikmanagement
Mack, Simon	LB	Gehörbildung
Mai, Katherina, M.A.	LB	Sprecherziehung (Lehramt)
Maier, Ulrich	LB	Musikalische Einstudierung (Hauptfach Gesang)
Mang, Belisa	LB	Hackbrett (Pflichtfach)
Marcussen-Wulff, Jörn	HD	Big Band Leitung Lehramt
Märkl, Key Thomas	LB	Violine
Marschall, Eberhard, Prof.	LB	Fagott, Kontrafagott
Martinez Conde de Weinmeister, Irde, Prof.	P	Gesang
Mastnak, Wolfgang, Prof. DDDr. rer. nat. phil. paed. paed. habil	P	Musikpädagogik
Matsunaga, Sayaka	LB	Korrepetition Historische Aufführungspraxis
Maurer, Alexander	HD	Steirische Harmonika, Methodik u. Didaktik/ Unterrichtspraxis Steirische Harmonika (Volksmusik)
Mehlhart, Robert, Pater Dr.	LB	Latein
Meister, Christian	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Melita, Andrej	LB	Studio- und Computertechnik (Komposition Film und Medien)
Melnikov, Kirill, Prof.	P	Ballett
Merino, Armando	LB	Ensemblearbeit Neue Musik
Merlin, Raphaël, Prof.	P	Streicher-Kammermusik
Messerschmidt, Nicola	LB	Musikpädagogik (Lehramt)
Metz, Stefan	LB	Gregorianik, Kantorengesang
Meybier, Felix	LB	Chorleitung (Schulmusik)
Meyer, Ulrich, Prof.	LB	Flöte, Methodik und Didaktik / Unterrichtspraxis Flöte
Meyer, Dorothy Marie, Dr.	LB	Ernährungsberatung (Studiengang Tanz)
Michaels, Katrin	LB	Praktische Dramaturgie Schauspiel (Studiengang Regie)
Michelini, Giovanni	LB	Generalbass- und Partiturspiel
Michielsen, Preter	LB	Violine (Jungstudium)
Mitchell, Priya, Prof.	LB	Streicher-Kammermusik
Mohr, Klaus, Prof.	HD	Musikpädagogik
Mommertz, Dirk, Prof.	P	Kammermusik
Mönkemeyer, Nils, Prof.	P	Viola

Montesano, Giuseppe	HD	Orchesterdirigieren
Mornell, Adina, Prof. Dr. phil.	P	Instrumental- und Gesangspädagogik
Moser, Lukas-Fabian	LB	Musiktheorie und Gehörbildung
Müller-Wieland, Jan, Prof.	P	Komposition
Mundry, Isabel, Prof.	P	Komposition

N

Nakhapetov, Mamikon	HD / LB	Klavierbegleitung / Korrepetition (Gesang)
Neudauer, Lena, Prof.	P	Violine
Niebler, Stefan	LB	Orgelbaukunde, Orgelwart
Nikrang, Ali, Prof.	P	Künstliche Intelligenz und Musikalische Kreation
Nishikawa, Tomoko	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Nishimoto-Neubert, Miku, Prof.	HD	Klavierbegleitung (Gesang)
Novak-Wilmington, Dora	LB	Klavier
Nowaczek, Jadwiga	LB	Historischer Tanz (Cembalo / Historische Aufführungspraxis)
Nuzzo, Kateryna	HD	Ballett-Korrepetition

O

O'Dwyer, Hanna	LB	Ballett (Musical)
Oetiker, Adrian, Prof.	P	Klavier
O'Mara, Peter, Prof.	HD	Jazz-Gitarre
Or, Talia	LB	Gesang
Orasmaa, Sanni	HD	Jazz-Gesang, Jazz- und Pop-Chor (HF Jazz)
Orsan, Johannes	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

P

Parzhuber, Alexander	LB	Jazz-Schlagzeug (Lehramt)
Pausch, Stefan, OStR	HD	Musikpädagogik
Pedarnig, Florian	HD	Volksharfe, Harfe
Peretyahina, Anastasiya	LB	
Pfeifer, Florian	HD	Schulische Ensemblepraxis
Piras, Josef	LB	Geschichte der Klangkunst (SoundArt)
Ploeger, Dani, Prof. Dr.	P	Performance und Technologie
Pogolski, Mark, Prof.	HD / LB	Ballett-Korrepetition, Klavier im Kontext, Musiktheorie, Interdisziplinäre Komposition, Künstlerische Leitung VOLTA Ensemble
Polz, Sylvie	LB	Sprecherziehung (Lehramt), Stimmbildung / Sprecherziehung (HF EMP)
Poppen, Christoph, Prof.	P	Violine, Kammermusik
Prégardien, Julian, Prof.	P	Gesang

Preißinger, Matthias	LB	Jazz-Musiktheorie, Methodik und Didaktik / Unterrichtspraxis Jazz, Jazzgeschichte
Puhani, Andreas, Prof.	P	Gehörbildung, Solfège
Pühn, Michaela, Prof.	HD	Klavier, Klavierbegleitung / Korrepetition (Instr.)

Q

Quast, Ingo	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
-------------	----	--

R

Raible, Claus	LB	Jazz-Klavier, Jazz-Combo (HF Jazz)
Rasch, Martin	LB	Klavier
Raynaud, Sophie	LB	Französisches Lied
Redmann, Bernd, Prof. Dr. phil.	P	Musiktheorie
Reichard, Tobias, Dr.	HD	Ben-Haim-Forschungszentrum (Leitung), Historische Musikwissenschaft
Reichstaller, Claus, Prof.	P	Jazz-Trompete, Jazz-Orchester (Big Band)
Reinhard, Claudia	HD	Gesang
Reutter, Sebastian	LB	Jazz- und Pop-Chor
Riedler, Monika, Prof.	P	Gesang (Gesangspädagogik), Methodik Gesang, Qi Gong
Rieke, Jannis	LB	Viola (Lehramt/Orchesterstellen)
Riem, Julian	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Gesang/Instr.)
Riessler, Michael, Prof.	P	Jazz-Klarinette / Bassklarinette, Ensemble
Rodríguez Rivera, María José	LB	Phonetik/Fremdsprachen (Liedgestaltung)
Rohringer, Stefan, Prof.	P	Musiktheorie, Formenlehre
Rojina, Martine-Nicole	LB	Audiovisuelle Künste (Sound Art)
Romano, Fabio	HD	Klavier
Römer, Fabian	LB	Filmmusikanalyse / Musikdramaturgie (Komposition Film und Medien)
Roth, Michael Ludwig	LB	Musiktheorie
Roth, Lukas	LB	Synthese / sampling (Komposition und Medien)
Rothbart, Max	LB	Schauspiel (Regie)
Ruppert, Andreas	LB	Korrepetition (Gesang / Musiktheater)
Rüschenbaum, Harald	LB	Big Band-Leitung Lehramt
Russo, David Nicolas	HD	klassischen und zeitgenössischen Tanz
Ruth, Nicolas, Prof. Dr.	P	Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie

S

Sá da Costa, Bárbara	HD	Korrepetition (Ballett)
Sakas, Maruan, Prof.	P	Schulpraktisches Klavierspiel, Künstlerische Leitung Salsaband

Sander, Martin, Prof. Dr.	P	Orgel
Sander, Natalia, Dr.	LB	Klavier
Sangiorgio, Andrea, Prof. Dr. phil.	P	Elementare Musikpädagogik
Saßmannshaus, Birgit	HD	Unterrichtspraxis Violoncello, Improvisation für Instrumentalisten
Saßmannshaus, Karin	LB	Methodik und Didaktik / Unterrichtspraxis Violine / Viola
Scales, Patrick	HD	Jazz-E-Bass, Methodik und Didaktik Jazz-E-Bass, Combo
Schäfer, Michael, Prof.	P	Klavier
Schäfer, Anna-Maria	LB	Saxophon
Schild, Katja, M. A.	LB	Sprecherziehung (Lehramt)
Schilde, Gertrud	LB	Violine
Schlichtig, Hariolf, Prof.	LB	Viola, Kammermusik
Schmidt, Benjamin	LB	Farbenlehre und Licht (Studiengang Maskenbild - Theater und Film)
Schmidt, Andreas, KS Prof.	P	Gesang
Schmidt, Michael, Prof. Dr. phil.	LB	Digitale Kommunikation (Schwerpunkte: Ethik und Ästhetik digitaler Musikkultur / Multimediale Musikvermittlung)
Schmidtpeter, Claudia	HD	Rhythmisch-musikalische Erziehung, Schulische Ensemblepraxis (Bewegung/Tanz), EMP (Grundlagen der Bewegung/Tanz)
Schmitt, Werner	LB	Jazz-Schlagzeug
Schneider, Ines Marie	HD	Kultur- und Musikmanagement
Schneidt, Michael	LB	Klavier
Schönfelder, Christoph	HD	Liturgisches Orgelspiel, Improvisation
Schornsheim, Christine, Prof.	P	Cembalo, Hammerklavier
Schröter, Robert	LB	Korrepetition Historische Aufführungspraxis und Alte Musik
Schüle, Florian	LB	Historische Klarinette (Professionalisierung Klarinette)
Schwaabe, Natalie	LB	Piccoloflöte
Schwinghammer, Fritz, Prof.	HD	Liedgestaltung
Scott, Alexandra, Prof.	P	Kontrabass
See, Raimund	LB	Korrepetition (Gesang/Musiktheater)
Seidel, Gabriele	LB	Klavier
Seitz, Matthias	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Sekiya, Yumi	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Severs, Isabelle	HD / LB	Ballett
Shilova, Anna	HD	Ballett-Korrepetition
Shkolnikova, Irina	HD	Ballett-Korrepetition
Sieverts, Henning	HD	Jazz-Kontrabass (Kontra u. E-Bass), Jazz-Combo (Lehramt)
Siirala, Antti, Prof.	P	Klavier

Sindram, Daniela, Prof.	P	Gesang
Singer, Joseph	LB	Piccoloflöte
Slota, Andrii	LB	Korrepetition Historische Aufführungspraxis
Soares, Rita	LB	Ballett (Graham)
Sochaczewsky, Uwe	LB	Orchesterleitung (Lehramt/Kirchenmusik)
Sokolov, Dmitri	HD / LB	Ballett / Nationaltanz; Bühnentanz (HF Gesang)
Soller, Johanna	LB	Generalbass- und Partiturspiel
Sonderegger, Eduard	LB	Violine
Söring, Georg	LB	Geschichte der Filmmusik (Komposition Film und Medien)
Speidel, Ukko	LB	Alexandertechnik
Spiecker, Erdmuthé	LB	Gesang
Spingler, Bernhard	HD	Gesang
Sprau, Kilian, Prof. Dr. phil.	LB	Gehörbildung, Musiktheorie, Solfège, Korrepetition (Gesang / Musiktheater)
Spring, Rudi, Prof.	LB	Liedgestaltung
Starke, Susanne Antonia, M. A.	LB	Gesang
Steckel, Julian, Prof.	P	Violoncello
Stefans, Ingo P.	LB	Medienkunde (Lehramt), Computernotation / Partiturherstellung (Komposition für Film und Medien)
Steidler, Martin, Prof.	P	Chordirigieren, Künstlerische Leitung Madrigalchor
Steinböck, Josef, Prof.	P	Tuba, Blechbläserkammermusik
Steinhart, Christine, M. A.	LB	Sprecherziehung (Lehramt)
Steinkellner, Jakob	HD	Volksmusik, Studiengangsleitung
Sterev, Krassimir	HD	Akkordeon
Stibi, Sonja, Prof. Dr.	P	Musikvermittlung
Stockmeier, Hans, Akad. Oberrat	HD	Oratorienklasse, Klavier, Partiturspiel und Generalbass
Stojkoska, Rebeka	LB	Klavierbegleitung (Gesang)
Stolte, Stefan, Prof. Dr.	LB	Kultur- und Musikmanagement
Stolzenburg de Biasio, Birgit, Prof.	HD	Hackbrett, Salterio, Methodik und Didaktik / Unterrichtspraxis Hackbrett
Storz, Wolf-Michael, Prof.	P	Klavierauszugsspiel
Stralendorff, Heiko	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Strazicky, Klaus	LB	Musikelektronik (Komposition für Film und Medien)
Stübinger, Nino	LB	Schulpraktisches Klavierspiel

T

Takidse, Ani	LB	Klavier, Klavierbegleitung/Korrepetition (Gesang/Instr.)
Tarnopolski, Vladimir	LB	Zeitgenössische Musik
Tcakulov, German, Prof.	LB	Viola

Teichert, Franziska	LB	Schulpraktisches Klavierspiel
Terwiesche, Isa	LB	Sprecherziehung, Atem und Ausdruck (Regie), Atem & Klang (WPF)
Teymuri, Amir	LB	Elektronische und Elektroakustische Musik
Then-Bergh, Ilona, Prof.	LB	Violine
Thoma, Georg	LB	Musiktheorie
Togawa, Chiho	LB	Klavierbegleitung / Korrepetition (Gesang)
Traiger, Laurence, Prof.	LB	Gehörbildung, Musiktheorie
Tremmel, Erich, Dr. phil.	LB	Instrumentenkunde / Historische Instrumentenkunde
Treupel-Franck, Marion	HD	Traversflöte
Trinei, Loretta, Dott.	LB	Italienisch
Trübsbach, Florian, Prof.	P	Jazz-Saxophon
Truniger, Tobias	LB	Liedgestaltung
Turban, Ingolf, Prof.	P	Violine

U

Uchida, Mizuko	LB	Klavierbegleitung (Gesang)
Ueno, Madoka	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Uhari, Nina Sipriina	HD	Korrepetition (Gesang)
Ulewicz, Marina	LB	Gesang
Ullrich, Bettina Regine	LB	Gesang
Umbreit, Johannes, Prof.	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition
Unterreiner, Andreas	LB	Jazz-Trompete (Lehramt)
Urabe, Yumiko, Prof.	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Urano, Rume	LB	Korrepetition / Klavierbegleitung (Gesang)
Urano, Minari	LB	Gesang
Utiger, Mary, Prof.	P / LB	Barockvioline, Kammermusik
Utsumi, Hiroko	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)

V

van Lieshout, Maurice, Prof.	P	Blockflöte
Vera Larrucea, Carlos Andres	LB	Pauke und Schlagzeug (Lehramt)
Vercoutère, Olivier, Prof.	P / LB	Ballett
Vičar, Alexander	LB	
Vogelmann, Tobias	LB	Englischhorn, Rohrbau (Oboe)
Vogler, Philipp, Prof.	P	Musikalische Einstudierung und Rollenstudium Musiktheater, Solist. Ensemblesgesang / Chorgesang
Vogler-Nemtseva, Tatiana	HD	Ballett
von der Goltz, Kristin, Prof.	P	Barockvioloncello, Kammermusik
Vucenovic-Schnabel, Sandra	HD	Korrepetition (Gesang), Klavierbegleitung / Korrepetition (Gesang/Instr.)

W

Wachter, Katja	LB	Körperarbeit (Regie)
Wagner, Florian Benjamin	LB	Schulpraktisches Klavierspiel, Gehörbildung, Musiktheorie
Wahler, Arno J.	LB	Populäre Musik und Jazz (Kirchenmusik/Lehramt), Schulpraktisches Klavierspiel, Jazz-Combo
Wang, Yen-Ting	HD	Ballett-Korrepetition
Weber-Tsuzuki, Kazue	LB	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Weigel, Clemens	LB	Violoncello
Weiß, Philipp	HD	Schulpraktisches Klavierspiel
Westermann, Kay, Prof.	P	Gehörbildung
Wetzel, Karin, Prof. Dr.	LB	Künstlerische Forschung (EIP)
Wiesböck, Ludwig	LB	Gehörbildung
Willert, Quirin	LB	Posaune
Windl, Melanie	HD	Machine Learning / Künstliche Intelligenz im Kultursektor
Winkel, Wolfram, Prof.	HD	Pauke und Schlagzeug, Methodik und Didaktik, Rhythmikstudien, Kammermusik
Wissel, Christian, Prof.	P	Pauke und Schlagzeug
Wittrich, Peter, Prof.	P	Musiktheorie, Schulpraktisches Klavierspiel
Wohlgenannt, Lucie, Dr., OStR	HD	Musikpädagogik
Woldt, Lars, Prof.	P	Gesang
Wolf, Markus, Prof.	HD	Violine, Kammermusik
Wolfruber, Sebastian	LB	Jazz-Schlagzeug

Y

Yada-Marschik, Chifuyu	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Yamamoto, Yumiko	LB	Klavier, Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Yang, Wen-Sinn, Prof.	P	Violoncello
Yefimenko, Adelina, Prof. Dr.	LB	Ukrainische Musikgeschichte
Yi, Sul-Bi	LB	Korrepetition ChD (fakultativ)
Yunès, Christophe	LB	Gehörbildung, Solfège, Vom-Blatt-Singen

Z

Zalogina, Olga	HD	Klavierbegleitung/Korrepetition (Instr.)
Zawadzki, Krzysztof	HD	Ballett
Zeitler, Kathrin	LB	Cross Channel und Online Marketing, Rhetorik/Präsentation
Zenker, Martin, Prof. h.c.	LB	Jazz-Kontrabass
Zippe, Stephan, KMD Prof.	P	Gregorianischer Choral, Deutscher Liturgiegesang
Zolling, Lars	LB	Klarinette, Bass-Klarinette, Methodik und Didaktik / Unterrichtspraxis Klarinette
Zunhammer, Veronika	LB	Jazz-Gesang

Beschäftigte der Verwaltung und Zentrale Einrichtungen

Stand: 01.09.2023

A

Arnold, Andreas Instrumentendienst (Klavier- und Cembalobauer, Standort Gasteig)

B

Baierl-Keefler, Marion Finanzen, Rechnungs- und Kassenangelegenheiten, Studienzuschüsse
Bauer, Kristina Organisation Jugendakademie
Behrens, Sonja Studierendensekretariat und Prüfungsamt Schulmusik
Betz, Karin Verwaltungsleitung Ballett-Akademie
Blank, Thomas IT-Services (Einkauf)
Blasy-Steiner, Cornelia Instrumentendienst (Auszubildende)
Blindganser, Gerog Personal (Hauptamtliches Personal / Beamt*innen)
Braunschweig, Philip Stiftungs- und Stipendienangelegenheiten
Breinl, Gerhard Leitung Tonstudio
Buchner, Livia Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance, Promotion)

D

De Grandi, Lucia Assistenz Jazz Institut
Dietrich, Valeriu Liegenschaften, Hausmeister Standort Luisenstraße
Dittmayer, Corinna Personal (Deputatsverwaltung, Erfassung Einzelunterrichte)
Dobl, Hubert Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance)
Dominguez, Alejandro Leitung Bau und Technik
Drinda, Jutta Stabsstelle Qualitätsmanagement, Referentin für Qualitätsmanagement und Akkreditierung

E

Eham, Regina Nebenamtliches Personal
Eichenauer, Lukas Open Music Academy, Video
Evrant, Mehmet Ali (bis 28.02.23) Leitung Veranstaltungstechnik

F

Farnetani, Stefano Liegenschaften, Offiziant
(im Sonderurlaub)
Frintrop, Susanne Leitung Bibliothek

G

Gangkofner, Mike Verwaltungsleitung Standort Gasteig, Datenschutzbeauftragter

Gasparic, Sabina (bis 07.07.23)	Hilfskraft Bibliothek
Gastinger, Ludwig (bis 30.06.23)	Veranstaltungstechnik
Grafenstein, Silvia von, Dr. (in Elternzeit)	Persönliche Referentin der Präsidentin

H

Haller, Veronika	Sekretariat der Präsidentin
Hartkopf, Stephanie	Leitung Künstlerisches Betriebsbüro, Raum- und Veranstaltungsplanung
Helgath, Kevin (bis 30.06.23)	Stellv. Leitung Veranstaltungstechnik, Katalogisierung
Herbrich, Sonja (bis 31.10.22)	Sekretariat der Präsidentin
Hermentin, Alexandra	Projektleitung Szenische Ausbildung im Studiengang Gesang
Hollmann, Sabine	Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance)
Hopfinger, Thomas	Veranstaltungen und Konzertbetreuung (Standort Gasteig)
Huber, Wilhelm	Leitung Liegenschaften (Bestandsverwaltung, Einkauf)
Huber, Anita	Liegenschaften (Bestandsverwaltung, Einkauf)

J

Janosevic, Aleksandar	System Engineer (CAS), Verbundstelle der bayerischen Kunsthochschulen
Johannsen, Tanja, Dr.	Abteilung Studium (Leitung), Justiziarin, Vertreterin des Kanzlers
Jordan, Lilli	International Office, Projektkoordination #gis

K

Kienel, Sebastian	Tonstudio (Konzertmitschnitte, Produktionen)
Klein, Yvonne	Personal
Klein, Jörg	Instrumentendienst (Klavier- und Cembalobaumeister)
Klein, Jan	Tonstudio (Videotechnik)
Klöver, Barbara	Referentin für Qualitätsmanagement / Evaluation
Knobelsdorff, Annette von	Tonstudio (Videotechnik, EDV Tonstudio)
Kober, Julia-Sophie (bis 31.01.23)	Career Center
Kohler, Katharina	Volontärin Kommunikation
Konnte, Paul	Betriebstechniker
Kopajtich-Oeder, Renate (bis 30.06.23)	Sekretariat des Kanzlers
Kopp, Christina	Bibliothek (Ausleihe und Katalogisierung)
Kretschmer, Juliane	Leitung Personal, Stellv. Datenschutzbeauftragte

Krosdorf, Kay	Assistenz der Leitung der Ballett-Akademie, Veranstaltungsorganisation
Kupczyk, Mathias	Open Music Academy, Video

L

Lammeyer, Anne-Maria	Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance)
Lehnacker, Irmengard	Sekretariat Jazz Institut
Leth-Espensen, Jadranka	Referentin für Personalentwicklung (Frauenförderung)
Leukel, Winfried	Leitung IT-Services (Leitung, Systemadministration Verwaltung / Zentrale Einrichtungen)
Lietsch, Britta	Prüfungsamt Schulmusik

M

Massidda, Martha	Personal (Hauptamtliches Personal / Hilfskräfte)
Messer, Angelika	Finanzen, Rechnungs- / Kassenangelegenheiten
Mestemacher, Ilka	Open Music Academy, Projektkoordination
Mickel, Regina	Orchester- und Chorbüro
Milchert, Irene	Bibliothek, Ausleihe und Katalogisierung
Motyczka, Julian	Instrumentendienst (Instrumentenwartung und -pflege, Stimmungen)
Müllner, Anke	Sekretariat des Kanzlers
Mümmeler, Alexandra	Wavelab

N

Neufeld, Thomas	IT-Services (Systemadministration Lehre)
Niemann, Barbara, Dr.	Stellv. Leitung Bibliothek, Katalogisierung

O

Ott, Ricarda	Kommunikation (Veranstaltungskommunikation, Social Media, Redaktion)
Ouaazimmou, Said-Achim (bis 28.02.23)	Veranstaltungstechnik

P

Pensel, Dominik	Persönlicher Referent der Präsidentin
Perner, Anna	Studiengangskoordination Lehramtsstudiengänge
Polzin-Sarkisov, Christina	Künstlerisches Betriebsbüro, Raumplanung
Pongratz, Anita	Career Center
Pop, Ioan-Horia	Liegenschaften, Offiziant (Standort Arcisstraße)
Popa, Constantin	Liegenschaften, Hausmeister (Standort Arcisstraße)

R

Raceanu, Ion-Gabriel	Liegenschaften, Offiziant (Standort Arcisstraße)
Radi, Malenka	Liegenschaften, Offiziantin (Standort Luisenstraße)

Regler, Urte	Theaterakademie August Everding (Studiengangskoordinatorin Regie)
Reisinger, Edda, Dipl.-Ing. (FH)	Referentin für Bauangelegenheiten und Bauentwicklung
Richter, Constanze	Kommunikation (Veranstaltungskommunikation, Redaktion, Zentrale Veranstaltungen und Wettbewerbe)
Rivera, Omar	IT-Services (Systemadministration Verwaltung / Zentrale Einrichtungen)
Rosarius, Raimund	Prüfungsamt (Bachelor, Master, Zertifikatsstudium Meisterklasse, Excellence in Performance)
Rose, Maren	Leitung Kommunikation, Pressesprecherin

S

Saalmüller, Claudia	Gremienreferentin, Alumni-Beauftragte
Schacherl, Viktor	Wavelab
Schäfer, Elvira	Sekretärin der Vizepräsidentin Prof. Christiane Iven
Schirmer, Manfred	Liegenschaften (Offiziant Standort Arcisstraße)
Schlenzger, Georg (bis 30.04.23)	Liegenschaften (Offiziant Standort Luisenstraße)
Schmaus, Stefam, Dr.	Kanzler
Schmidinger, Felicitas	Hilfskraft Künstlerisches Betriebsbüro
Schmidt, Yannick	Koordination der Digitalisierung der staatl. bayerischen Kunsthochschulen, Digital Arts Center
Schröder, Jonas	Tonstudio (Tonmeister, Techn. Produktionsleitung, Aufnahmen und Mitschnitte)
Schuffert, Catalin	Liegenschaften (Pforte Arcisstraße)
Sellner, Reinhard	Liegenschaften, Hausmeister Ballett-Akademie (Wilhelmstraße)
Steinert, Merike	Studierendensekretariat (Buchstaben A bis L), International Office
Suzuki, Katharina	Verwaltung Ballett-Akademie (Studierendensekretariat und Prüfungsamt)

U

Ünlü, Talat Sefer	Liegenschaften (Offiziant Standort Arcisstraße)
Unterreitmaier, Gerhard	Liegenschaften (Hausmeister Standort Arcisstraße)

V

Vieregg, Mani	Open Music Academy, Grafikdesign
Vögel-Bobek, Birgit	Leitung Finanzen
Voigtländer, Cindy	Studierendensekretariat (Buchstaben M bis Z), Stellv. Leitung International Office
Vollert-Horch, Ruth	Zentrale Studienberatung, Lehrplanung

W

Wächter, Beatrix (in Elternzeit)	Instrumentendienst (Klavier- und Cembalobauerin)
----------------------------------	--

Weichhan, Ralph Alexander	Liegenschaften (Pforte Arcisstraße)
Weindler, Teresa Maria (in Elternzeit)	Künstlerisches Betriebsbüro (Raumplanung)
Welz, Katinka	Kommunikation (Projekt Website-Relaunch, Redaktion)
Winkler, Iris, apl. Prof. Dr.	Bibliothek (Ensembleversorgung)
Wölfle, Elena (bis 31.05.23)	Künstlerisches Betriebsbüro (Vermietungen, Kooperationen)

Z

Zickler, Kristin	Studiengangskoordination Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie
Zimmermann, Christine, Dr.	Referentin für Qualitätsmanagement / Systemakkreditierung
Zimmermann, Ineke	Assistenz Master-Studiengang Kultur- und Musikmanagement
Zimmermann, Anett	Bibliothek (Ausleihe)
Zizek, Milan	Bibliothek (Lesesaal-Technik, Magazinverwaltung, Medienbearbeitung)

Organisation

Hochschulleitung

Prof. Lydia Grün (Präsidentin)
Prof. Christiane Iven (Vizepräsidentin)
Prof. Klaus Mohr (Vizepräsident)
Prof. Dirk Mommertz (Vizepräsident)
Dr. Stefan Schmaus (Kanzler)

Hochschulrat

NICHT HOCHSCHULANGEHÖRIGE MITGLIEDER (STIMMBERECHTIGT)

Dr. Meret Forster (Bayerischer Rundfunk)
Prof. Dr. Thomas Girst (Leiter Kultursponsoring / Kulturkommunikation BMW AG München)
Tanja Graf (Leiterin des Literaturhaus München)
Bianca Marzocca (Generalsekretärin der Bayerischen Akademie der Wissenschaften)
Dr. Roland Schwab (Geschäftsführender Direktor der Bayerischen Staatsoper)
Prof. Dr. Martin Ullrich (Hochschule für Musik Nürnberg)
Max Wagner (Geschäftsführer der Gasteig München GmbH)
Verena Vetter (Direktorin, Künstlersekretariat am Gasteig)
Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht (Vorsitz; ehemalige Geschäftsführerin des Studentenwerks München)

HOCHSCHULANGEHÖRIGE (STIMMBERECHTIGT)

Eva Albersdörfer (Gruppe der Studierenden)
Julia Pfänder (Gruppe der Studierenden)
Prof. Adrian Oetiker (Gruppe der Professor*innen)
Prof. Claus Reichstaller (Gruppe der Professor*innen)
Prof. Andreas Schmidt (Stellvertretender Vorsitzender, Gruppe der Professor*innen)
Prof. Christine Schornsheim (Gruppe der Professor*innen)
Prof. Martin Steidler (Gruppe der Professor*innen)
Yumiko Yamamoto (Gruppe der hauptamtlichen Lehrkräfte/Lehrbeauftragte)
Dr. Christine Zimmermann (Gruppe der sonstigen Hochschulmitglieder)

HOCHSCHULANGEHÖRIGE (MIT BERATENDER STIMME)

Prof. Lydia Grün (Präsidentin)
Prof. Klaus Mohr (Vizepräsident)
Prof. Dirk Mommertz (Vizepräsident)

Prof. Christiane Iven (Vizepräsidentin)
Dr. Stefan Schmaus (Kanzler)
Prof. Sibylle Höhnk / Prof. Andreas Puhani (Stellv. Frauenbeauftragte)

Senat

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Präsidentin (Vorsitz)	Prof. Lydia Grün
Stellvertreterin der Vorsitzenden	Prof. Christine Schornsheim
Kanzler	Dr. Stefan Schmaus
Professor*innen	Prof. Georg Arzberger Prof. Julia Fischer Prof. Adrian Oetiker Prof. Claus Reichstaller Prof. Andreas Schmidt Prof. Martin Steidler Prof. Wen-Sinn Yang
Künstlerisch / wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte	Yumiko Yamamoto
Nichtkünstlerische Mitarbeiter*innen	Dr. Christine Zimmermann
Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst	Prof. Dr. Sonja Stibi
Studierende	Eva Albersdörfer Julia Pfänder

BERATENDE MITGLIEDER

Vizepräsident*innen	Prof. Christiane Iven Prof. Klaus Mohr Prof. Dirk Mommertz
Studiendekan*in	Prof. Mi-Kyung Lee Prof. Dr. Andrea Sangiorgio

Studierendenvertretung

SENAT UND HOCHSCHULRAT

Eva Albersdörfer (Schulmusik)

Julia Pfänder (Master Konzertgesang)

STUDIERENDENVERTRETUNG

Eva Albersdörfer (Schulmusik)

Simon Bauer (Bachelor Katholische Kirchenmusik)

Johannes Lamprecht (Master Orgel)

Julia Pfänder (Master Konzertgesang)

Jana Schmid (Schulmusik)

Felix Starzonek (Bachelor Chordirigieren)

Aaron Vorderholzer (Master Orgel)

STUDIENZUSCHUSSKOMMISSION

Lukas Scheurer (Schulmusik)

Christina Schiebel (Schulmusik)

Christopher Steinbügl (Master Katholische Kirchenmusik und Bachelor Chorleitung)

Nico Weber (Bachelor Jazz)

Salome Ryser (Master Historische Aufführungspraxis)

Beauftragte

Ballett-Akademie	Prof. Dr. Andrea Sangiorgio
Beauftragter für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten	Prof. Andreas Puhani
Bibliothek und Medien	Prof. Markus Bellheim
Forschungsdekan	Prof. Dr. Friedrich Geiger
Gasteig	Prof. Johannes Umbreit
Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst	Prof. Dr. Sonja Stibi Prof. Sibylle Höhnk (Stellvertreterin) Prof. Andreas Puhani (Stellvertreter)
Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen	Alexandra Hermentin, Barbara Klöver
Internationale Beziehungen	Prof. Markus Bellheim
Kulturvermittlung	Prof. Dr. Sonja Stibi
Lehrerwechsel	Prof. Andrea Lieberknecht
Promotionsausschuss (Vorsitz)	Prof. Dr. Friedrich Geiger
Schwerbehindertenvertretung	Jutta Drinda Jochen Sigl (Vertrauensperson der Hochschule für Fernsehen und Film München)
Selbstkontrolle in der Wissenschaft	Prof. Dr. Ulrich Kaiser
Beauftragter für studentische Förderung	Dominik Pensel
Studiendekanat	Prof. Mi-kyung Lee Prof. Dr. Andrea Sangiorgio
Studienkommission Bachelor / Master / Zertifikatsstudium Meisterklasse / Excellence in Performance (Vorsitz)	Prof. Jan Müller-Wieland
Studienkommission Schulmusik (Vorsitz)	Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak

Gesellschaft Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e. V.

KURATORIUM

Uwe Krebs (Vorsitzender)	Vorstandsmitglied DONNER & REUSCHEL AG, München
Dr. Karl-Hermann Baumann	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Siemens AG i. R., München
Dr. h. c. Volker Doppelfeld	Vorstandsmitglied und Aufsichtsratsvorsitzender der BMW AG i. R.
Elisabeth Ehlers (Stv. Vorsitzende)	Geschäftsleiterin des KünstlerSekretariat am Gasteig
Prof. Dr. Klaus M. Groll	Rechtsanwalt, München
Dr. Klaus von Lindeiner-Wildau	Unternehmensberater, Geschäftsführer der Wacker Chemie GmbH i. R., München
Alfred Petritz	Inning-Buch
Dr. Paul Siebertz	Rechtsanwalt, München
Helmut Späth	Stv. Vorsitzender des Vorstandes der Versicherungskammer Bayern i. R., München
Dr. Edgar Zoller	Stv. Vorsitzender des Vorstandes Bayerische Landesbank i. R., München

VORSTAND

Prof. Dr. Stephan Frucht 1. Vorsitzender	Siemens AG, Berlin/München
Prof. Lydia Grün 2. Vorsitzende	Präsidentin der Hochschule für Musik und Theater München
Prof. Michaela Dickgießer	MRH Trowe AG Holding, Karlsruhe
Dr. med. Josef Schneider	Arzt, München

Ehrenwürden der Hochschule für Musik und Theater München

EHRENDOKTOREN

Prof. Dr. Dr. h. c. Gernot Gruber
Dr. Dr. h. c. Hans Werner Henze (†)
Dr. Dr. h. c. Robert Münster (†)
Dr. h. c. Harald Strebel

EHRENMITGLIEDER

Rolf Grau
Dr. Martin Hüfner (†)
Karl Kolbinger (†)
Dr. Paul Siebertz
Gerd Starke (†)
Josef Zilch

TRÄGER*INNEN DER EHRENMEDAILLE

Prof. András Adorján
Prof. Friedemann Berger
Prof. Hanno Blaschke (†)
Prof. Christian Böhm
Prof. Daphne Evangelatos (†)
Prof. Max Frey
Prof. Rainer Fuchs (†)
Prof. Wolfgang Gaag
Dorothee Göbel M.A.
Rolf Grau
Dr. Martin Hüfner (†)
Prof. Claude-France Journès
Prof. Edgar Krapp
Prof. Ulrich Nicolai
Prof. Gitti Pirner
Prof. Helmut Rose (†)
Prof. Dr. Stephan Schmitt
Prof. Dr. Enjott Schneider
Prof. Gerd Starke (†)
Prof. Dr. Günther Weiß (†)

EHRENSENATOR*INNEN

Dr. Karl-Hermann Baumann
Dr. Rüdiger von Canal (†)
Dr. h. c. Volker Doppelfeld
Ingeborg Fahrenkamp-Schäffler
Dr. Hans Fey
Prof. Dr. Klaus Michael Groll
Dr. Dirk Hewig
Walter Kames
Dr. Mona Linsmayer-Marteau
Prof. Dr. Hans Maier
Ennio Morricone (†)
Dr. Heribald Nährger (†)
Ruth Petersen
Alfred Petritz
Prof. Michael Roßnagl
Prof. Dr. h. c. Albert Scharf
Prof. Dr. Hans Schneider (†)
Kammersänger Prof. Peter Schreier
Dr. Paul Siebertz
Brigitte von Welsler

Förderinnen und Förderer

Allianz AG
BMW AG
Heinz Bosl-Stiftung
Ursula Bossung
Georg Brückl
Fanny-Carlita-Stiftung
Dr. Rudolf und Christa Castringius Kinder- und Jugend-Stiftung München
Deutscher Bühnenverein, Landesverband Bayern
Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung
Erika & Georg Dietrich Stiftung
Domgraf-Fassbaender-Stiftung
Vera und Volker Doppelfeld Stiftung
Camilo Dornier
Peter Dornier Stiftung
Elingius Stiftung
Frank Enzmann
Ingeborg Fahrenkamp-Schäffler Stiftung
Heide Fischer
Oskar-Karl-Forster-Stipendium-Fonds
Martha und Lampert Früchtl
GEMA-Stiftung
Gesellschaft Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e. V.
Prof. Dr. Klaus Michael Groll
Franz Grothe Stiftung
Dr. Heinrich und Gudrun Grünberg Stiftung
Christl und Klaus Haack Stiftung
Ina Helgar-Nicolai
HypoVereinsbank – Member of Unicredit
Internationaler LyceumClub München e. V.
Walter Kames
Prof. Dr. Michael Karbaum
Knorr Bremse AG
Jan Koetsier-Stiftung
KohInDorfer Stiftung
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
Landeshauptstadt München
LfA Förderbank Bayern
Lions Club Karl Valentin
Mark Lothar-Stiftung
Sabine Mayer
Münchner Musikverein
Stiftung Offene Chancen
Münchener Rückversicherungsgesellschaft AG
Carl-Orff-Stiftung
Dr. Brigitte Peiß und Peter Lutsch
Petritz-Stiftung
Fred und Irmgard Rauch Stiftung
Kurt Redel-Stiftung
Theodor-Rogler-Stiftung
Rotary Club München International/Orlandus
Lassus Stiftung
Rotary Club München Land
Ilse Schmechmann
Dr. Yvonne Schmucker
Elisabeth Schrallhammer
Herta Schuch
Rosemarie Selzle, Johann Selzle und Dr. Paul Leonhardt Stiftung
Bettina von Siemens
Ernst von Siemens Musikstiftung
Stiftung Sport trifft Kunst
Ingeborg-Stachel-Stiftung
Isolde und Ludwig Steiner Stiftung
Steinway & Sons München
Johanna Stricker
Unitel Stiftung
Versicherungskammer Bayern
Ingrid Werndl-Laue
Angela und Horst Wiecken
Dr. Klaus von Wildeiner-Waldau
Lotte Willich Stiftung
Stiftung WÖHRL for Kids
Manfred und Monika Wölfel Stiftung
Dr. Brigitte Wolf-Hornung und Hans Dieter Wolf
Elmar Wolff
WWK Versicherungen München
Firma YAMAHA
YEHUDI MENUHIN Live Music Now e. V.
Prof. Dr. Joachim und Annemarie Zahn Stiftung

Hochschule für Musik und Theater München
Präsidentin Prof. Lydia Grün
Arcisstraße 12
80333 München
Tel. 089/289-03
Fax 089/289-27419
E-Mail: verwaltung@hmtm.de
hmtm.de

Redaktionsschluss: 15.09.2023
Gesamtredaktion: Maren Rose, Ricarda Ott
Redaktion der Chronologie: Katharina Kohler, Maren Rose
Redaktion der Erfolgsmeldungen: Katharina Kohler
Verantwortlich für die Verzeichnisse der Absolvent*innen: Prüfungsämter der HMTM,
Theaterakademie August Everding
Fotos (sofern nicht anders angegeben): HMTM
Grafik und Gestaltung: Kay Fretwurst, Spreeau
Druck: panta rhei c. m., 82152 Martinsried

